

**Freinßheimer
Contracts PROTHOCOLL
Anfangen
den 6.ten July
1720.**

[1r] Kauff Vndt Verkauff Pro-
tocoll angefangen den 6 Julÿ 1720

[2r] Herr Euler und frau Huber von Dackhenheim

Kauffbriff von Anna Margreta Hubern
Freinßheim den 6.t Julÿ 1720

Kundt und zu wißen seÿe hiemid Jedermäniglich, daß heudt dato Hanß Görg Hubers Seel[igen] von Dackhenheim hinderlaßene Witib Anna Margreta geziemendt angesucht, wie daß in A[nn]o 1700 Ihr Mann seel[igen] von hiesiger Ambts Kellereÿ mit ratification einer Churfürstl[ichen] hochlöbl[ichen] Hoff-Cammer seinen Platz zu ged[achte]m Dackhenheim sambt darauff stehendem Kelterhause mit dem onus, d[a]s eine Kelter darinnen zum herrschaftl[ichen] Gebrauch, jedoch daß gn[ä]d[ig]ste Herrschaft solche ein mahl zu stellen, hernach aber noch von Besitzer in gutem Standt erhalten werden solle, stehen verbleiben, pro 40 fl[orin] übernohmen, welche viertzig Gulden Herr Hoff Cammer Rath undt Amtman Euler alhier durch ihme käufliche überlaßung zweÿ Morgen Ackher vor der Dackhenheimer Hohl, gef[orcht] nach Eÿß Herr Pfarr Schöeffler, nacher Sonn H[er]r Kauffer selbsten, stöst nacher Waldt vff die Dakhenheimer Gemarckh, richtig abgetragen undt bezahlet, derselbe darauf so gleich in daß Feldt immittirt worden, so daß er solches alß andere seine eigenthumbliche Güter genießen, damit nach seinem Gefallen schalden und zu walten in ...cht haben [2v] soll ohne einige Exception oder einige Hindernuß.

Wir begeben unß auch solchen daran aller Beneficien wohlbedächtlich, zu dem Ende haben diesen Kaufbrieff der Ordnung nach ad prothocoll[um] nehmen vndt wisendlich außfertigen laßen sonder einige Argelist undt Gefehrde noch Schaden oder Nachtheil Jedermäniglich.

Freinßheim den 6t Julÿ 1720

+++ Anna Margretha Hubern beÿzeichnen asmbt ihren Kindern

In fidem Kindinger
pt Stattschreiber

der Brieff ist außgefertiget und der Huberin zugestellt worden.

[3r] Conract Baltaser Seyker ahn Rudolph Maurer
Freinßheim den 11t Julÿ 1720

Heudt dato erscheinet hiesiger Bürger Baltaser Seyler, zeigt gebührlich ahn, wie daß er ahn hiesigen Zügler Rudlph Maurer verkaufft hette 1 Virt[e]l Wiß vor Herxheim, bef[orcht] oben Jacob Fischer, vnden Käufer selbst, ist freÿ; der Kauff ist geschehen vor 7 fl[orin] 30 xr, so der Käufer so gleich empf[angen] undt der Verkäufer dorüber quittirt vndt in das Feldt immittirt, so das er solches anitzo und firther hineige[1r]nthumblich gebrauche. Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach ein geschrieben, von den Contrahenten vnderschieden worden. So geschehen ut supra.

Gottespf[en]nig 2 x
Prothocol gelt 2 x
K[au]ffbriff 2 x

Vide protocol 131
Eingetragen

Rahts handschrift
Vt Kindinger
Pt. Stattschr[eiber]

[2v] Contract zwischen Judt Abraham Simon undt Johann Philip Engel
Freinßheim den 24t July 1720

Heüdt dato erscheinet Judt Abraham Simon, zeigt gebührendt ahn, wie daß er wohlbedencklich vor sich undt seine Erben wisendlich ahn hiesigen Bürger Johan Philipp Engel und ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch eim steten, ohnwiederruffl[ichen] Kauffs (*am Rand*: vide protocol Schatzung 132)) und zwar der nach hiesiger Statt vndt Gewohnheit undt Gebrauch nach zu kauffen, alß nemblich 1½ Virt[e]l Wingert, gelegen obig der Waschbruckhen, bef[orcht] oben Philipp Engel, unden Conradt Jägers Erben, ist eigen, niemand versetzt noch verpfendt, auch mit Zinßen verhafft, undt verspricht der Verkäuffer die Eviction undt Schadloßhaltung, wan etwas darauf kommen undt gefordert werden solte, den Schaden zu kehrn undt wenden. [3r] Vndt ist demnach dieser Kauff zugangen vndt beschehen vor vndt umb virtzig neün Gulden, sage 49 fl[or]in (*am Rand*: guten gangbahrengeldts), vndt hat der Käuffer Engel so gleich baar ahn den Verkäuffer bezahlt, denselben darüber quittirt vndt der Except[io] non numerati pecuniae wißendlich begeben, der Herr Käuffer auch in daß Feldt eingesetzt, so daß er solches anitzo undt fürther hien alß wie andere seone eingenthümbliche Güter gebrauche, nutze undt niße, vndt hat sich ged[achter] Verkäuffer über rechtlichen Benef[icien] vndt [1r]ohl[1r]thaten wisentlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist. Vrkundt ist dieser Contract der Ord[nung] nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von den Contrahenten undt Gezeigen vnderscreben. So geschehen ut supra.

*Abraham Simon Judt zu Freinsh[eim] alß Vor kauffer
Johann Philips Engel alß Kaiffer
Matheiß Decker alß Zeigen
Johann Eüler alß Zeigen*

Rathshandschrift
Vt. Kindinger
pt. Stattschreiber
lt Kaufbrieff

[3v] Contract zwischen Adam Schaffner und seinem Bruder Christoph Schnaffner, ein Stückh Gartten platz

Freinßheim den 25 Augusti 1720

Heüdt dato erschinen beide Gebrüder Adam vnd Christophel Schafner alhier, zeigten gebührendt ahn, wie daß sie einen vffrecht redlichen Contract-Kauff vnd Verkauf vnter sich getroffen nach Gewohnheit der Statt alhir, alß nemblich ob gemelder Adam Schaffner, Bürger alhir, und mit ihme Anna Catharina, seine eheliche Haußfraw, verkauffen vndt geben zu kauffen ahn Christoph Schafnern und deßen Haußfraw Anna Clara ein Stückh Gartenplatz, gelegen im Kützig, beforcht nacher Walt den Mauer Meister Friedrich Zimmerman, nacher Rhein Verkäuffer Adam Schafner selbst, stöst oben wieder vff Adam Schaffner, vnden vf die gemein Gaß, ist ledig und eigen, nicht versetzt noch verpfändt und hat der Verkäuffer Wehrschaft und Schadtloßhaltung versprochen. [5r] Der Kauff und Verkauf ist geschehen vor vndt vmb viertzig Gulden, sage 40 fl[orin] guten gangbahr gelts, vndt hat der Käuffer Christoph Schafner den Kaufschilling so gleich ahn seinen Bruder den Verkäuffer Adam Schaffner in gepflogener Abrechnung bezahlt, der auch denselben dorüber quittirt vndt dr Exception non numeratae pecuniae wisentlich begeben, daß gelt zu Erbauung eines Häußl[ein] angewendet, so daß er auch solches alß sein eigenthumb[liches] besitze, nutze und gebrauchte, damit thun wie mit andern seinen eigenen Gütern, alles getreulich sonder Gefehrde vndt Argelist. Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol einverleibt, von Raths wegen bestätigt, von beiden Contrahenten vnderscrieben. So geschehen ut supra.

Gottespfenig 10 xr

Protocolgelt 12 xr

Kaufbriff 15 xr

Pag. 116

[5v] [*Gestrichener Eintrag*]

Contract zwischen Jacob Henrich vndt seinen Brüdern mit Henrich Ditz

Heüt dato erscheint Jacob Henrich, Christophel Henrich, beyde Gebrüder, und Philipp Henrich Feldt, alle 3 hiesige Bürger, zeigten gebührendt ahn., wie daß sie samblich

[*Ende des gestrichenen Eintrags*]

[6r] Contract zwischen den Gebrüder Henrich und Henrich Feldt über ½ Morgen Acker Freinßheim den 3^{ten} 8bris 1720

Heüdt dato erschinen hiesige Bürger Jacob Henrich, Christoph Henrich, beyde Gebrüder, so dan Philipp Henrich Feldt, alle 3 hiesige Bürger, zeigten gebührendt ahn, wie daß sie sambtl[ich] ahn ihren Stieff Vatter Johann Henrich Feldt vndt ahn seine Erben verkaufft hetten, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiederrefflichen Kauffs vndt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen alß nemblich obgemelde 3 Verkäuffer verkauffen vndt geben vor sich und ihre Erben ahn Henrich Feldt und ahn seine Erben ½ Morgen Ackher im Weißheimer Weeg, bef[orcht] oben H[err] Johann Melcher Pirman, vnden Herr Jost Wügandt, ist ledig und eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keim Zinß und Gülde verhofftet; die Verkäuffer versprechen die Schadtloßhaltung, wan etwas darauf kommen und gefordert werden solte. [6v] Vndt ist demnach dieser Kauff zugangen vndt geschehen vor vierzeh

Gulden, sage 14 fl[orin], so der Käufer sogleich ahn die Verkäuffer bezalt, dieselbe auch ihne Käufer dorüber quittirt undt ihne in daß Feldt immittirt undt das Geldt zu Bezahlung [*danach durchgestrichen*: der Leicht Costen an verwend worden], so daß anitzo der Käuffer dem Ackher und fürther hien alß sein eigenthumblich[iches] besitze undt wie andere seine eigenthumbliche Güther gebrauche. Vndt haben sich die Verkäuffere Erben aller ihrer rechtlichen Benef[icien] und Freyheiten wisent undt wohlbedächtlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist. Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt vndt von den Contrahenten vnderschieden, so geschehen ut supra.

| | |
|----------------|------|
| Gottespfenig | 14 |
| Protocol Geldt | 12 x |
| Kaufbriff | 12 x |

*Johan Jacob Henrich als mit Verkaifer
Christophel Henrich mit Verkaifer
Phillibs Henrich Feld mit Verkeifer
Johann Henrich Feltt alß Keiffer*

Rathshandschrift
vt. Kindinger
pt. Stattschreiber

[7r] Contract zwischen Churpfaltz Schafnern H[errn] Görg Henrich Ebeln vndt Hanß Velden Wanner über ein Heußl[ein].

Freinßheim den 8^{ten} 8bris 1720

Churpfaltz Schafner Herr Geörg Henrich Ebeln erscheint vndt hat heudt dato angezeigt, daß er wisent und wohl bedächtlich ahn hiesigen Bürgern Hans Velden Wanner vndt ahn seine Haußfraw Anna Barbara verkaufft hette und übergeben daß jenige Haußlein, so H[err] Nicolauß Retzer, Bürger und Weinschenckh alhir, von Hieronimus Haaßen ad 306 fl[orin] ersteigt, und gedachter Herr Schafner Ebel zur Sicherheist, da er ein gewißes Capital darauf bezahlt vermög Kaufverschreibung heimschreiben laßen, vndt übergibt dan ermelder Herr Schafner Ebel gedachteem Wanner undt allen seinen Erben ermeldes Haußlein mit seinem [7v] Zugehör, gelegen im Kützig, beforcht oben nach der Stattmuer die Gemeine Gaß, vnden Matheus Schultz, nacher Rhein ein gemein Gäßl[ein], Waldt Eberhardt Haß, zinst der Schaffnerey jährlich 45 x. Vndt ist der Velden Wanner in die Steigung vorgedacht eingestanden, so daß ihme die 6 fl[orin] über die 300 fl[orin] nachgelaßen; hingegen er, wann er alle Vncosten, so hier vnd zuvor aufgangen, zahlen muß. Ermelder Käufer verspricht vestiglich, die 300 fl[orin] ermelder Schafner volgender Gestalt zu zahlen: â dato negste Weynachten 50 fl[orin], Martini 1721 30 fl[orin], wider Martini 1722 30 fl[orin], 1723 – 40 fl[orin], so dan 1724: 50 fl[orin], Martini 1725: 50 fl[orin], 1726: 50 fl[orin].

Vorgesetzte Suma mißen jährlich vom hundert ad 6 p[er]cento abgetragen werden.

[8r] Vndt ist verabredt vndt beschloßen, daß ermeldes Heußlein und Zugehörte dem Herrn Schaffner Ebel vndt seinen Erben bis zur völligen Abtrag zu seiner Sicherheit verhypothecirt und ferner zu des H[errn] Schafners Sicherheit einverlegt alß 1½ Virt[el] Wingert vf der Hochgewanden, bef[orcht] oben Herr Pfarr Schöffner, vnden Philipp Günter, eigen; It[em] 1½ Virtel Rott hinderm Gottes Ackher, bef[orcht] oben Johan

Nicolaus Retzer, vnden Peter Appresch, zinst in die Schafnerey dahier 2½ Virt[el] Wein; [am Rand eingefügt: ferner ½ Morgen Jung Rott im Grünstatter Weg, bef[orcht] o[]ben Görg Hehn, vnden H[err] Schaner Ebel, ist eigen]; vndt verbleiben daß Heußl[ein] vndt 3 Stückher Feldt zu deß Herrn Schaffners Sicherheit bis auf den letzten Pfennig verhafft. Uhrkunt ist dieser Contract der Ornung nach angezeigt vndt von den Contrahenten vnderscrieben.

Hans Velden Wanner

Johann Michel Sebastian als Zeichen

Rathshandschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

[8v] Contractus Permutationis, Tausch vndt Gegentausch beyderseits Heußler Görg Orth undt Nicolaus Lindt.

Freinßheim den 9^t 9bris 1720

Heudt dato ist zwischen Nicolauß Lindt vndt Geörg Orth, beyde hiesige Bürger, und mit Consens beyder deren Eheweiber nachfolgender vfrechter Tausch vnd Gegentausch getroffen worden, alß nemblich: es übergibt Nicolauß Lindt ahn Geörg Orth seine Behausung mit allem Recht vndt Gerechtigkeit gegen seine, des Görg Orths, Wohnung auf nachbeschriebene Conditionen, daß er Orth einen halben Kappen nebst fünffzig Gulden Capital in alhiesiges Allmosen jährlich zu verpensioniren auf sich nimbt; die Contrahenten haben sich derner verglichen [9r] vndt überlaßet Nicolaus Lindt alle seine ohne den steinern Trog und nimbt seinen Offen mit, gleich wie der Orth seinen Offen mit nimbt, in jedem Hauß bleibt, was nagel vest ist. Geörg Orth nimbt sein kupfern Keßel mit, in dem Keller bleiben die Leyerling Höltzer, wie sie liegen beyderseits, übrigen Haußrath nimbt jeder mit.

Des Gerg Orth Behaußung ist eigen. Waß an Kösten vffgangen, müßen beyderseits getragen werden; dieses Jahrs Kösten an allerhandt muß jedweder außrichten von dem bißher seinigen.

Nicolauß Lindt seine Behausung liegt im Obern Backhauß, bef[orcht] nach Waldt David Mösinger, nach Rhein Görg Bach, stöst oben vff die Gemeine Gaß, vnten vf Henrich Meydt und Conrad Hisgen. [9v] Görg Orth seine Behaußung leyt im Vnderbackhauß, bef[orcht] oben Peter Gerber, unten H[er]r Mauritz Hißge, stöst unten vf Nicolaus Vetter, oben hats die gemeine Außfahrt.

Vndt ward vorbeschriebener Contract von beyden Contrahenten vnd anweßenden H[erren] Gezeigen becräftiget.

Freinßheim ut supra

Johan Jacob Lepolt alß Zeige

Christian Weipert alß Zeüge

Andreas Seltzer alß Zeigen

Jost Wýllý alß Zeug

xx Nicolaus Lindt beyzeichen

Görg Orth

Clemenz Böhm alß Zeüge

[10r] Contract zwischen Adam Schafnern vndt Churpfaltz Schafnern H[err]n Geörg
Henrich Ebeln

Freinßheim den 16^t November 1720

Heüdt dato erscheinet hiesiger Bürger Adam Schaffner, zeigt gebührendt ahn, wie daß er
wisendt vndt wohl bedächtlich ahn Churpfaltz Schaffner Herr Geörg Henrich Ebel
verkauft hette, gebe auch demselben ein vfrechten Kauff vndt zwar nach hiesiger Statt
Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen, alß nemblich Adam Schafner undt Anna
Catharina, deßen eheliche Haußfrau, verkauffen und geben zu kauffen ahn Herrn
Schafner Geörg Henrich Ebel 1 Morgen 3½ Virt[el] Acker und Wingert im Thahl,
beforcht oben dem Landt anch Henrich Meister, vnden Herrn Statt Director Lüppe zu
Manheim mit Geispitzheim Guth. [10v] DieS Feldt [ist] niemandt versetzt noch
verpfendt, mit keinen Zinß undt Gülden mehr beschwehrt, undt dofern sich etwas dorob
ferner thete und mit Recht beleget werden könte, den Schaden zu kehren und wenden.
Vndt ist demnach dieser Kauf zu gangen und beschehen vor vndt vmb ein hundert und 50
fl[orin], sage 150 fl[orin] guten gangbahren Geldts, den Gulden zu 30 Alb[us] oder 60 x
gerechnet, so der Herr Schafner sogleich baar bezahlt, der Verkaufherüber quittirt vndt
in seine beßere Vfnahm vndt herrschaftl[iche] Gelder anverwandt, vndt sich der
Exception non numeratae pecuniae wisendlich begeben vndt den Herrn Keifer und seine
Erben in daß Feldt immittirt und eingesetzt, so daß er solches anitzo vnd fürther hien
nutze, niße [11r] vndt gebrauche, damit thun wie mit andern seine eigenthumbliche
Güter; deßen der Verkeüffer hirüber sich aller rechtlichen Benef[icien] und Freyheiten,
wie die auch nur Nahmen hetten, absonderlich daß dem weyblich[en] Gschlecht zu Guth
verordnete Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Vellej[ani] [etc pp] und allen andren
Behelffen wisendtl[ich] begeben, alles getreülich sonder Gefährde vnd Argelist. Uhrkundt
ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen
bestätiget, von den H[erren] Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

Gottespfenig 37½ x

Protocol 12 x

Kaufbrieff 32 x

1 fl. 21½ x

J. Lippoldt p.t. Unterschultheiß

*Johan Adam Schaffner vor mich und mein
Hausfrau Ana Catrina alß Verkaüffer*

CHZ

Alß Zeygen Christoffar Hertzog

Johann Philips Engel alß Zeygen

Rathshandschrift

Vt. Kindinge Stattschreiber

Nachdeme Christophel Schaffner hierin vermelds Stückh Feldt gegen Widererstattung
des von Herrn Ebel hergeschoßenen Kaufschilling eingelöst, [11v] wozu ihme Churpfaltz
Hoffgerichts Rath und Statt Director zu Manheim, Herr Lippe, ein Capital von 160
fl[orin], sage ein hundert sechzig Gulden, dergestalten vf 3 Jahr lang landt leiffig zu
verpensioniren vorgestreckt, daß er in solchen 3 Jahren jedes mahl den Herbst von

diesem Sticckh Feldt in Abschlag genießen, dorauf bey nit beschehener völligen Zahlung des Rests halber er, Herr Dorleyher, an gedachten Feldt alß seiner wahren Hypothec nach seinem Gefallen sich zu erhohlen Macht haben solle. Alß ist dieses ad protocollum gebracht, mithien zu alseithiger Sicherheit von nach benanden vnderscriben worden.
Freinßheim den 27^t November 1720

*J. M. Creutzer Obersch[ultheiß]
J. Lippoldt Unterschultheiß*

*Christofel Schaffner
wie oben stett*

Schatzung buch p. 194

[12r] Contract vndt Vergleich zwischen den Gebrüder Pabel vndt Adam Partier von Weißheim am Sandt.

Freinßheim den 31^t Xbr[is] 1720

Nachfolgender Vergleich ist heüdt dato zwischen denen Gebrüder Frantz, Thomas vnd Peter Bawel vndt Adam Partier von Weißheim vndt Christian Vogt [*danach durchgestroichen*: getroffen worden wie folgt:] ihrer Mutter seel[igen] Verlaßenschafft vnder sich getheilt, vndt ist dem Sohn Frantz Bawel zu seinem Theil zu kommen 2 Viertel Wingert im Haan [eingetragen Schatzung buch pag. 157], vndt weilen der Wingert veraltet vndt auß gehauen werden muß vndt künfftig vor einen Acker eingeschrieben werden solle, beforcht oben Herr Jacob Magsamen, vnden Catharna Großmännin, zinst dem Herrn von der Hauben jährlich 9 xr. It[em] noch 1 Virt[el] Wingert im Haan [vide Schatzungs buch eingetragen p. 157], ist ein Angewender vndt auch außgehauen und zum Ackher gemacht, bef[orcht] oben Henrich Dietzen, vndten ein Angewender, ist ledig vndt eigen.

[12v] Ferner ahn Äckher:

It[em] ½ Morgen im Riedtweg, bef[orcht] oben Arnoldt Bruch, vnden Peter Bruch, ist eigen.

It[em] ½ Morgen Ackher vf der Hochgewandt, bef[orcht] oben Herr Christian Hertzog, vnden Veidt Ludwig Setzler, ist eigen.

It[em] 1½ Virt[e]l hinder den Wenigken, bef[orcht] oben Gabriel Erhardt, vnden Peter^t Seyler, ist auch eigen.

[*Bezieht sich auf die genannten 3 Item*] Dieses Feldt ist 1½ Morgen vndt hat der Frantz daran obigen.

Eingetragen ins Schatzungsbuch pag. 157

Dazu kombt ihme noch, so er von seinem Schwager Adam Partier gekaufft, 1 Viertel Wingert im Haan, bef[orcht] oben Henrich Dietz, vnden Peter Bawel, zinst die vorig gemelde Zinß dem Herrn von der Hauben.

It[em] noch 1 Virt[el] Ackher im Riedtweeg, bef[orcht] oben mich, Frantz Bawel selbst, vnden der Peter Bawel, ist eigen laut Brief herüber

Bede Stückher Feldt seint vor 10 fl[orin] dem Adam Partier abgekaufft, in 4 oder 6 Wochen zu zahlen, biß er sein Wein verkaufft hat. Im Schatzungsbuch eingetragen p. 157.

[13r] Den 31 Xbr[is] 1720

Dem Bruder Thomas Bawel ist zu seinem Theyl von der Mutter Güter zu kommen:

It[em] 1½ Viertel Wingert im Helle auß 3 Viertel daran, ist 1 Virt[el] Jung Rodtt, das übrige, weilen es veraltet, außgehauen und zum Ackher gemacht werden miße, bef[orcht] oben H[err] Michel Sebastian, vnden der Christian Vogt, ist eigen.

It[em] 1½ Viertel auß 3 Virt[e]l Acker im Sengel, bef[orcht] oben H[err] Cammer Rath Eüler, vnden Henrich Meydt, eigen.

It[em] ½ Morgen auß 1 Morgen im Sengel, bef[orcht] oben Philipp Engel, vnden Herr Peter Weilbrenner.

It[em] ½ Morgen Ackher im Haan, seint 4 junge Zeilen darin gerott, oben Herr Michel Sebastian, vnden Arnoldt Bruch, ist eigen.

It[em] 1½ Virt[e]l Feldt mit Baum, so er mit seinem Bruder Peter getauscht vor 1½ Virt[el] im Graßweeg, oben Henrich Hammel, vnden H[err] Michel Sebatsian, ist eigen. Eingetragen vide Schatzung buch p. 163

Dazu kombt ihme noch, so er von seinem Schwager Adam Partier gekaufft 1½ Virt[el] Acker in der Sauhalt, oben Herr Christian Hertzog, vnden Herr Jost Wygandt, ist auch eigen. Nota: Dieser Ackher undt der hierüber muß dem Partier auch vor[] 20 fl[orin] bezahlt werden.

[13v] Ferner hat er von seinem Schwager kaufft ½ Morgen auß 1 Morgen Acker in dem Niemandts Eigen, bef[orcht] oben Christian Vogt, vnden der Jacob Discher, ist eigen.

Vide Schatzung buch pag. 163

Muß ebenfalß seinem Schwager wie der hierüber vor eben den Preiß inehal[]

B 4 ad 6 Wochen bezahlt werden miße l[au]t Kaufbriff.

Dem Peter Bawel ist zu seinem Theyl von der Mutter Güther zu kommen:

It[em] 2 Virt[el] Jung Rodt im Hann, so ihme die Mutter zum Vorauß vermacht, oben Görg Daniel Appresch, vnden Herr Jacob Magsamm vndt sich selbst, ist eigen.

It[em] 2 Virt[el] Acker im Loch, bef[orcht] oben Peter Seyler, vnden Henrich Dietz, zinst der Schafnerey alhier 3½ xr.

It[em] ½ Morgen Ackher im Riethweeg, bef[orcht] oben der Bruder Frantz Pawel, vnden Pringuth, ist eigen.

It[em] 1½ Virt[el] Acker im Sengel, oben Jacob Seltzer, vnden Herr HoffCammerrath Eüler, ist eigen.

[14r] It[em] So hat gemelder Peter Pawel von seinem Schwager Adam Partier erkaufft 1 Virt[el] alten Wingert, so ebenfalß nicht tauglich vndt zum Ackher gemacht werden muß, ligt im Haan, bef[orcht] oben mich Peter Pawel selbst, vnden Frantz Pawel, ist eigen.

It[em] 1 Virt[el] Ackher im Riethweeg, bef[orcht] oben Frantz Pawel, vnten Keüfer selbst, ist eigen. Muß auch seinem Schwager Partier vor bede Stückh ad etwa 4 ad 6 Wochen 20 fl[orin] bezahlen. Schatzungbuch p. 193

L[au]t Kaufbriff.

Christian Vogt der Schumacher hat vor der Mütter Loß bekommen:

It[em] 1½ Virt[el] Wingert auß 3 Virt[el], doran ist 1 Virt[el] Jung Rott im Helle [das übrige wird zum Ackher gemacht], bef[orcht] oben Tomas Pawel, vnden die Herrn zu Eltz, eigen.

It[em] 1½ Virt[el] auß 3 Virt[el] Ackher im Sengel, oben Herr HofCammerrath Eüler, vnden Henrich Meydt, das vnterste Theil wirdt getrumbt, ist eigen.

Schatzung p. 160 eingetragen.

[14v] It[em] ½ Morgen auß 1 Morgen Acker im Sengel, bef[orcht] oben Philip Engel, vnden H[err] Peter Weilbrenner; des unterste Theil wirdt getrumbt, ist eigen.

Gottesp[fennig] 15 xr

Prodocol g[eldt] 1 fl[orin] 12 xr

Pag. 160

Johann Jacob Lippoldt p.t. Unterschultheis

bekenn ich Frantz Bawel

bekönne ich Tomaß Bawel

Johann Petter Bawel

Johann Christian Vogt bekenne wie obstehet

Henrich Großman

alls Zeug

Obige in beschriebene Gütter seint von denen Gebrüder Pawelß alle vnderscriben worden. So geschehen ut supra.

AB bey zeichen Adam Partier von Weißheim

Rathshandschrift

vt. Kindinger

pt. Stattschreiber

[15r] Contract Peter Müllman mit H[errn] Peter Apresch

Freiñheim den 16 Jener 1721

Heüdt dato erscheint hiesiger Bürger Peter Müllman, zeigt gebührendt ahn, wie daß er wisendt undt wohlbedächtlich, auch mit Wißen vndt Vorwissen meiner ehelichen Haußfrau Agneßen ahn Herrn Peter Apreschen vndt ahn seine Erben verkaufft, gebe demselben auch hiemit eim stethen ohnwiderrufflichen Kauffs undt zwar der nach hiesigen Statt Gewohnheidt vndt Gebrauch nach zu kauffen, nemblichen: ½ Morgen Ackher [vide Schatzung buch p. 174 eingetragen], gelegen hinder den Weißheimer Gärten in der zweiten Gewann, beforcht oben Herr Hans Peter Weilbren[ner], vnden Hans Jacob Wygandt für ledig undt eigen, niemandt versetzt noch verpfendt, auch mit kein GüLden und Zinßen verhafft. Vnd ist demnach dieser Kauff undt Verkauff zugangen und geschehen vor zwanzig Gulden, sage 20 fl[orin], [15v] welchen der Herr Käuffer Petter Apresch ahn den Verkäuffer bar bezehlt, der auch über den Empfang des Kauffschilling quittirt vndt es Geldt zu herrschaftlichen Beschwert anverwandt, den Herrn Käuffer undt sein Erben in daß Feldt immittirt undt eingesetzt, so daß er solches anitzo undt fürterhien alß wie andere sein eigene Güter benutze, niese undt gebrauchte, auch alle rechtlichen Benef[icien] gantzlich[en] begeben, alles getreulich sonder Gefehrde undt Argelist.

Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderscriben. So geschen ut supra.

Gotts pfenig 5 x
Protocoll 12 x
Kauffbriff 12 x

Rathshandschrift
vt Kindinger pt Stattschreiber

[16r] Contract zwischen Herman Röem[m]er vndt Lorentz Kopp
Freinßheim den 22 Jener 1721

Heüt dato erscheint hie[16r]siger Burger undt Schreiner Meister Herman Röem[m]er, zeigt gebührendt ahn, wie daß er wohl bedächtlich ahn hiesigen Bürger Lorentz Kopp vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gibt auch nach Gewohnheit der Statt demselben zu kauffen alß nemblich ½ Morgen Ackher im Weiser Weeg, beforcht oben Gabriel Erhardt, vndten Jacob Fischer, für ledig vndt eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Gülden vndt Zinßen verhafft, faß etwas dorau kom[m]en solte, verspricht der Verkäuffer die Eviction und Schadloßhaltung. Vndt ist demnach der Kauff geschehen vor funffzehen Gulden 30 x, sage 15 fl[orin] 30 x, welchen der Kauffer sogleich bezehlt vndt der Verkäuffer wegen Empfa[n]g des Kaufschillings quittirt [16v] vndt das Geldt zu seiner Vfnahm anverwandt, den Kauffer auch vndt seine Erben in daß Feldt immittirt, so daß er solches anitzo vndt fürterhien alß wie andere seine eigenthumbliche Güter besitze, nutze vndt brauche, deßen der Verkäuffer sich auch aller rechtlichen Benef[icien] vndt Freyheiten begeben, alles getreulich sonder Gefährde und Argelist. [Vide Schatzungsbuch pag. 130 Kopp] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderscriben. Geschehen ut supra

Gotts pfenig 4 x
Protocol gelt 12 x
Kaufbrieff 12 x

*Herman Römer bekenne wie obstehet als Verkäuffer
J. J. Lippoldt Unterschultheiß*

Rathshandschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff außgefertiget worden.

[17r] Tausch vndt Gegen Tausch Contract zwischen Adam Schafner vndt H[errn]
Conradt Dillman

Freinßheim den 23^t Jener 1721

Adam Schafner, hiesiger Burger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er heüt dato mit Herrn Conradt Dillman einen Tausch getroffen nachfolgender Gestalt: Adam Schaffner gibt vor sich vndt seine Haußfrau Anna Catharina tauschweiß ein halb Virt[el] Garten, gelegen am Heymthir, beforcht gegen Waldt H[errn] Philipp Jacob Hohl, gegen Rhein der Bergweg, ist ledig vndt eigen, nicht versetzt ahn Herrn Dillman noch verpfendt, auch mit keinem Zinß undt Gilden beschwehrt. Hingegen gibt H[err] Conradt Dillman ahn Adam Schaffner vndt ahn seine Erben zu Gegentauch ein Parr Strimpf, ein halb Pfundt Zuckher vndt ahn baarm Geldt acht Gulden. [17v] Vndt ist dieser Contract, Tausch vndt Gegentauch von beiden Theilen conf[17r]irmirt vndt je ein Theil den andern schadloß zu halten versprochen, deßen hierüber die H[erren] Contrahenten eigenhändig vnderscriben, auch darüber ein Tauschbri[17r] ff außgefertiget vndt H[err] Mathes Schultz alß ein Zeigen hierzu erbetten worden; so geschehen Freinßheim den 23^t Jener 1721.

| | |
|---------------|------|
| Gottes pfenig | 2 x |
| Protocolgeldt | 12 x |
| Kaufbriff | 15 x |

bekenne ich Johan Adam Schaffner vor mich vndt meine Haußfrau wie obstet

beken ich Conradt Tuekman

Matheß Schultz alß Zeugen

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

In vermelder Kauff Contract ist heüdt durch die verwande Befreunde alß Jost Wýllý vndt Geörg Orth cassirt vndt aufgehoben vndt ihnen beyden heim geschriben worden; so geschehen den 29 Jener 1721

Kindinger Stattschreiber

[18r] Vergleich zwischen H[errn] Hanß Peter Weilbrener vndt Simon Sengs Haußfrau Freinßheim dem 27^{te} Jener 1721

Heüt dato erscheint Herr Peter Weilbrener, zeigt gebührendt ahn, wie daß er von [*danach durchgestrichen*: seiner Tochter Sussana Pierman vernohmen, wie daß ihm Mann sel.] Elias Schöeffer 1703 den 23^{ten} Febru[ary] 3 Virt[el] Feldt aufm Sternus abgekauft, aber bis dato nicht mehr als [18r] 1½ Virt[el] liffern können, welche er H[err] Weilbrener ahn seinen Dochterman Reichert Seltzer übergeben.

Vor die 1½ Virt[el] aber, so ihme nicht geliffert werden können, hat heüdt dato Anna Margreta, anietzo Simon Seng Haußfrau, 1 Virt[el] Ack[18r] in der Quell, bef[orcht] oben den Weeg, vnden H[err] Piermans Erben, vndt hat also Herr Weilbrener und sie, Anna Margreta, beyde Theyl obgemelde Kauffs und Gegen Verkauff keins an das andere

nicht daß Geingste mehr zu fordern, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist. Vndt hat sogleich Herr Weilbrener [18v] dieses in vermelde 1 Virt[el] Feldt in der Quell sein Tochter, Frau Sussana, anietzo Johan Henrich Schimpff Haußfrau, erblich übergeben [Schatzungsbuch pag. 2 eingetragen]. Vorbeschriebener Contract ist nach gethaner Anzeig dem Protocolinserirt vndt von Raths wegen bestätigtet, auch vnterschrieben worden. Actum ut supra.

*Johann JacobLippoldt Unterschultheiß
Johann Michel Sebastian als Zeugen*

*xx Beyzeichen Anna Margreta Sengin
Haußfrau
Hanß Petter Weilbrener
Johan Peter Abresch alß Zeigen*

*Rathshandschrift
vt Kindinger pt Stattschreiber*

[19r] Contract zwischen Rudolph Maurer vndt dem hiesigen HoffCammer Rath Eüler pag. 121

Fränßheim den 7 Hornung 1721

Heüt dato erscheint hiesiger Burger vndt Zügler Meister Rudolph [Maurer] Zügler, zeigt [19r]gebührendt ahn, wie daß er mit Consens, Wißen undt Willen seiner Frau Veronica ahn den Churfürstl[ichen] HoffCammerrath vndt Amtman, Herrn Eüler, verkaufft hette, gebe demselben hiemith auch einen stethen ohnwiderruffl[ichen] Kauffs vndt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kaufen alß nemblich: ein halben Morgen Wiß, gelegen vor Herxheim, bef[orcht] oben den Herrn HoffCammerrath Eüler, vnden Herr Peter Weilbre[nne]r mit einem halben Angewender, vor ledig vndt eigen. Vndt ist demnach der Kauff zugangen vndt beschehen vor 40 fl [orin]. Vmb sothanen Kaufschilling bin von ged[achtem] Herrn HoffCammerrath Eüler vergnügt vndt denselben in die Wiß immitirt, so das er solche benutze, nieße vndt wie andere deßen eigenthumbliche [19v] Güther gebrauche, deßen sich der Verkäuffer hiemit aller rechtlichen Beneficien und Freyheiten, wie die imer Nahmen hetten, auch deß weibl[ichen] Geschlecht Wohlthaten deß Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Vellei[ani] pp, auch allen andern Behelffen, so vns nicht schützen noch schirmen mögen, gentslich begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt [19r] rgest. Vhrkunt ist dießer Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Prothocol inserirt, von Raths wegen bestätigtet vndt von den Contrahenten vnderschriben worden. Actum ut supra.

Gotts pfenig 10 xr

Protocol gelt 12 x

Kauffbriff 15 x

Der Kauffbrieff ist verfertiget vnd außgeferdiget worden.

Eingetragen Schatzungsbuch p. 196

*Rudolf Maurer
beken wi obstett*

*Rathshandschrift
Vt Kindinger
Pt Stattschreiber*

[20r] Fränßheim dem 6 Febru[ary] 1721

In beysein hiesigen Unterschultheißen H[errn] Lipolt vnd einige Raths Verwandte, auch andere Burgerschaften hat hiesiger Burger namens Hans Jacob Fischer öffentlich vndt bey brenenden Licht in Versteigung komen laßen:

Erstlich daß Hauß, Hofraith vndt Zugehörte, gelegen am Obern Backhauß, bef[orcht] nach Waldt Käuffer selbst, nach Rhein die Gemeine Gaß, welches dem H[errn] Christian Weipert alß dem Meistbiedenten pro 701 fl[orin], gleich baar zu bezahlen, verblieben, darüber den H[errn] Käuffer ein Kaufbrieff außgefertiget werden soll. So geschehen.

Herr Christian Weipert pro 701 fl[orin]

Gotts pfening 2 fl 56 x

Protocol geldt 30 x

Kaufbrieff ist apparte veraccordirt und bezahlt zu machen

Vide pag 111

Der H[err] Weipert ist von demKauff oder Steigungs Contract abgestanden, wie ferner zu sehen pag.111

[20v] Ferner hat gedachter Fischer ahn Feldt güther versteigern laßen mit Consens seiner Ehehußfrau Sophia:

3 Virtel Ackher auffm Diehl, mit Weitzen besammet, beforcht oben Henrich Ditz, vnden Henrich Huckh, vor eigen. Kauff ist geschehen vor 15 fl[orin] 15 x, so der Käuffer Peter Seyler sogleich übernommen baar zu bezahlen.

Peter Seyler gesteigt 15 fl. 15 x

Gotts pfenig 4 x

Protocol geldt 12 x

Laut Steigungsbrief N. 1 in Schatzung buch eingetragen pag. 124

7½ Virtel Ackher vffm Diehl, bef[orcht] nach Rein Herr von Effern, nach Waldt ein Angwender, vnd ist der Kauff geschehen vor 36 fl[o]in] 4 x, so der Käuffer nach verglichenem Termin zu zahlen versprochen.

Peter Bawel gesteigt pro 36 fl 4 x

Gotts pfenig 9 x

Protocol Gelt 12 x

Der Brieff hirüber ist außgefertiget N. 2 vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 193

2 Virtel Ackher an der alten Sant Kauth mit Korn hat der Philipp Leiser gesteigt pro 11 fl[orin] 45 x, befor[]ht nach Waldt H[err] Schuldheiß Jacob Lipolt, nach Rhein Daniel Sebastian, vnd ist die Bezahlung nach verfloßen Termin versprochen zu thun.

Philipp Leyser pro 11 fl. 45 x

Gotts pfenig 3 x

Protocol gelt 12 x

laut außgefertigten Steigungsbrief N. 3

Vide Schatzungsbuch p. 38 eingetragen.

[21r] Ferner Jacob Fischer hat versteigen laßen den 6 Febru[ary] 1721

Göringer, Kiefer von Groß Carlebach, hat gesteigt 3 Virt[el] an der Groß Carlebacher Hohl mit Korn vor 17 fl[orin] 5 xr, beforcht nach Waldt Herr Christian Hertzog, nach Rhein Conradt Hüsgen mit Hochheim.

Geringer von GroßCarlebach pr. 17 fl 5 x

Gotts pfenig 4½ x

Protocol 12 x

H[err] Schultheiß hats empf[angen] die Jura

Der Brieff ist darüber außgefertiget worden N. 4

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 151

NB Herr Pfarr Schöeffer hats gelöst den 14 Feb[ruary] 1721 richtig

3 Virt[el] am Goldberg Daniel Sebastian, beforcht oben Peter Appresch, vnden Keiffer selbst, pro 11 fl[orin]

Danel Sebastian pro 11 fl[orin]

Gotts pfenig 3 x

Protocol gelt 12 x

Richtig laut Kaufbrieff N. 5

Vide Schatzungsbuch pag. 181

2Virtel Meister Göringer in der Au, beforcht oben die Herrn zu Eltz, vnden Herrn Schaffner Ebel, pro 15 fl[orin]

~~H[err] Schaffner Ebel~~ 15 fl[orin]

Gottes pfenig 4 x

Protocol geld 12 x

NB N. 6

Nota: H[err] Mösinger hats gelöst und hat Gottes pfenig vndt Protocol Gelt zahlt 16 [21r] x in Beysein Jacob Fischer

Richtig, so H[err] Schultheiß die Jura empf[angen] laut Brieff N. 6

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 168

[21v] 40 Continuatio Fischers Güther Versteigung

2 Viertel Ackher in der Auen mit Reppich und Weiden, Herr Böhm, beforcht Herr HoffCammerrath Euler, vnden der gemeine Graben, ist eigen, pro 15 fl[orin] 25 x

H[err] Clemenz Böhm pro 15 fl 25 x

Gottes pfenig 4 x

Protocol gelt 12 x

Richtig N. 7

Seint noch 2 Posten in ein Brieff einverleibt worden.

NB eingetragen Schatzungsbuch pag. 158

2 Viertel Ackher am Schafgraben ahn Baltaser Seyler pro 12 fl[orin], beforcht oben die Geispitzh[eim] modo H[err] Statt-Director von Mannheim, vnden Herman Römmer, zinst der Kellerey Dirmbstein 1 Simmer Korn.

Baltaser Seyler vor 12 fl[orin] N.º 8

Gottes pfenig 3 x

Protocol Geld 12 x

richtig laut Kaufbrief N. 8
eingetragen pag. 195

3 Viertel im Niemandts Eigen ahn Baltaser Se3 Viertel im Niemandts Eigen ahn Baltaser
Seýler pr[o] 15 fl 57 x, bef[orch]t oben Ulrich Breiners Wittib, vnden Peter Weillbrenner,
eigen

Baltaser Seýler pro 15 fl 57 x N.º 8

Gottes pfenig 4 x

Protocol geld 12 x

beyde Stückher N.8 seint in eim Brieff geschrieben.

beyde Stückher seint in das Schatzungsbuch getragen pa[g.] 195.

[22r] 41 Continuatio Fischers Güther Versteigung.

8 Viertel unter der Hochgewandt mit Korn ahn H[errn] Clementz Böhm pro 41 fl 30 x,
beforch oben den Dodengreber, vnden H[err]n zu Eltz, ist eigen.

H[err] Böhm pr[o] 41 fl 30 x N.º 7

Gottes pfenig 10½ x

Protocoll geld 12 x

richtig, ist ein Brieff gebracht worden N.7

2 Virt[el] ungefehr Wiß vor Herxheim, Peter Seýler, beforch oben Arnoldt
Neützenhöltzer, ist noch ohnversteigt.

~~Peter Seýler 13 fl 6 x~~

ist noch ohnversteigt.

2Viertel vf der Hochgewandt hat Peter Seýler gelöst pro 13 fl 6 x, beforch oben Arnoldt
Neützenhöltzer, vnden H[err] Pfarr Schöeffter mit Rein guth.

No 1 begriffen

Peter Seýler pro 13 fl 6 x

No 1 inverleibt.

Gottes pfenig 3½ x

Protocol geld 12 x

ist richtig l[au]t Kaufbrieff N. 1

Vide Schatzungsbich pag. 129

2 Viertel in den Adellanden, worin 800 Steckh jährig Rott, ahn Herrn Göringer pro 30 fl.
15 x, beforch oben H[err] Pfarr Schöeffter mit Paar guth vnd Herr Schuldeiß Lipolt,
vnden Herman Römmer, zinst der Schnerey

H[err] Göringer pr[o] 30 fl 15 x

Gottes pfenig 7½ x

Protocol gelt 12 x

H[er]r Jost Wügandt hat dißes Feldt außgelöst den 14t Febru[ar]y 1721

N. 13 laut K[auf]brieff verfertiget.

Eingetragen Schatzungsbuch pag. 197.

[22v] 42 Fischers Güther Versteigung

10 Virt[el] Ackher an der Laimen Kauth ahn Melchior Hardtmeÿer pro 100 fl[orin] vndt 7½ fl[orin] Trinckgelt, beforcht oben der gemeine Graben, vnden der Rudolph Walter, zinst 1 Morgen dem H[errn] von Schleiffroß vnd der ander Morgen in die Schafnereÿ dahier, der ibrige halbe Morgen ist freÿ.

Melchiro Hardtmeÿer pro 100 fl[orin] vnd Trinckgelt 7½ fl[orin]

Gottes pfenig 25 x

Protocol 12 x

Vide Schatzungsbuch pag. 147

den 6 Febru[arÿ] 1721

den 8 Febru[arÿ] 1721 hat der Römer die Losung angekündt.

It[em] den 17^t d[it]o der Niclauff Furman deßgleichen.

Hierüber ist der Steigungsbriff außgefertiget.

Nota: Obiges Stückh Feldt hat der Hardmeÿer dem Herrn Mößinger überlaßen.

~~2 Viertel in der Winterhelt ahn H[errn] Jost Wÿgant pro 10 fl[orin], beforcht~~

2 Viertel in der Winterhelt ahn H[errn] Hans Velden Heitman [?] pr[o] 10 fl[orin], beforcht oben Daubenspeck, vnden H[err] Jost Wÿgant, eigen

Velden Heilschman [?] von GroßCarlenbach 10 fl[orin]

Gottes pfenig 2½ x

Protocolgeldt 12 x

Laut Kaufbrieff N. 16

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 198.

[23r] Continuatio Fischers Güther Versteigung

3 Virt[el] in der Winterhelt mit 5 Obstbäumen ahn Herrn Schuldheiß Lepolt pr[o] 24 fl[orin], beforcht oben Herman Baßler, vnden Angewender, ist eigen.

Herr Schultheiß Lipolt pro 24 fl[orin]

Gittes pfenig 6 x

Protocol 12 x

richtig vndt soll ein Kaufbriff außgefertigt werden.

Laut Kaufbrieff N^o 11

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 199.

NB. 4 Viertel im Holtzweg mit 1200 Wingertstöeckh ahn H[errn] Engel modo Herr Schaffner Ebel pro 70 fl[orin], bef[orcht] oben Käufer selbst, vnden Simon Seng, zinst 3 Vierling Korn.

Herr Schaffner Ebel pr[o] 70 fl[orin]

Gottes pfenig 17½ x

Protocol geld 12 x

richtig

Laut Kaufbrief N. 9

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 184.

4 Virt[el] in 18 Morgen, dorin 1200 Steckh 2jährig Rott, ahn ~~H[errn] Conrad Dillman~~ ahn Georg Besch kommen pro 55 fl[orin], bef[orcht] oben Henrich Ditz, vnden Daniel Sebastian.

~~H[err] Conrad Dillman~~ pro 55 fl[orin] ahn Görg Besch kommen

Gottespfenig 14 x

Protocol gelt 12 x

richtig

diß Feldt behelt der Görg Besch.

Vide Schatzungsbuch pag. 202 eingetragen.

[23v] 44 Continuation Fischers Güther Versteigung

2 Virt[el] Wingert vffm Groß ahn ~~Georg Besch~~ Dielman pro 50 fl[orin], beforcht oben Peter Weilbrenner, vnden Keifer selbst.

~~Geörg Besch~~ pr[o] 50 fl[orin]

Gottes pfenig 17½ x

Protocol geld 12x

Hierüber ist der Brieff außgefertiget worden N^o 10.

Vndt behelt diß Feldt H[err] Dillman auch laut Kaufbriff.

Vide Schatzungsbuch pag. 201 eingetragen.

1½ Viertel Kirschenfeldt am Groß ahn Conradt Dillman pro 46 fl[orin] 20 x, beforcht oben ein Angewender, vnden Wendel Albert, ~~ist eigen~~.

Conradt Dillman pro 46 fl[orin] 20 x

Gottes pfenig 11½ x

Protocol geld 12 x

richtig, dieses behölt Herr Dillman auch laut Kaufbriff.

Vide Schatzungsbuch pag. 201 eingetragen.

8Virt[el] undt etwas mehr vffm Oschelkopf mit 3000 Steckh 2jährig vndt 1jährig Rott Herrn Schuldheiß Jacob Lepolt pro 150 fl[orin], bef[orcht] oben Nickel Vetter, vnden Wilhelm Hohl, zinst 1 Morgen 5 Virt[el] Wein, der andere Morgen 2 Simmer Korn in die hiesige Schaffnerey, ist zehent frey

H[err] Schuldheiß Lepolt 150 fl[orin] vnd 10 fl[orin] Trinckhgelt

Gottes pfenig 37½ x

Protocol 12 x

Hierüber ist ein Kauffbrieff außgefertiget worden.

Vide Schatzungsbuch pag. 199 eingetragen.

[24r] Jacob Fischers Güther Versteigung

Conradt Dillman pro 117 fl[orin] 30 x

5 Virt[el] im Haan, woran 2 Virt[el] Wingert, Herr Conradt Dillman pro 117 fl. 30x, bef[orcht] oben Henrich Hammel vnd Peter Seyler, unten Angewender, zinst Fruchtzinß

2 x 1½ δ dem H[errn] Schafner.

Gotts pfenig 29 x

Protocol geld 12 x

~~leßet Görg Besch ein~~

bleibt H[errn] Conradt Dillman auch laut Kaufbriff.
Vide Schatzungsbuch pag. 201 eingetragen.

H[err] Böhm pr[o] 70 fl[orin] 30 x
6 Viertel am Gottes Ackher, woran 2 Virt[el] Wingert ahn H[errn] Clementz Böhm pro 70
fl, bef[orcht] oben H[err] Möisinger mit Pringuth, vnden Thomas Winter, ist eigen.
Gottes pfenig 17½ x
Protocol gelt 12 x
richtig N. 7
3 Posten seint in eim Briff einverleibt worden N° 7.
Vide Schatzungsbuch pag. 158 eingetragen.

Johannes Retzer pro 11 fl[orin]
Das 3tig Theyl auß ½ Morgen im Cappelhoff mit 3 Obstbaüm alß Kirschen und
Zwetschg[en] pro 11 fl. Johannes Retzer, bef[orcht]
noch 2 Virt[el] Brandewin sambt Faß.
Gottes pfenig 3 x
Protocol 12 x
richtig N. 12
Darüber ist der Kaufbriff außgefertiget N. 12
Vide Schatzungsbuch pag. 119 zu sehen.

[24v] 46 Continuation Fischers Feldt Versteigung
H[err] Conradt Dillmann pro 40 fl.
1½ Virt[el] Gartten auffm Sandt ahn H[errn] Conradt Dillmann mit Zugab 3 Paar
Strumpf grobes Z... Sorth pr[o] 40 fl, bef[orcht] oben Nickl Furman vndt Jacob Seltzer,
unden Melcher Hardmeÿer.
Gottes pfenig 10 x
Protocol gelt 12 x
richtig ist verkaufft worden vom Fischer ahn H[errn] Dillman laut Kaufbriff
Vide Schatzungsbuch pag. 201 eingetragen.

H[err] Matheus Deckher pro 16 f. 30 x
1 Virt[el] hinder den Wenigken ahn H[errn] Matheus Deckher 16 fl. 30 x, bef[orcht] oben
Peter Appel, vnden Herman Römmer, zinst Pfig Zinß
Gottes pfenig 4½ x
Protocol gelt 12 x
richtig N. 14 l[au]t Kaufbriff N. 14

H[err] Henrich Meÿdt pro 28 fl. 40 x
3 Virt[el] im Stupperch mit 800 Wingert steckh Herr Henrich Meÿdt pr[o] 28 fl. 40 x,
bef[orcht] oben H[err] Albertus Roth, vnden Görg Hehn, zinst der Schaffnereÿ.
Gottes pfenig 7½ x
Protocol 12 x
richtig laut Kaufbriff N° 15
Vide Schatzungsbuch pag. 110 eingetragen

[25r] Freinßheim den 6 Febru[ary] 1721

Rudolff Mauer undt Melcher Hardtmeyer

Rudolff Maurer der Zügler hat heüdt dato ahn den Kieffer Meister Melchior Hardtmeyer verkaufft ohngefehr ein Plätz[lein] im Wormberg, darin 48 Stöckh, bef[orcht] gegen Waldt Matheus Deckher, nach Rhein Peter Bardtscherer, stöst oben vf den gemein Weeg, vnden vf Hardtmeyer, zinst nichts. Der Kauf ist geschehen vor 3 fl., do der Käuffer sogleich baar bezehlet undt darüber quittirt, auch alles, waß er daran gehabte Rechts gantzlich[en] begeben vndt auch von Raths wegen confirmirt vndt vnderschieden. So geschehen ut supra.

Rudolf Murer

Melchior Hartmeyer

[25v] Eod[em] Jacob Schöeffler

Freinßheim den 6ten Febru[ary] 1721 leßet Jacob Schöeffler in Versteigung bringen mit seiner Ehefrau Wißen Anna Maria

Hat hiesiger Burger Jacob Schöeffler in öffentliche Versteigung kommen laßen mit Wissen vndt Erlaubnuß seiner ehelichen Haußfrau namens Anna Maria:

Verkaufft Jacob Schöeffler sein Halbscheidt Sahmen, so er mit seiner Schwieger Mutter hat, ist 1 Morgen Korn vndt 1 Morgen Speltz, so ihme Authen allein zukommt, ahn Geörg Auth, Bürgern undt Schumachern, pr[o] 12 fl. 30 x

Gottes pfenig 3 x 2 H.

Protocool 12 x

Kaufbrieff 15 x

Außgefertiget worden.

It[em] 6 Viertel Wiß vor Herxheim, bef[orcht] oben H[errn] HoffCammerRath Eüler, vnden Herr Schimb, ist eigen; ist dem H[errn] Johann Niclauß Retzer alß dem Meist bidenten beÿ brennenden Licht pro 70 fl verbliben.

Herrn Johann Niclauß Retzern pro 70 fl

Gottes pfenig 17½ x

Prothocol geldt 12 x

Kaufbrieff 15 x

Dießes muß dem Zigler ahn geschrieben werden.

Ist dem Zigler Rudolph Mauer zukommen.

Vide pag. 72.

[26r] Eod[em] Jacob Schöeffler hat ferner versteigen laßen:

Sein Wohnbehaußung Hoffraidt mit 30 x verbli 241 fl allem dem, waß nagel vest ist, Recht und Gerechtigkeit, gelegen am Badstuben Brunnen, bef[orcht] oben nach Waldt die Gemein Gaß, nach Rhein Peter Appresch selbst. Vndt ist dem ~~Oberbecker~~ Peter Apreschen ~~Bardtscherer~~ alß dem Meist bidenten beÿ brennenden Licht verbliben, ist eigen alß die ordenary Bett.

Zusahmen Hauß undt Ackher pro 249 fl 30 x verblib[en].

Peter ~~Bardtscherer~~ Appresch das Hauß pro 241 fl 30 x verblieb[en]

Gottes pfenig 1 fl 1 x

Gottes pfenig 8 x 1 δ

| | |
|----------------|------|
| Protocol geldt | 12 x |
| Kaufbriff | 30 x |

ist außgefertiget.

It[em] 1½ Viertel Ackher am Herxheimer Weeg, bef[orcht] nach Waldt Wendel Albert, nacher Rhein Hamman Beyers Witib, eigen. Ist dem Herrn Peter Appresch in der Versteigung pro 8 fl verliben.
Vide pag. 174 Schatzung

It[em] 1½ Viertel Ackher undt Wingert am Dürckheimer Weeg, oben Pringuth zu Hochheim, vnten Peter Gerber, ist eigen, dem Johannes Römmer in der Steigung pro 20 fl 15 x verliben.
Johannes Römmer ist dieß Feldt pro 20 fl 15 x verbliben.

| | |
|---------------|------|
| Gottes pfenig | 5 x |
| Protocol gelt | 12 x |
| Kaufbrieff | 15 x |

Kaufbrieff ist außgefertiget.
Vide Schatzungsbuch 171.

It[em] 1 Morgen Jung Wingert undt Rott am Creitz, oben Herman Baßler, vnden Jacob Reckh, ist eigen, verspricht daß Feldt noch aufzuzihen.
Zu Wormbß H[er]r Rießman.
It[em] Andreß Schadt vndt Hanß Geörg Mohr seint in d[er] Scholt getretten.
Vide gegen über.

[26v] Jacob Schöeffer leßet ferner versteigen:
1 Morgen mit 2 Schämme, woran 400 Steckh jährig Rott, hinderm Creütz, bef[orcht] oben Conrad Jäger, vnten Thomas Winter, ist eigen. Vndt ist dem H[errn] Johann Nicolauß Retzern alß dem Meistbiedenten pro fl. 15 x verliben.
H[errn] Johann Nicolaus Retzern pro 28 fl. 15 x verbliben
Gottes pfenig 7 x
Protocol 12 x
Kaufbrieff 15 x
Der Kaufbrieff ist außgefertiget worden.
Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 186.

It[em] 2/3 Morgen Ackher im Riethweeg, bef[orcht] oben die Herrn zu Eltz, vnden Haman Beyers Witib, ist dem Jacob Jülß alß dem Meist biedenten pro 14 fl 34 x verbliben.
Jacob Jükg st dieses Feldt pr[o] 14 fl 34 x verbliben, drum ist
Gottes Pfenig 3¾ x
Protocol 12 x
Kaufbriff 15 x
Ist außgefertiget.
Vide Schatzungsbuch p. 12 laut der Brieff ist außgefertiget.

It[em] 2 Theyl auß ½ Morgen im Gärttel, oben Herr Schimpf, unden H[err] von Jungkhen, ist eigen. Ist dem Görg Daniel Seideman verbliben pro 7 fl 28 x
Görg Daniel Seideman ist dieses Feldt verbliben pro 7 fl 28 x

Gottes pfenig 2 x

Protocol 12 x

Kaufbriff 12 x

Der Brieff ist hirüber außgefertiget worden.

Vide Schatzungsbuch eingetragen p. 198.

[27r] Jacob Schöeffler

Jacob Schöeffler lebet ferner versteigen:

It[em] 1 Virt[el] Wiß in der Breidt Wißen, bef[orcht] oben Lorentz Kopp, vnden Haman Beyers Witib. Ist dem H[err]n Weippert pr[o] 7 fl 10 x in der Steigung verbliben.

Ahn Herrn Weippert kommen 7 fl 10 x laut außgefertig[t]en Kaufbriff.

Gottes pfenig 2 x

Protocol 12 x

Kauffbriff 12 x

Vide pag 190 in der Versteigung zugangen wie zu sehen pag. 191.

It[em] 3 Virt[el] Wingert undt etwas Ackher am Gottes Ackher, oben Johannes Schmidt, vnden Herr Amtman Eüler, ist verkaufft worden ahn Hanß Görg Auth pro 62 fl 30 x.

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 192

Ahn Görg Auth verkaufft

Ahn H[an]s Görg Auth verbliben pr[o] 62 fl 30 x

Gottes pfenig 15½ x

Protocol 12 x

K[au]fbriff 15 x

It[em] 1 Morgen Jung Wingert undt Rott am Creitz, beforcht oben Herman Baßler, vnden Jacob Rekh, ist eigen. Dieß Feldt ist ahn Andreas Schadt vndt Hans Geörg Mohr verkaufft worden pro 100 fl vndt müßen 2 Briff, jeder von 50 fl, außgefertiget werden. Beyde Posten seint in das Schatzungsbuch eingetragen pag. 55 et 56.

Jacob Schöeffler verkaufft ahn den Schneider Andreas Schadt vndt Hans Geörg Mohr.

Mus jeder 1 Brieff gemacht werden.

Dem Andreas Schadt ist ein Brieff über 50 fl undt dem Hans Geörg Mohr über 50 fl außgefertiget worden.

Allmosen 25 x

Protocol 24 x

Kaufbrieff 30 x

[27v] 52 Den 6 Febru[ar] 1721

Niclaus Stumb der Schneider hat ein Häußl[ein], gelegen am obern Backhauß, bef[orcht] oben gegen Waldt die gemeine Gaß, nach Rhein in öffentl[iche] Versteigung kommen laßen. Vndt ist dem Meistbitenten Jacob Borner mit aller seiner Recht undt Gerechtigkeit und waß nagel vest ist, pro 142 fl verbliben. Dabey ist außbehalten, wan er H[err] Pirman außzihet, das der Versteiger Stumb das Häußel raumen muß.

It[em] 3 Fuder Wein sambt denen Fäßern, Zübern, Bithen und Gefütter

It[em] eine Kälter

ahn Herrn Johann Niclauß Retzern wie eingangs gemeldt vor vndt umb 530 fl[orin], schreibe funff hundert dreysig Gulden hiesiger Landts Werung, beneben der Fraw Verkauffern ein Species Ducat Trinckhgelt, vndt solle die Zahlung obigen [29r] Kaufschilling und Trinckhgelt â dato in ... zwey Monath geschehen, auch geben Verkauffern dieses vorbeschriebene vor ledig undt eigen, außer des jährlichen Quantum der sechzig Gulden, sage 60 fl[orin], vom Erbrecht, so auff der Zügelhüthe undt Zugehör, so er erbbestandts weiß von der Statt besitzt, welche 60 fl[orin] er Käuffer ahn hiesigen Burgermeister jährlich vndt jedes Jahr besonder quartaliter mit 15 fl[orin] zu zahlen undt abzutragen hat.

Sodann jährlich auf Martini nacher Herxheim wegen hiesiger Stattgerechtigkeit des Steinbruchs halben er Käuffer auch ein Reichstal[e]r zu entrichten schuldig vndt verbunden ist.

Bey diesem Kauff oder Erbbestandt wirdt Herrn Käuffer versprochen, da Gott vor seye, Krieg einfallen solte, daß man den Zügeloffen nicht abwarten o[28r] er haüßlich bewohnen könnte, daß er von jedem Brandt der Gemeindt 3 fl[orin] zahlen solle Ferner so viehl Leuth nebst 2 Pferdt oder 2 Ochsen, so er zu der Zügel Handirung braucht, sollen von allen bürgerlichen Frohnden (außer der Thorwacht, Weeg undt Steg helfen zu vnderhalten) befryet seyn. Herrschaffliche und andere aber, [29v] da der[e]n ohnverhofft erfordert vndt belästiget werden, solches ist er gleich andern Mitburgern schuldig zu verrichten vndt zu praestirn; anbey wirdt ihme Erbneständern bey Verlust des Erbrechts eingebunden, treüe, fromme Leith auf die Ziegelhüthe zu setzen, mithien kein schädlich Viehe dorauf zu halten vnd dan soll er H[err] Käuffer der Burgerschaft deß 100 Zügel 2 x und das Malter Kalech 1 x wohlfeyley, alß er sonsten den Frembden verkaufft, geben. Übrigens da er Erbbeständer etwas mehrers bawen vndt vohr nehmen wolte, soll er jedes mahl gehalten seyn, den Consens wie vorn gedacht zuvor ein zu hohlen undt ehenter nichts erweuthern.

Auf vorherr specificirte Conditiones tritt der Zügler Rudolph Maurer seinen gehabten Erbbestandt abe undt Herr Johan Niclauß Retzer nimbt solchen ahn; und wenn er oder seine Erben daß erkauffte Erbrecht, so viehl er erbbestandts weiß besitzt, anderwertlich verkauffen wolte, so solle es ihme freystehen, jederzeit bey zuvohr ein geholten Consens H[err] Ober-, Vnderschultheiß, Burgermeister undt Rath, doch daß die Statt und Burgerschaft [30r] jederzeit die Praeverenz undt Vohrzug der Loßung hatt; demnach ist dieser erb- undt theils eigenthumblicher Kauff der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen gesiegelt undt allerseits eigenhändig vnderscriben worden. Vndt gehet der Bestandt negste Ostern ahn. So geschehen Freinßheim den 31^{te} Januarii 1721

J. M. Creutzer Oberschultheiß

Johann Vallenden Hentzel

Christian Hertzog

Hans Jacob Magsam

Jost Weygandt

Johann Peter Abresch

Alle des Raths dahier

Johann Jacob Lippoldt Unterschultheiß

Johann Michel Sebastian

Hans Petter Weilbrener

Moritz Hißgen

Matheis Decker

Christian Weibert

Lorentz Kopp Borgermeister

*Kindinger pt Stattschreiber
Jost Willy als Borgermeister*

*Johann Nicklauß Retzer alß Kauffer
Rudolf Murer als Verkeufer*

Vide pag 69 hat der Zigler mehr versteigen laßen

Der Zigler mus vor den Kauff Contract zahlen 40 x. Laut Erbbestandts Contract Brieff ist außgefertiget.

[30v] Den 3. Febru[ary] 1721

Jacob Pierman leßet versteigen sein Haußplatz, gelegen im obern Backhauß, beforcht oben Daniel Sebastian vndt Henrich Großman, vnden Wendel Albert vndt Nicolaus Pawelß Erben, stöst mit der Fahrt auff die gemeine Gaß, sonst ledig vndt eigen. Vndt ist dieser Platz dem H[errn] Möisinger pro 206 fl in der Steigung verbliben, in 4 Wochen a dato zu bezahlen.

| | |
|---------------|------|
| Gotts pfening | 51 x |
| Protocol gelt | 24 x |
| Kaufbriff | 30 x |

Nota: Herr Möisinger hat den Platz wieder ahn den SchneiderMeister Niclauß Stumpf in dem Preiß undt Beschwehden vndt Costen überlaßen.

Jacob Pirman verkaufft ahn Niclauß Stumb sein Hauß undt Hoff, wie hier neben stehet. Laut Kaufbrieff ist dem Schneider Meister Niclauß Stumb außgefertiget worden.

Der Versteiger Pierman hat sich außbehalten ein Küchen Schanckh, welcher nit in den Kauff intressirt vndt gebracht nebst dem Keßel undt waß nagel loß ist.

[31r] N. 2 Jacob Pierman leßet derner versteigen:

It[em] 1 Virt[el] Wingert am Gotts ackher, bef[orcht] oben Thomas Winter, vnden H[err] Jacob Magsam. Ist dem Schreiner Meister Johannes Shcmidt in der Steigung verbliben pro 21 fl, a dato in 4 Wochen zu zahlen.

Johannes Schmidt pro 21 fl.

| | |
|---------------|-------|
| Gotts pfening | 5 x ½ |
| Protocol | 12 x |
| Kaufbriff | 15 x |

l[au]t Briff

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 137

N. 3 Ferner hat Jacob Pierman versteigen laßen:

1 Virtel Wingert im Wormberg, oben Herman Römmer, vnten Jacob Rekh, zinst 5 Mas Wein. Vide Schatzungsbuch p. 137. Ist dem Johannes Schmidt alß Meistbidenten pro 18 fl verbliben, a dato 4 Wochen zu zahlen.

| | |
|---------------|------|
| Gotts pfening | 4½ x |
| Protocol geld | 12 x |
| Kaufbriff | 15 x |

[Johannes Schmidt nachträglich wieder gestrichen und ersetzt durch:]

Veidt Kälber von Erpolbheim

Vide pag. 94 eingetragen

N. 4 It[em] 1½ Viertel Ackher und Wingert an der Türckh[eimer] Hohl, oben H[err] von Efferen, vnden der gemeine Weeg, ist eigen. Ist dem Johannes Retzer in der Steigung pro 27 fl verbliben.

Johannes Retzer Schatzung buch p. 181

Gottes pfening 7 x

Protocol gelt 12x

Kaufbriff 15 x

Laut Kaufbriff ist außgefertiget.

In dieße Versteigung ist Daniel Sebastian eingetretten vndt auch im Kaufbrieff ahn den Daniel Sebastian außgestellt.

[31v] Jacob Pierman laßet ferner versteigen:

N. 5 Ein Stückh Garten im Löwengraben, bef[orcht] nach Waldt Herr Pfarrer Schöeffler, unten der Stattgraben, ist eigen. Ist dem Johannes Schmidt pro 11 fl in der Steigung verbliben.

Vide Schatzungsbuch pag. 137.

Johannes Schmidt 11 fl.

Gottes pfening 3 x

Protocol 12 x

Kaufbrieff 12 x

Laut Kaufbriff außgefertiget.

Ferner hat Pierman daß Schönauer Guth zur Helfft, so er noch 3 Jahr zu genießen, in Versteigung kommen laßen, wobey 4 Morgen mit Korn eingesäet vndt 1 Morgen 3 Virt[el] mit Speltz, gibt an Pfacht jährlich 7 Malter 1 Simmern Korn vndt ½ Ohm Wein nebst dem 8ten Theyl des kleinen Zehenden.

Ist dem Johannes Schmidt pro 22 fl in der Steigung verbliben.

Johannes Schmidt pro 22 fl.

Ist dem jungen Bruch heim geendert worden.

Gotts pfening 5½ x

Protocol geld

Vide Schatzungsbuch pag. 136.

[32r] Jacob Pierman hat ferner versteigen laßen:

N. 6 Ein groß schwartz Pferd sambt Karch, Pluckh und Egen außer dem Hafern, ist versteigt vndt ahn den Schmidt Veidt Setzler pro 15 fl verbliben. Hat kein Brieff nötig herüber.

Veidt Setzler pr[o] 15 fl

Gotts pfening 4x

Protocol 12 x

~~Kaufbrieff 12 x~~

[33r] Freinßheim den 26 Febru[ar]y 1721

Kauff Contract Jacob Schöeffler mit Hans Görg Mohr über 1½ Virt[el] Ackher im Börnel. Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 203.

Heüdt dato erscheint Jacob Schöeffler, hiesiger Burger, zeigt gebührendt ahn, daß er ahn den Weber Hanß Görg Mohr verkaufft hette, gebe demselben auch nach Gewohnheit der Statt zu kaufen 1½ Viertel Ackher, gelegen im Börnel, bef[orcht] nacher Waldt Geörg Mohr selbst, nach Rhein Simon Seng, vor ledig und eigen, nicht versetzt noch verpfendt. Verspricht der Verkäuffer Jacob Schöeffler Wehrschaft vndt ist demnach der Kauf zuzugangen vor 8 fl, so der Görg Mohr gleich baar ahn den Verkäuffer bezahlt, derselbe auch über den Empfang quitirt vndt in seine beßere Vfnahm anverwandt, den Keiffer auch in das Feldt immitirt, so daß er solches wie andere seine Güter gebrache, alles getreulich sonder Gefährde. Uhrkkundt ist dieses alles nach Ordnung der Statt geschehen vndt von den Contrahenten unterschriben worden. So geschehen

Gottes pfenig 2 x

Protocol 12 x

K[auf]briff 12 x

Laut Kaufbrieff außgefertiget

Vide Schatzungsbuch pag. 203 eingetragen.

[33v] Freinheim den 26.^{ten} Febru[ar]y 1721

~~Geörg Mohr, hiesiger Bürger undt Leinen Weber, zeigt gebührendt ahn, wie daß er im Jahr 1708 von ihrem er~~

Simon Sengs Haußfrau Anna Margret ihr verstorbener erster Mann Eliaß Schöeffler hat im Jahr 1708 ahn hiesigen Burger vndt Leinen Weber Geörg Mohr 2½ Viertel Ackher im Loch verkaufft, bef[orcht] oben Geörg Mohr, vnden Peter Seyler, vor eigen; der Kauf ist geschehen vor 14 fl, welche von dem Mohr bezahlt undt er in das Feldt eingesetzt worden. Vnd weilen bis dato kein Breff darüber ertheilet worden, solle anitzo der Kauffbrieff außgefertiget werden.

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 203

Gottes pfenig 3½ x

Protocol gelt 12x

K[auf]brieff 12 x

Laut außgefertigten Kaufbrieff.

Hanß Adam Ferer hat vor einigen Jahren auch ahn Hanß Geörg Mohr verkaufft ½ Morgen Ackher im Katerloch, bef[orcht] nach Waldt Simon Seng, nacher Rhein Peter Seiler, Phiipp Rasp vndt Herr Pfarrer Schöeffler. Der Kauf ist geschehen vor 10 fl, so auch bezahlt, vndt der Käuffer in das Feldt eingesetzt worden.

An Hans Görg Mohr im Schatzungsbuch eingetragen pag. 203

Gottes pfenig 2½ x

Protocol gelt 12 x

K[auf]brieff 12 x

Laut außgefertigten Kaufbrieff.

[34r] Jacob Wýgandts Witib hat angezeigt undt bekendt, daß ihr Mann seel. Hans Jacob Wýgandt ahn den Weber Hans Georg Mohr verkaufft hatt im Jahr 1710: ½ Morgen

Acker im Loch, bef[orcht] oben Herr HoffCammerRath Eüler, vndten Keiffer Mohr selbst, vor 12 fl, sogleich bezahlt, undt er Kaüffer in das Feldt eingesetzt. Undt muß herüber ein Kauffbrieff außgefertiget werden.

Gottes pfenig 3 x

Protocol 12 x

K[auf]brieff 12 x

Laut außgefertigt Kaufbriff

Ins Schatzungsbuch eingetragen pag. 203 vorstehende 3 Posten.

[34v] Freinßheim den 3t. Martÿ 1721

Philipp Beÿer ahn Peter Bardtscherer

Heüt dato erscheint hiesiger Burger Philipp Beÿer, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens vnd Wisendt seiner Haußfrau Anna Catharina ahn hiesigen Oberbeckher Peter Bardtscherer vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch wohlbedächtlich undt nach Gewohnheit der Statt zu kauffen, nemblich ein Haußplätzl[ein], gelegen am obern Backhausß, beforcht oben Verkeiffer selbst, vnden die Herrn zu Eltz, stöst oben die H[errn] zu Eltz, vnden der Kaüffer Peter Bardtscherer, ledig vndt eigen außer die Beedt, niemandt sonst versetzt noch verpfendt. Der Verkaüffer verspricht die Wehrschaft und Schadloßhaltung. Vndt ist der Kauff zugangen vnd beschehen vor und umb sehszig Gulden, sage 60 fl., guter gangbahrer Wehrung, den Gulden zu 30 alb[us] oder 60 x gerechnet, undt ist nach beschehener Loßungzeit die Zahlung zu thun versprochen worden.

Gottes pfenig 15 x

Protocol 12 x

Kauf sch... 12 x

[35r] Deßen hierüber der Verkaüffer aller Rechten undt Benef[icien] wisendlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde vnnndt Argelist.

Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt von Raths wegen bestätigt, darüber Kauffbriff außzufertigen undt von den Contrahenten vnderschreiben worden. So geschen ut supra

Joh. Phillip Beier

J. Lippoldt Unterschulth.

Johann Peter Bartscherer

Hanß Jacob Magsam Zeugen

Erhart Achziger als Zeugen

Hanß Jacob Fischer als Zeüg

Laut Kaufbriff außgefertiget.

Raths Handschrift

vt Kindinger pt Stattschreyber

[36r] pag. 53 4 Febru[arÿ] 1721

Rudolph Maurer der Zigler hat ferner versteigen laßen von seinen Güthern mit dem Vorbehalt, das die Steigere a dato 4 Wouchen Zeit die Bezahlung zu thun haben, wie pag. 53 ferner zu sehen.

It[em] 1 Morgen im Auen Pfadt mit Speltz, bef[orcht] oben Paul Krether, vnden H[err] Peter Weilbrener, ist eigen. Ist dem Oberbeckher Peter Bardtscherer in der Steigung verbliben pro 34 fl. Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 142.

Peter Bardtscherer pro 34 fl.

Gottes pfenig 8½ x
Protocol 12 x
Kaufbrieff 20 x

Der Kaufbrieff ist verfertiget worden.

It[em] ein halb Vrtel Garttenfeldt im Loch, bef[orcht] oben der gemeine Weeg, vnten Herr Jacob Magsammen, ist eigen. Ist dem Schmidt Phillipp Horneff in der Steigung verbliben pro 7 fl.

Philipp Horneff pro 7 fl.

pag. 102 eingetragen

Gottes pfenig 1 ½ x
Protocol gelt 12 x
Kauffbriff 12 x

NB. Ist dem Horneff ab- undt dem Ambt Knecht Eserth zugangen. Darüber ist ein Brieff außgefertiget worden p. 102 zu sehen.

It[em] 2½ Vrtel Ackher mit Speltz hinder den Wenigkhen, bef[orcht] oben Schönau, unten H[err] Schaffner Ebel, ist eigen, ist dem Peter Bardtscherer verbliben pro 21 fl 44 x Vide Schatzungsbuch pag. 142 eingetragen.

Nota: über dieses Feldt vndt gegen über ½ Virt[el] im Löwengraben ist der Brieff in ein Brieff außgefertiget worden.

[36v] Rudolph Maurer hat ferner versteigen laßen:

It[em] 1 Vrtel Feldt hinder den Wenigken, bef[orcht] oben Herr HoffCammerRath Eüler, vnten Henrich Stöckhel, ist eigen, ist ahn Johannes Retzer alß dem Meistbiedenten pr[o] 15 fl 45 x verbliben. In Schatzungsbuch eingetragen pag. 205.

Johannes Retzer 15 fl. 45 x

Gottes pfenig 4 x
Prothocol 12x
K[auf]briff 15 x

Der Brieff ist außgefertiget worden.

It[em] ein halb Vrtel Feldt hinder dem Löwengraben, bef[orcht] nacher Waldt Henrich Huckh, vnden ein Angewender, ist eigen, ist dem Peter Bardtscherer pro 7 fl 12 x verbliben. Vide Schatzungsbuch pag. 192 eingetragen.

Peter Bardtscherer pro 7 fl 12 x

Gottes pf[enig] 1½ x
Protocol 12 x
K[auf]brieff 12 x

Nota: Dieß St[ück] Feldt ist in gegen über stehend 2½ Virt[el] hinder den Wenigen in ein K[auf]briff geschrieben worden.

It[em] 1½ Morgen vngefehr Ackher

It[em] 1 Viertel Wiß vor Herxh[eim], bef[orcht] oben Nickel Furman, unten Geörg Besch, ist eigen, dem H[errn] Peter Weilbrener pro 17 fl verbliben. Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 115.

H[err] Peter Weilbrener pro 17 fl verbliben.

Gottes pfenig 4¼ x

Protocol gelt 12 x

K[auf]brieff 12 x

Darüber ist ein Steigungsbrieff außgefertiget worden.

[37r] Zügler Rudolph Maurer hat ferner versteigen laßen:

It[em] 7 Viertel Ackher, woran vngefehr 3 Virt[el] Wingert, im Wormberg, bef[orcht] oben H[err] Matheus Deckher, vnden H[err] Michel Sebastian, zinst 10 Moß Wein; doran ist 1½ Virt[el] zehent frey, sonst eigen; stöst oben vf den Schlätten Weeg, vndten auf den Weeg im Wormberg außer ein Überstoß, so Herr von Botzh[eim] hatt; ist dem Peter Bardtscherer pro 102 fl 4 xr verbliben. Vide pag 142 Schatzungsbuch eingetragen.

Peter Bardtscherer pro 102 fl 4 x

Gotts pfenig 25 x

Protocol 12 x

K[auf]briff 20 x

Der Kaufbriff ist hierüber außgefertiget worden.

It[em] 3 Virt[el] Wiß vor Dackhenh[eim], bef[orcht] oben Herr von Botzheim, vnden Peter Ackhers Erben von Dackhenheim, ist eigen; vndt ist den Herman Baßler pro 23 fl verbliben.

Herman Baßler pro 23 fl

Gottes pfenig 5½ x

Protocol geld 12 x

K[auf]briff 12 x

Nota: beyde Stückher Feldt seint eim Kauffbriff gebracht worden, betragen 44 fl.

It[em] 1 Virt[el] Wingert hinderm Gottesackher, bef[orcht] oben Baßler, vnden Görg Mohr. Ist dem Baßler verbliben pr[o] 21 fl.

Herman Baßler pro 21 fl

Gottes Pfenig 5 x

Protocol 12 x

Kauffbriff 12 x

Vide Schatzungsbuch p. 204 eingetragen.

Laut Kaufbriff außgefertiget pr[o] 44 fl.

[37v] Rudolph Maurer der Zügler hat versteigen laßen:

6 Virt[el] Wiß vor Herxheim, bef[orcht] oben H[err] HoffCammerRath Eüler, vnden Herr Schümpff, ist eigen. Ist dem Herrn Niclaß Retzer pro 70 fl in der Steigung verbliben.

H[err] Johann Niclaß Retzer pr[o] 70 fl

Gottes pfenig 17½ x

Protocol 12 x

Kaufbriff 20x

Der Brieff ist hierüber außgefertiget worden.
Raths Handschrift
vt Kindinger pt Stattschreiber

[38r] Freinßheim den 4^t Martÿ 1721

Contract zwischen Arnoldt Bamberger [undt] H[errn] Hanß Michel Eßert
Heüdt dato erscheinet Arnoldt Bamberger, hiesiger Bürger, zeigt gebührendt ahn, daß er
Mit Wisent vnd Willen seiner Haußfrau Elisabetha verkaufft hette ahn Herrn Johann
Michael Eßert, Churpfaltz Ambtknecht, vndt ahn seine Haußfrau Agneß, gebe demselben
hiemit auch ein stethen ohnwiederrufflichen Kauff zu kauffen, nemblich seine gantze
Wohnbehausung, gelegen in der Schloßgaß, beforcht nach Waldt der gemeine Fluß,
nacher Rhein die Schloßgaß, stößt oben vff Hans Adam Ferÿ, vnden vff Hans Bonÿ, zinst
der Schaffnereÿ dahier jährlich 20 x, sonsten freÿ, ledig und eigen, nicht weiter versetzt
noch verpfändt. Der Kauff ist geschehen vor 100 fl vndt der Frau Trinckhgelt 10 fl.

Vide pag. 104.

| | |
|---------------|------|
| Gottes pfenig | 50 x |
| Protocol gelt | 24 x |
| Kauffbriff | 30 x |

It[em] noch ½ Morgen Wingert vnd Ackher, gelegen im Helle, bef[orcht] oben Erhardt
Achziger, vnden H[err] Niclauß Retzer, vor ledg undt [38v] eigen; der Kauff ist
geschehen vor fünfzig Gulden, sage 50 fl., gangbahrer Wehrung, vnd ist die Zahlung
verabret undt beschloßen von dato a[em]hn in Zeit 14 Tag zu bezahlen, deßen hernach
der Kauffbrieff außzufertigen ist.

| | |
|---------------|-------|
| Gottes pfenig | 12½ x |
| Protocol | 12 x |
| Kauffbriff | 15 x |

Vrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths
wegen bestätigtet, von den H[erren] Contrahenten vnderscriben worden. Actum ut
supra.

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| <i>Joh. Jacob Lepolt</i> | <i>Arnolt Bamberger Verkäuffer</i> |
| <i>Vnderschultheiß</i> | <i>Johan Michel Eßert Keiffer</i> |
| | <i>Jost Freudenstein als Zeügen</i> |
| | <i>Cristgan Hertzog als Zeugen</i> |
| | <i>Michel Meichling alß Xeigen</i> |

Laut Kauffbriff über beides, des Hauses vndt der ½ Morgen Acker und Wingert.
RathsHandschrift
vt Kindinger pt Stattschreyber

Der Ambtknecht H[err] Hanß Michel Eßert ist von dem Kauf abgangen vndt deint die
Ulmische Kinder darin getretten vndt haben daß Hauß angetretten vor 100 fl.

[39r] Freinßheim den 4ten Martÿ 1721

Contract mit Arnoldt Bamberger vndt Philipp Leiser
Arnoldt Bamberger hatt derner angezeigt, daß er mit Consens seiner Frauen Elisabetha
ahn den Phillipp Leyser, hiesigen Bürger, verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch
einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs undt der nach Gewohnheit hiesiger Statt zu

kauffen, alß nemblich 1½ Viertel Ackher mit 2 Schämmel Wingert Zeihlen vff der Hochgewandt, bef[orcht] nach Rhein Schönauer, nach Waldt H[err] Jost Wýgandt, ist ledig undt eigen, nicht weiter versetzt noch verpfendt. Vndt ist demnach der Kauff zugangen vor 15 fl undt der Frauen 5 fl zum Trinckhgelt, also zusahmen vor 20 fl, welches der Käuffer nach beschehener Loßungs Zeit ohnfehlbar zu bezahlen; der Verkäufer verspricht hirüber aller rechtlichen Beneficien vndt Wohl[39v]thatten, wie die auch immer Nahmen hetten, wisent undt gantzlich begeben, wie dan hirüber ein formaler Kaufbrieff ausgefertigt undt vnderschieden werden solle.

[39r] Gottes pfenig 5 x

Protocol 12 x

Kaufbrieff 15 x

Laut außgefertigter Kauffbrieff.

[39v] Vrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocolo inserirt, von Raths wegen bestätigt worden. Actum ut supra.

Arnoldt Bamberger

Xx Beýzeichen Phillipp Leißer.

Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 206

Raths Handschrift

vt Kindinger pt Stattschreiber

Laut außgefertigter Kaufbrieff.

[40r] Freinßheim den 6^{te} Martý 1721

Contract zwischen Arnold Bamberger mit Judt Lew

Heüdt dato erscheinet hiesiger Bürger Arnold Bamberger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens seiner Frau Elisabetha verkaufft hette ahn hiesigen Schutz Juden Lew Hertz vndt ahn die Seinigen, gibt auch hiemit einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs und zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit undt Gebrauch nach zu kaufen, nemblich[en] 1 Morgen Ackher mit 1½ Schemmel Wingert Zeihlen vffm Diehl, mitsambt dem Sahmen, bef[orcht] oben Geörg Klimrodt, unden Paul Krether, zihet das landt vff undt ab, sonsten ledig undt eigen, nicht versetzt noch verpfendt. Vnndt ist demnach dieser Kauf zugangen vndt beschehen vor dreýsig Gulden beneben acht Gulden zum Trinckhgelt, sage 38 fl zusahmen, welche der Käuffer sogleich baar ahn den verkauffer mit 38 fl bezahlt hat, der auch über den Empfang deß Gelts quitirt und der Except[ion] non numeratae pecuniae wisentlich begeben vndt das Geldt in seine beßre Nisungen [?] anverwand [40v] den Käuffer und seine Erben in daß Feldt immitirt und eingesetzt, so daß er solches anitzo und fürterhien benutze, nieße vndt wie andere seine eigenthumb[liche] Güther gebrauche, darüber auch der Verkäuffere aller seiner Recht[en], Freyheiten undt Wohlthaten, absonderlich aber daß dem weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benefiz[ium] undt Senat[us] Cons[ulti] Velei[ani] p.p. undt aller andern Behelffen wisent vndt gantzlich[en] begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist. Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocollo inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderschieden, so geschehen ut supra.

[40r] Vide Schatzungsbuch eingetragen 207

Gottes pfenig 9½ x

Protocol 12 x

K[auf]briff 15 x
Vor 1 Bogen gestempelt Papier 3½ x
18 ½ x

Muß Bamberger bezahlen

[40v] *J. M. Creutzer Oberschultheiß Arnoldt Bamberger Verkeiffer*

J. Lippoldt Unterschultheiß Leb Hertz alhier, Käuffer

Hanß Jacob Magsam alß Zeügen

L[au]t Briff: extradirt, Muß der Bamberger bezahlen.

Raths Handschrift

vt Kindinger pt Stattschreiber Schatzungbucg pag. 207 eingetragen.

[41r] Freinßheim den 7 Martÿ 1721

Contract zwischen Arnoldt Bamberger vndt ahn Henrich Miller Schumachern.

Arnoldt Bamberger, hiesiger Bürger, ist heüdt erschienen vndt gebührendt angezeigt, wie daß er vor sich vndt seine Erben ahn den Schumachern Henrich Müller undt ahn sein Erben verkaufft hette, gebe auch ahn denselben nach Gewohnheit der Statt am cräftigsten undt beständigsten zu kaufen alß nemblich:

Ein halben Morgen Ackher undt Rott, gelegen im Neidig, bef[orcht] oben Herman Apresch undt Antho Beckher, vnden Christophel Sohn, vor ledig vndt eigen, niemandt versetzt. Vndt ist der Kauff zu gangen vndt beschehen vor vndt vmb 21 fl 30 x, so der Käuffer die Bezahlung nach beschehener veraccordirter Termins Zeit zu bezahlen versprochen, jedoch den Käuffer in daß Feldt immitirt vndt eingesetzt, so daß er solches anitzo undt fürterhien benutze, niese vndt wie andere seine aigenthumb[liche] Güther gebrauche, darüber der Verkauffer sich aller rechtlichen Freÿheiten und Wohlthaten [41v] wisend[lich] undt gentzlich begeben, absonderlich deß dem weÿbl[ichen] Geschlecht zu Hülff verordente Benef[icium] Senat[us] Cons[ulti] Vellei[ani] p.p. undt aller andern Behelffen, dern sie keins schützen noch schirmen soll, alles gereülich sonder Gefährde undt Argelist.

[41r] Gottes pfenig 5½ x

Protocol gelt 12 x

Kaufbriff 15 x

[41v] Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt undt von den Contrahenten vnderscriben worden.

Arnoldt Bamberger

Henrich Müller als Keiffer

Jacob Scheffer als Zeigen

Jacob Pirman als Zeigen

Vide Schatzungsbuch pag. 194 eingetragen.

Raths Handschrift

vt Kindinger pt Stattschreiber

Der Kauffbriff ist verfertiget undt muß außgestellt werden.

[42r] Freinßheim den 4 Martÿ 1721

Contract Arnoldt Bamberger mit dem Herrn Kieffer Johan Wendel Stützel

Heüdt dato erscheint hiesiger Bürger Arnoldt Bamberger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er ahn den churpfaltzischen Hoffkieffer Johann Wendel Stützel verkaufft hette, gebe

demselben hiemit auch einen stethen ohn wiederrufflichen Kauffs undt der nach
Gewohnheit der Statt zu kauffen, alß nemblich ½ Morgen Ackher vff der Hochgewandt
mit Wingert undt Baim, beforcht oben Thomas Pawel, vnden Melchior Hardtmeÿer, vor
ledig undt eigen. Vndt ist der Kauff zugangen undt beschehen vor vndt vmb 40 fl, der
Frauen 1 fl zum Trinckhgelt, vndt 1 öhmig Weinfäß von 15 Virt[el]. Die Bezahlung ist
verabredet nach verfloßener Loßungs Zeit, soll hernach ein Kaufbrieff dorüber außgestellt
werden.

Gottes pfenig 10 x

Protocol 12 x

Kaufbriff 15 x

Diese 3 Posten seint bezahlt.

Eingetragen im Schatzungsbuch 218.

In Vhrkunt ist dieser Kauff der Ordnung nach angezeigt, dem Protocollo [42v] inserirt,
von Eaths wegen bestätigt vndt im Nahmen des Käuffers hat Herr Christian Hertzog alß
follmächtigter mit vnderscriben. So geschehen ut supra.

Arnoldt Bamberger laß Verkauffer

CHZ Christian Hertzog Beÿzeichen undt alß follmächtigter von dem Herrn

Kieffer Johann Wendel Stützel

Joh. Jacob Lepolt vnderschultheiß

Vide ins Schatzungsbuch eingetragen p. 215

Raths Handschrift

vt Kindinger pt. Stattschreiber

Laut Kaufbriff außgefertiget, muß noch bezahlt werden.

[43r] Freinßheim den 13^{ten} Martÿ 1721

Contract Arnoldt Bamberger mit Albert Ehrwein

Nota: ist ahn Matheus Schultz kommen vndt hat Albert Ehrwein nichts dagegen
einzuwenden gegen diesen Contract.

Heüdt dato erscheinet Arnoldt Bamberger, hiesiger Burger, zeigt gebührendt ahn, wie
daß er vor sich undt seine Erben ahn Albert Erwein undt ahn seine Haußfrau Margreth
verkauft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiederrufflichen Kauffs
vndt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit undt Gebrauch nach zu kauffen, nemblich
3 Viertel Wingert undt Ackher, gelegen im Wormberg, bef[orcht] oben gegen Waldt
Conradt Lipolt, nacher Rhein Henrich Huckh, stöst oben dem Landt nach vf die Schlaidt,
vnden mit einem Überstoß vff Niclauß Lindt, ist ledig undt eigen; der Verkäufer
verspricht Wehrschaft. Vndt ist demnach der Kauff zugangen undt geschehen [43v] vor
vndt umb dreÿsig sechs Gulden vndt der Frau einen Ducaten in specie, sage 36 fl undt 1
Ducat der Frauen zum Trinckhgelt. Vndt ist die Bezahlung nach verfloßener Loßungszeit
zu thun vndt hernach ein formalen Kaufbrieff darüber außzufertigen, undt aller
rechtlichen Benef[icien] wisentl[ich] begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt
Argelist. Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol
inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderscriben – ut supra.

Gottes pfenig 9 x

Protocol 12 x

Kaufbriff 15 x

Arnoldt Bamberger
Albertt Eherwein

Laut Kaufbriff ist außgefertiget. Pag. 100

Raths Handschrift
vt Kindinger pt Stattschreiber

NB. Dieser Steigungs Contract ist durch den Matheus Schultz confirmirt worden vndt vff das Neue ihme Matheus Schultz eingeschrieben worden wie pag. 100 zu sehen, den 10^{ten} April 1721.

[44r] Freinßheim den 13^{ten} Martÿ 1721

Erscheinet hiesiger Burger Wilhelm Ludwig Hohl, zeigt gebührendt ahn, daß er ahn Ihro Gnaden Herrn von Hering verkaufft hette (vm Abtragung des Juden Abraham Simon seine Anforderung, welche er ahn H[err]n von Haumüllern übertragen oder vvergeben) 3 Viertel Wingert vffm Oschelkopf, bef[orcht] nach Waldt Jacob Fischer, nacher Rhein Jacob Rekh, so ledig undt eigen. Vndt ist dieser Kauff zugangen vndt beschehen vorvndt umb neuntzig Gulden, sage 90 fl, nebst einer Species Ducaten Trinckgelt. VNdT ist von dem Verkeiffer versprochen worden, kunfftigen Herbst undt frühe Jahr die 3 Virt[el] Wingert mit nottürfftiger Dung bestehent in 12 Kärch, mit 2 Pferden bespant, anzuschaffen, das Fuhrwerckh undt laden aber müße Ihre Gnaden H[err] von Hering auff ihre Costen thun laßen. Nach Verflissung 14tagiger Loßung solle der Kaufbriff außgefertiget werden.

Conrad von Heringen
Wilhelm Ludtwig Hohl

Den 7^{ten} April 1721 erscheint Maria Margreta, Wilhelm Ludwig Hohlen Haußfrau, protestirt gegen diesen Contract undt begehrt den Briff nicht ehender außzuhendigen, bis das ibrige Gelt erleget ist.

[44v] Freinßheim den 14^{ten} Martÿ 1721

Contract Arnoldt Bamberger mit Casper Klotz

Heüdt dato erscheinet hiesiger Bürger Arnoldt Bamberger, zeigt ahn, wie daß er wohlbedächtlich vndt it Wißen seiner Haußfrau ahn den Casper Klotz, hiesigern Burger, undt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs undt der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen, alß nemblich: 2½ Viertel auß 5 Virt[eln] Wiß vor Dackhenheim, beforcht oben Christohel Rundt von Dackhenheim, unden Encke[n]bach, so H[err] Hertzog bauet. It[em] noch 1 Viertel Wiß vor Dackhenheim, bef[orcht] oben Hanß Niclauß im Hoff von Dackhenheim, vnden H[err] HoffCammerRath Euler, ist auch eigen; beide Stückhe seindt eigen vndt hat der Verkauffer bekandt, daß er niemahlen waß ahn Zinß geben hat. VNdT ist demnach der Kauff über obige 2 St[ückh] Wisenfeldt geschehen [45r] vor und vmb zwanzig Gulden, dage 20 fl, so der Kaüffer nach beschehener Loßungs Zeit zu zahlen versprochen; der Verkaüffer hat sich hierüber aller rechtl[ichen] Freÿheiten, wie die immer Nahmen hetten, wisendt vndt wohlbedächtlich begeben, alles getreülich sonder Gefährdeundt Argelist.

| | |
|---------------------|------|
| [44v] Gottes pfenig | 5 x |
| Prothocol | 24x |
| K[auf]briff | 15 x |

[45r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Prothocol inserirt, von Raths wegen bestätigt, von denen Contrahenten vnderschieden ut supra.

Arnoldt Bamberger
Casper Klotz

RathsHandschrift

vt Kindinger pt Stattschreiber

Laut Kaufbriff ist außgefertiget.

Beÿde Stückher Wisenfeldt seint in daß Schatzungsbuch eingetragen wie pag. 146 zu sehen.

Schriftlichen Schein undt

[45v] 88 Freinßheim den 17 Martÿ 1721

Heüt zu obigem dato erscheint hiesiger Burger Jacob Fischer, producirt einen schriftlichen Schein undt zeigt gebührendt ahn., wie das er wisent und wohlbedächtlich und mit Consens seiner ehelichen Haußfrau Sophia Elisabetha ahn hiesigen Bürger vndt Beckher Meistern Peter Bardtscherer und ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben heimith auch einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs und zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit undt Gebrauch nach zu kauffen:

It[em] ½ Morgen im Weißheimer Weeg, beforcht nach Waldt Lorentz Kopp, nacher Rhein Henrich Hammel, ist eigen. It[em] 1 Morgen Acker ohngefähr im Niemand's Eigen, beforcht nach Waldt Thomas Bawel, nacher Rhein Jacob Reckh, soll etliche Pfenig zinßen, sonsten ledig undt eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinß undt Gulden weiter verhafft. Vndt ist demnach der Kauff vndt Verkauf geschehen vor obige 2 Stückher [46r] Feldt vor vierzig sechs Gulden, sage 46 fl baarn Geldts, den Gulden zu 30 Alb[us] oder 60 xr gerechnet, so der Peter Bardtscheer sogleich baar bezahlt, der Verkeiffer auch doriber quittirt vndt den Keiffer in das Felt immittirt, so das er solches anitzo vndt fürterhin alß sein Eingenthumb gebrauche.. Anbey ist vorbehalten worden: Wan er Fischer nicht solte von hier weeg verzihen, solle der Kauff vngültig seÿn. Vndt solle er Fischer die beÿm Weinkauff aufgegangene Vncosten alleinig zu zahlen schuldig seÿn.

[45v] der Bardtscherer hat den Schein in Handen.

Gottes pfenig 12½ x

Protocol gelt 24 x

Kaufbriff 15 x

Vide Schatzungsbuch pag. 142

[46r] So geschehen Freinßheim den 28^t Januarÿ 1721. Vndt haben sich nachfolgende eigenhändig vnderschieden:

Johan Jacob Lipolt Vnterschultheiß

daß beken ich Hanß Jacob
Fischer wie oben stehet
Johan Peter Bardtscherer
alß Keiffer
Jacob Schöffner alß Zeigen

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Der Brieff hierüber ist außgefertiget worden.

[46v] 90 Freinßheim den 19^t Martÿ 1721

Contract zwischen Gabriel Erhardt undt Lorentz Kopp.

Heüdt dato erscheint hiesiger Bürger Gabriel Erhardt, zeigt gebührendt ahn, wie daß er wohlbedächtlich ahn hiesigen Bürger Lorentz Kopp verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs undt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen, alß nemblich ½ Morgen Ackher im Weißheimer Weeg, bef[orcht] oben Christian Hertzog mit Pringuth, vnden Käuffer selbst, vor ledig undt eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinß und GüLden verhafftet, daß etwas dorauff solte gefordert werden, hat der Verkäufer die Wehrschaftt versprochen. Vndt ist demnach der Kauff zugangen und beschehen vor 15 fl, so der Käuffer Lorentz Kopp sogleich baar ahn den Verkäufer bezahlt, derselbe auch dorüber quittirt vndt in das Feldt immittirt undt eingesetzt, so daß [47r] er solches anitzo undt fürtherhien brauche vndt wie andere seine eigenthumbliche Güther gebrauche. Vndt hat sich der Verkäufer aller rechtlichen Freÿheiten undt Wohlthatten gantzlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist.

[46v] Gottes pfenig 3¾ x

Protocol geld 12 x

Kauffbriff 15 x

[47r] Vhrkkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Prothocollo inserirt, von Raths wegen bestätigtet, von den Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

Eingetragen im Schatzungsbuch

J. Lippoldt Unterschultheiß

X Beÿzeichen Gabriel Erhardt Verkäufer

Lorentz Kopp alß Käuffer

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Vide Schatzungsbuch Gabriel Erhardt pag.207. pag.130: Kopp

Der Kaufbrieff ist außgefertiget vndt übergeben.

[47v] 92 Freinßheim den 28^{ten} Martÿ 1721

Contract Friedrich Zimmerman mit Conradt Dillman

Heüdt dato erscheint hiesiger Bürger vndt Meÿer Meister Friedrich Zimmerman, zeigt gebührendt ahn, wie daß er wohlbedächtlich vndt mit Wisendt seiner Haußfrau Catharina ahn Herrn Conradt Dillman vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs zu kauffen undt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit am crefftigsten undt beständigsten, nemblich ein Virtel Wingert, gelegen im Dürkheimer Weeg, beforcht oben Hanß Jacob Magsammen, unden Anthoni Rasp, vor ledig vndt eigen, nicht versetzt noch verpfendt. Vndt hat der Verkäufer Wehrschaftt versprochen. Vndt ist demnach dieser Kauff zugangen vndt beschehen vor 18 fl, so der Herr Käuffer gleich baar ahn den [Ver]käuffer Zimmerman baar bezahlt hat, derselbe auch drüber quittirt vndt ihne in den Wingert immittirt undt eingesetzt, so daß er selbigen anitzo [48r] vndt fürtherhein gebrauche, auch aller seiner rechtlich[en] Benef[icien] undt Wohlthatten wisent undt gantzlich[en] begeben, aller getreulich sonder Gefährde undt Argelist.

[47v] Gottes pfenig 4½ x
Prothocol 12 x
Kaufbriff 15 x

L[au]t Kaufbriff außgefertiget.

[48r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderscriben worden.

Friederich Zimman alß Verkauüffer

Vide Schatzungbuch pag. 201 eingetragen.

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

[48v] 94 Freinßheim den 31t Martÿ 1721

Contract zwischen Johannes Schmidt von Jacob Pirrman gesteihte Wingert Feldt ahn den Kieffer Meister Veidt Kälber vndt verhandelt worden.

Heüdt dato hat der Schreiner Meister Johannes Schmidt daß von Jacob Pirrman gesteihte 1 Virt[el] Wingert im Wormberg, bef[orcht] oben Herman Röemer, vnden Jacob Reckh, zinst 5 Mas Wein, ahn den Veidt Kälber, Gemeins Mann zu Erpolßheim, in dem Preiß, wie er es gesteiht hat, nemblichen pro 18 fl überlaßen mit obigen Zinßwein. Vndt hat besagter Veidt Kälber die 18 fl sogleich baar ahn den Jacob Pirrman bezahlt, der auch wegen Empfang deß Gelts quittirt undt den Kauüffer nach Gewohnheit der Statt in daß 1 Virt[el] Wingert immittirt vndt eingesetzt, so daß er solches anitzo vndt fürterhien nutze, nieße vndt wie andere sine Güter gebrauche, vndt aller daran [49r] habende rechtlichen Freÿheiten gantzlich[en] begeben, alles getreulich sonder gefährde undt Argelist.

[48v] Eingetragen in das Schatzungbuch

[49r] Vhrkunt ist dieser Contract mit Vohrwißen Herrn Schuldtheißen, Herrn Jacob Magsam, H[er]r Hertzog geschehen, von Raths wegen bestätigt vndt hierüber ein Kaufbrieff außgefertiget worden ut supra.

J. Lippoldt Unterschult[heiß] Jacob Pierman

Raths Handschrift Johannis Schmitt

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff außgefertiget, ist aber noch nicht zahlt.

[49v] 96. Freinßheim den 1^{ten} April 1721

Contract zwischen den Zügler Rudolff Maurer vndt H[errn] Conradt Dillman.

Heüdt dato hat der hiesiger Zigler Meister Rudolph Maurer gebührend angezeigt, wie daß er wisent und wohlbedächtlich, auch mit seiner Frauen Consens undt Willen ahn hiesigen Burger undt Handelsman Herrn Conradt Dillman vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs vndt der nach gewohnheit der Statt und Gebrauch nach zu kauffen, alß nemblich 1½ Morgen vngefehr Ackher, woran 3 Virt[el] Weingarten, im Haanen, geforcht oben Haman Bayers Witib, nach Rhein Augustus Schlecht, ist eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinß undt Gülden verhaftet. Vndt ist demnach der Kauff zugangen undt beschehen vor vndt umb achzig fünf Gulden, sage 85 fl, barn Geldts, den Gulden zu 30 Alb[us] oder 60 x gerechnet. Vndt hat besagter Keiffer Dillman den Kauffschilling mit [50r] 85 fl ahn

den Verkäuffer Rudolff Zügler bezahlt, der auch über den Empfang des Gelts quittirt vndt der Except[ion] non numeratae pecuniae wisendtllich begeben, den Herrn Käuffer und sein Erben in das Feldr immittirt undt eingesetzt, so daß er solches anitzo vndt fürterhien benutze, nieße undt wie andere seinr eigethumblichen Güther gebrauche, auch aller deren Recht- vndt Gerechtigkeiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich daß dem weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Velleÿ[ani] p.p. vndt allen andern Behelffen, deren vnß keins schützen noch schirmen soll, gentzlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde.

Gottes pfenig 22½

Protocol 12 x

Kaufbriff 15 x

Vhrkundt ist dieser Contract der ordnung nach angezeigt, dem Prothocol inserirt, von Raths wegen bestätigtiget vndt vnderscriben worden ut supra.

Rudolf Murer

Vide Schatzung uch eingetragen p. 201 zu sehen.

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

L[au]t Kaufbriff

[50v] Freinßheim den 6 April 1721

Arnoldt Bamberger mit Jacob Utree

Hsüdt dato erscheinet hiesiger Bürger Arnoldt Bamberger, zeigt ahn, wie daß er wisend vndt wohlbedächtlich vndt mit Wissen vndt Willen seiner Haußfrau Elisabetha ahn Jacob Utre den 6^{ten} Martÿ 1721 verkaufft hette, gebe dem selben hiemit auch einen stethen ohnwiderruffel[ichen] Kauffs, vndt der nach Gewohnheidt der Statt, zu kauffen nemblich[en] ½ Morgen Ackher in der Schuhlgewandt im hindersten Satzen, bef[orcht] oben die H[errn] zu Eltz, vnden Baltaser Seyler, vor ledig vndt eigen, nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinß vndt Gülden verhaftt; der Verkäuffer hat Wehschafft versprochen. Vndt ist demnach der Kauff geschehen vor 22 fl., so der Käuffer Utrae verspricht auff negst kommende Ostern zu bezahlen, darüber dem Käuffer der Kaufbriff außgefertiget werden soll. Vndt hat der Verkäuffer sich aller rechtlichen Beneficien vndt Freÿheiten, wie die [51r] immer Nahmen hetten, wisend vndt wohlbedächtlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist.

[50v] Gottes pfenig 5½ x

Protocol 12 x

Kauffbriff 15 x

[51r] Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigtiget undt von den Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

Arnoldt Bamberger

X Jacob Utre Beyzeichen

Jacob Scheffer als Zeigen

S[ch]atzungsbuch eingetragen pag.209

Raths Handschrift

vt Kindinger
pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff außgefertiget, dem Bamberger zugestellt, aber noch nicht bezahlt.

[51v] 100 Freinßheim den 11 April 1721

pag. 83 Nach dem Arnoldt Bamberger den 13ten Martÿ 1721 ahn den Albert Ehrwein 3 Virt[el] Weingart undt Ackher, gelegen im Wormberg, bef[orcht] gegen Waldt Conradt Lippolt, nacher Rhein Henrich Huckh, stöst oben dem Land nach vf die Schlaidt, vnden mit einem Vberstoß vf Niclaus Lindt, vor ledig undt eigen verkaufft, der Verkäuffer hat Wehrschaftt versprochen. Vndt ist demnach der Kauf zugangen undt beschehen vor dreysig ein Gulden, der Fraw 1 Ducat in specie, sage 31 fl vndt 1 Ducadt zum Trinckgelt. Vnd ist die Bezahlung gleich nach verfloßner Loßungs Zeit versprochen. Jedoch ist der Kauffschilling gleich so baar von dem Käuffer Matheus Schultz ahn den Arnoldt Bamberger bezahlt, derselbe darüber quittirt und den Käuffer Matheus Schultz in daß Feldt immittirt undt eingesetzt, so daß er sloches anitzo vndt fürterhien benutze, nieße vndt wie mit andern seinen eignethumblichen Güter gebrauchem worüber sich der Verkäuffer [52r] aller rechtlichen Freÿheiten, wie die immer Nahmen hetten, wisendt vndt getzlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist.

Gedachter Ehrwein den Contract wider renuncirt undt

Der Ehrwein hat renuncirt undt ist daß Feldt dem Matheus Schultz eingehändiget worden.

[51v] Gottes pfenig 7½ x

Protocol gelt 12 x

K[auff]briff 15 x

[52r] Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocollo inserirt, von Raths wegen bestätigt vndt von den Contrahenten vnderscriben worden. So geschehen ut supra.

Arnoldt Bamberger

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Vide in Schatzungsbuch pag. 107 eingetragen.

Laut Kaufbriff außgefertiget.

Matheus Schultz hat dieß Feldt kaufft von Arnold Bamberger.

[52v] 102 pag. 90 Freinßheim den 4^{ten} Febru[arÿ] 1721

Rudolph Maurer mit Johan Michel Esert contrahirt.

Heüdt zu obigem dato hat der Zügler Rudolph Maurer gebührendt angezeigt, daß er ahn den Ambt Knecht H[err]n Hanß Michel Eßert verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen, ohnwiderruffl[ichen] Kuaffs, undt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit undt Gebrauch nach zu kaufen nembl[ich] ein halb Viertel Gartendeldt im Loch, bef[orcht] oben der gemeine Weeg, vnten Herr Hans Jacob Magsamen, zinst nichts; der Kauf ist geschehen vor 7 fl, so der Käuffer H[err] Esert gleich bar bezahlt, vndt hat der Verkäuffer denselben in daß Gartenfeldt eingesetzt, so daß er solches anitzo vndt firterhien alß wie andere seine eigenhumbliche Güther gebrauche, vndt der Verkäuffer sich aller rechtlichen Benef[icien] vndt [53r] Freÿheiten getzlich begeben, alles getreulich sonder Gefährte undt Argelist.

[52v] Gottes pfenig 1½ x
Protocol 12 x
Kaufbriff 12 x

[53r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt vndt von den Contrahenten vnderscriben worden. So geschehen ut supra.

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

~~Laut Handschrift~~ Laut Kaufbrieff außgefertiget, aber noch nicht bezahlt.

[53v] 104 Freinßheim den 24^{ten} Aprilis 1721

Contract zwischen H[err]n Christian Hertzog vndt Herrn Davidt Möisinger über 1 Gartenpletzl[ein] am Heÿm Thor.

Herr Christian Hertzog, des Raths alhier, undt seine Haußfrau Regina haben heüdt dato nach gethaner Anzeig ahn den Herrn Davidt Möisinger verkaufft, geben auch hiemit ahn denselben vndt ahn seine Erben nach Gewohnheit der Statt zu Kauff nemblich 1½ Virtel Gartenfeldt, gelegen am Heÿm Thor, beff[orcht] oben Geörg Besch, vnden der gemeine Weeg, zinst nichts; der H[err] Verkaüffer verspricht die Wehrschaft undt Eviction; vndt ist demnach der Kauff zugangen vndt beschehen vor zwantzig sieben Gulden, sage 27 fl.

Gottes pfenig 6 ½ x

Protocol 12 x

Kaufbrieff 15 x

welchen der H[err] Käuffer sogleich baar ahn den Verkaüffer bezelt, derselbe auch ihne dorüber quittirt vndt in daß Gartenfeldt immittirt vndt eingesetzt, so daß derselbe anitzo vndt fürterhien benutze, nieße vndt wie andere seine eigenthumbliche Güther gebrauche, auch aller deren rechtlichen Freÿheiten, [54r] wie die immer Nahme hetten, absonderlich daß dem weiblichen Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Vellej[ani] undt aller andern Behelffen, deren vnß keines schützen noch schirmen soll, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist. Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Prothocollo inserirt, von Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

Vorbrschriebener Kauff wird hiermit ratificirt.

CHZ Christian Hertzog Beÿzeichen alß Verkaüffer

Davidt Möhsinger alß Käuffer

Matheis Decker alß Zeichen

Laut Kaufbrieff außgefertiget worden.

pag.210 Hertzog abgangen, pag. 168 Her[r] Möisinger zugangen.

Raths Handschrift

vt Kindingr

pt Stattschreiber

[54v] Freinßheim den 4^{ten} May 1721.

Contract Arnoldt Bamberger ahn Kieffer Meister Velden Stattler.

Heüth dato erscheinet hiesiger Burger Arnoldt Bamberger, zeigt gebührent ahn, wie daß er wohlbedächtlich ahn den Kieffermeister Velden Statler verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch nach Gewohnheit der Statt zu kauffen alß nemblich ½ Morgen Wingert und Ackher, gelegen im Helle, bef[orcht] oben den Schneider Erhardt Achziger, vnden Niclauß Retzer, ist zinßfrey. It[em] ein Gartten Pläckl[ein], gelegen in der Quotgaß, bef[orcht] oben H[errn] Jacob Magsamen, vnden Hanß Adam Ferer, ist auch ledig vndt eigen. Vndt ist der Kauff zigangen vndt beschehen vor 52 fl undt 3 Mas Brandtwein, welche der Kauffer Velden Statler von dato 8 Tag Zeit zu zahlen versprochen volgender Gestalt: Vndt übernimmt er Statler eine Schuldt von 28 fl 51 x 4 H. Capital und Pension 7 fl 4½ x, so er in alhiesiges Almosen schuldig, so dann 6 fl 4 x, so er dem Käuffer vor Kiefferarbeidt schuldig. [55r] Verspricht der Käuffer Statler, den Rest ahn den Verkeiffer Bamberger mit 10 fl zu bezahlen undt auch die 3 Mas Brandewein; undt hat der Verkäufer quittirt vndt den Käuffer in die gemelde 2 Stückher Feldt eingesetzt, so daß er solche anitzo vndt fürterhien benutze, nieße vndt wie mit andere seiner eigenthumbliche Güther gebrauche, dorüber der Verkäufer sich aller rechtl[ichen] Freyheiten und Wohltaten wisentlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist.

| | |
|---------------|------|
| Gottes pfenig | 4 x |
| Protocol gelt | 12 x |
| Kaufbriff | 15 x |

Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen bestätigtet, von den Contrahenten vnderscriben worden.

Arnoldt Bamberger

Johan Valhendin Statler

Schatzungsbuch eingetragen pag. 212

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Laut Kauffbriff

[56r] zu sehen pag. 73

Freinßheim den 19^{ten} May 1721

Arnoldt Bamberger mit Thomas Huber

Heüdt dato erscheinet hiesiger Burger Arnoldt Bamberger, zeigt gebührent ahn, wie daß er mit Wissen seiner Frau Elisabetha verkaufft hette nochmahlen, weilen der Ambtknecht vorbeschrieben Kauff nicht gehelt, anitzo aber ahn hiesigen Buger Thomas Huber vndt ahn seine Erben sein gantze Wohnbehaußung, gelegen in der Schloßgaß, bef[orcht] nacher Waldt der gemeine Fluß, nacher Rhein die Schloßgaß, stöst oben vff Hans Adam Ferer, vnden vff Hans Bonÿ mit einem Winckl von 3 Schuhe in den gemein Fluß; zinst der Schafner[e]ÿ dahier jährlich 20 x. Vndt ist der Kauff geschehen vor 132 fl., so der Käuffer Thomas Huber sogleich ahn den Verkäufer Bamberger bezahlt, der selbe auch wegen dem Kauffschilling dorüber quittirt vndt ihne Käuffer in daß Hauß immittirt [56v] 110 vndt eingesetzt, so daß er solches anitzo alß sein Eigenthumb besitze, niese undt gebrauche, dorüber er Verkäufer sich auch aller rechtlichen Benef[icien] undt Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich deß dem weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Senat[us] Cons[ulti] Velleij[ani] p. p. undt

aller andern Behelffen wisendt undt gantzlich begeben, alles getreulich sonder Gefehre undt Argelist.

[56r] Gottes pfenig 33 x

Protocol geldt 20 x

Kaufbriff 26 x

[56v] Vhrkunt ist der Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt vndt von den Contrahenten vnderscriben ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Arnoldt Bamberger

Jacob Borner xxx Thomas Huber
als Zeugen

Johann Georg Sältzer alß Zeugen

Vide Schatzungbuch eingetragen pag. 213.

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

[57r] Vide pag. 37

Freinßheim den 21^{ten} May 1721

Jacob Fischer mit Wendel Albert daß Hauß

Heüt dato erscheint Hanß Jacob Fischer, hiesiger Bürger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens, Wissen undt Willen seiner ehelichen Haußfrau Sophia Elisabetha in Beysein hiesigen Schuldheißens, H[err]n Jacob Lüpolt, undt Herrn Davidt Mösinger seine Wohnbehausung im obern Backhauß, Hoffraidt undt Zugehörte, beforcht nach Waldt Christian Weippert vndt Jost Wylly, nacher Rhein die gemeine Gaß, ahn hiesigen Bürger Wendel Albert, seine Haußfrau Anna Catharina undt deßen Erben verkaufft hette, gebe auch ahn denselben zu kauffen vor vndt vmb sechshundert Gulden, sage 600 fl baaren Geldts nebst einigen Haußraths, so bestehent eine Kelter, 3 Bedtladen, 3 Bänckh, 3 Lehnstihl, 1 Tisch, die Legerlin im Keller, ein steinen Troog vndt ein Klotz in der Küchen vndt alles, waß nagelvest ist; [57v] daß Hauß ist mit keinen Zinßen belegt außdie ordinari Beedt; den Kaufschilling hat der H[er]r Käufer Wendel Albert sogleich baar an den Verkäuffer Jacob Fischer mit 600 fl bezahlt, derselbe hat auch darüber quittirt undt der Except[ion] non numeratae pecuniae wisentlich begeben, den H[err]n Käufer auch in daß Hauß, Hoffraidt vndt Zugehörte wisenttlich eingesetzt, so daß er selbe benutze, nieße vndt gebrauchte, damit thun, schalden vndt walden wie mit andern seiner eigenthumblich[en] Güther, deßen auch der Verkäuffer sich aller rechtlichen Benef[icien] undt Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich daß dem weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Bene[fici]um Senatus Cons[ulti] Velleij[ani] p.p. undt aller andern Behelffen, deren vnß [58r] keine schützen noch schirmen soll, alles gantzlich begeben, getreulich sonder Gefehrde vnd Argelist.

[57v] Gottes pfenig 2 fl. 30 x

Protocol 1 fl

Kaufbrieff 45 x

[58r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach heüdt dato angezeigt, dem Protocollo inserirt, von Raths wegen bestätigt, von denen Contrahenten undt Zeigen eigenhändig vnderscriben. So geschehen ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

*daß beke[n] ich Hanß Jacob Fischer vnd mein
Haußfrau als Verkeifer
Wendel Alberdt als Kaiffer*

Davit Mößinger alß Zeigen
Vide Schatzungsbuch p. 212
Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff ist außgefertiget, aber noch nicht bezahlt

[58v] 114 Freinßheim den 21 May 1721

Rudolph Maurer der Zigler mit Henrich Hammel

Heüdt dato erscheinet der Zigler Rudolph Maurer, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens seiner Haußfrau Veronica ahn den Heinrich Hammel vndt ahn seine Erben evrkaufft hette, gibt auch hiemit einen stethen ohnwiderrufflichen Kaufs ahn den Hammel zu kauffen nach Gewohnheit der Statt zu kauffen alß nemblich ein Gartten Pläckl[ein] undt Kirschenbaüm, gelegen im Dimpel, bef[orcht] oben Breiners Wittib, vnden Herrn Schaffner Ebel, zinst 1 Mas Wein in die Schafnerey alhier; der Kauff ist geschehen vor 5 fl, so der Käufer sogleich baar bezehlt und dorüber quittirt hat, deßen der Verkäuffer hiemit vnderscriben. So geschehen ut supra.

Gottes pfenig 2 x

Protocol geldt 12 x

die Helfft 6x

Kaufbriff 12x

muß noch zahl werden.

Vide Schatzungsbuch pag. 27 eingetragen.

Rudolf Maurer

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber laut Kaufbriff

[59r] Freinßheim den 23^{ten} May 1721

Contract Christophel Schafner vndt Adam Reibolt der Vnderbeckher.

Heüdt dato ist ein aufrichtig- vndt unwiderruffl[icher] Kauf undt Verkauff nach Chur-Pfaltz Landts Rechts vndt hiesigen Orths Gewohnheit zugangen vndt beschloßen worden zwischen hiesigen Burgern vndt Beckher Meister Adam Reibolt undt Christophel Schaffner andren Theils, also und dergestalten: Es verkaufft Christophel Schafner an Adam Reibolt mit Zufriedenheit beder Weiber das von seinem Bruder Adam Schafner alß ein Stückh seiner elterlich[en] Erbschafft übernommenes Plätzlein, im Kitzig gelegen, bef[orcht] nacher Waldt Friedrich Zimmerman, nacher Rhein Adam Schafner, oben die gemeine Gaß, unden wieder gemelden Adam Schafner, vndt zum Theyl mit einem Eckh Andreas Schadt, so bestehet im Bezürckh 40 Schuhe inn der Läng undt 18 Schuhe in die Breitung, zu bebauen nach Zeidt undt Gelegenheit, annoch nebst noch 1½ Schuh zum Tagtreiff in der Länge, auf ... Seithen, welche der Adam Schaffner ihme Käufer vollendt neben vergünstiget, hien gegen muß Adam Reyboldt alß Käuffer dem Adam Schafner zwey Jahr frey backhen, vor daß Plätzl[ein] aber verspricht er Käuffer bey Außfertigung

des Kauffbrieffs zu zahlen dreÿsig Gulden, ein Malter Rückhen vndt ½ Malter Weißmehl ohne einige Wiederrede oder Außflucht mit Begebung allerseits Beneficien undt [59v] Exception, alles getreulich sinder Gefährde undt Argelist ut supra.

[59r] Gottes pfenig 8 x

Proto[col] 12 x

Kaufbriff 15 x

[59v] attest[iert] *J. M. Creutzer Adam Reibolt alß Käuffer*

J. Lippoldt Unterschultheiß Adam Schaffner bekenn wie obstehet

Jost Wÿgandt alß Zeügen beken ich Christophel Schafner wie oben stehet

Mattheus Schultz als Zeig

Vide pag. 6 Vide Schatzungsbuch eingetragen pag. 197

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

Der Kaufbrieff ist außgefertiget undt extrahirt.

[60r] Fränßheim den 30^t May 1721

Contract zwischen Geörg Clauer vndt Johann Philipp Engel.

Heüt dato erscheint Geörg Clauer, hiesiger Bürger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens, Wißen vndt Willen seiner Haußfrau Anna Margretha ahn hiesigen Bürger Johan Philipp Engel verkaufft hette, gebe demselben hiermit auch einen stethen

ohnwiderruffl[ichen] Kauffs vndt zwar der nach Gewohnheit der Statt zu kauffen, alß nemblich ein Stücklein Platz von seiner Hoffraidt, im niedigen Backhauß, so vor einigen Jahren von Hans de Rothe erkaufft worden, beforcht nacher Waldt H[err] Michel

Sebastian, nacher Rhein Hanß Geörg Reich Witib, stost oben dem Landt nach auf

Verkauffer selbst, vnden auf den Käuffer, mit vormahls verglichen Waßerrecht; undt

dann hat der Verkauffer sich vorbehalten daß Winckhel vndt Tach traiff recht, so breit

daß Plätzl[ein] verkauffet sich zu bedienen, []vndt muß der Käufer die überzwerch Mauer

von der Kellermauer bis an die Reichen Witib der [60v] Scheuer nach auf seinen Costen,

so hoch die alte, machen laßen, welches der Verkauffer nebst einem Lufftloch in d[a]s

Scheüer tänn sich zu bedienen hatt, undt solle daß Loch über der Mauer in die Höhe

geführt werden; daß Plätzl[ein] zinst nichts vndt hat der Verkäufer Wehrschaft

versprochen, wan etwas darauff kommen solle. Vndt ist demnach der Kauff zugangen

vndt geschehen vor fünfzig Gulden, sage 50 fl., welche der Käuffer so baar gleich bezelt

hat, dorüber der Verkäufer quittirt undt ihne Käuffern in daß Plätzl[ein] mitsambt denen

Conditiones undt Rechts eingesetzt, so das er solches anitzo undt fürterhien benutze vndt

wie andere sein eigenthumb[liche] Güter gebrauche, auch sich aller rechtl[ichen]

Benef[icien] vndt Freÿheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich daß dem

weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti]

Velleij[ani] undt allen andern Behelffen, deren vnß keines schützen noch schirmen soll,

alles getreulich sonder Gefährte undt Argelist.

[61r] Vhrkunt ist dießer Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt,

von Raths wegen bestättiget, von den Contrahenten vndt Gezeigen vnderscriben. So

geschehen actum ut supra.

Ratificirt

Johann Martin Creutzer

○○ Geörg Clauers Beÿzeichen

*ChurPfaltz Obersch[ultheiß]
J. Lippoldt
Undterschultheiß*

Johann Philips Enge alß Keüffer

Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Freinßheim den 30^{ten} May 1721

Contract H[err] Schuldhiß Lipolt mit Phillip Horneff

Herr Schuldheiß Jacob Lipolt verkaufft ein Stückh Garten im Rittweeg, bef[orcht] oben Reichert Seltzer, vnden Davidt Rekh, ahn hiesigen Bürger Philipp Horneff vor ledig vndt ohne Zinß; der Kauff ist geschehen vor 9 fl 37 x, des Gelt ist sogleich baar ahn den H[errn] Verkäuffer bezahlt, dorüber denselben quittirt vndt [61v] in das Garten Plätzlein immittirt, so daß er solches an den Käuffer immittirt vndt sich der Exception non numeratae pecuniae wisent- undt gantzlich begeben, auch alle rechtlichen Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich deß weybl[ichen] Geschlechts Wohlthath, Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Velleiani gantzlich begeben, alles getreulich sinder Gefährde undt Argelist.

Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen bestätigt undt vnderschieden. So geschehen ut supra

*Johann Jacob Lippoldt Verkauffer
Lorentz Kop aelß Zeiken*

Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber
Laut Kaufbrieff extradirrt eod[em] dato

[62r] p.121 Vide pag. 35

Freinßheim den 5^{ten} Juny 1721

Contract zwischen Rudolph Maurer mit Reichert Seltzer

Extractus Freinßheimer Raths Contracts Prothocolli sub dato den 7^t Febru[ar]y 1721.

Zu wißen seyẽ hiemit kundt männiglich in Crafft dieses Brieffs, daß ahn heüdt dato hiesiger Burger undt Zügelmeister Rudolph Maurer gebührendt angezeigt, wie daß er mit Wißen undt Consens seiner Frau Veronica ahn hiesigen Burger und Metzger Reichert Seltzer vndt ahn seine Haußfrau Charlotta verkaufft hette, gebe denselben hiemit auch einen stethen ohnwiederrufflichen Kauff und zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit zu kauffen, ein halben Morgen Wiesen, gelegen vor Herxheim, beforcht H[err]n HoffCammerRath Euler vndt Herr Peter Weilbrenner mit einem halben Angewender, vor ledig undt eigen, deßen der Verkäufer die Wehrschaft undt Eviction versprochen. Vndt ist demnach der Kauff zugangen undt beschehen vor vndt umb dreÿsig acht Gulden, sage 38 fl guten gangbahren Gelts, den Gulden zu 30 Alb[us] oder 60 x gerechnet, welchen der Käuffer sogleich baar ahn den Verkäuffer bezahlt unndt denselben [62v] p. 122 wegen Empfang deß Kaufschillings dorüber quittirt undt daß Gelt zu seiner beßern Vfnahm

anverwandt, auch sich der Except[ion] non numeratae pecuniae wißendlich begeben vndt den Käuffer und seine Erben in daß Feldt eingesetzt, do daß er solches anitzo und fürterhien benütze, nieße vndt wie andere deßen eigenthümbliche Güther gebrauche, darüber sich der Verkäuffer aller rechtl[ichen] Benef[icien] und Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich daß dem weybl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Sen[atus] Cons[ulti] Vellej[ani] p. p. und aller andern Behelffen, deren vnß keins schützen noch schirmen soll, wisendlich und gantzlich begeben, alles getreulich.

Gottes Pff[en]ig ————— 10 x

Protocool ————— 12 x

Kauffbriff ————— 15 x

Weilen vorig mahl der Kauf geschehen, so ist dieß mahl nichts ahn Gottes Pfenig noch Protocol gelt ist dieß mahl nichts zu ford[ern].

Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt vnd von den Contrahenten vnterschrieben ut supra.

Laut außgefertigten Kauffbriff

Rudolf Maurer

Reichardt Seltzer

Vide Schatzungsbuch pag. 166 zu sehen.

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

[63r] p. 123 Freinßheim den 16^t Juny 1721

Contract zwischen Wendel Albert mit H[errn] Schafner Ebel

Wendel Albert, hiesiger Burger, hat heüdt dato gebührendt angezeigt, daß er mit Consens, Wißen und Willen seiner ehelichen Haußfrau Anna Catharina ahn Churpfaltz Schaffnern Herrn Geörg Henrich Ebeln vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe auch an denselben hiemit einen stethen ohnwiederrufflichen Kauffs undt der nach hiesiger Statt Gewohnheit undt Gebrauch nach am cräftigsten undt bestandigen zu Kauffen, nemblich 1½ Virt[el] Ackher Kirschenfeldt, gelegen am fordern Groß, beforcht oben H[errn] Conradt Dillman, vnden Geörg Besch. Nota: zinst 2¼ 4tel Wein dem H[errn] zu Eltz. Wan etwaß wegen Zinß oder Gülten mit Recht darauf gefordert undt gebracht werden, will der Herr Käuffer solche vertreten vndt vff sich nehmen. Der Kauff ist zugangen undt beschehen vor fünffzehen Gulden, sage 15 fl guten gangbahren Gelts.

Gottes pfenig 4 x

Protocol geld 12 x

K[auf]briff 15 x

Der Brieff ist außgehendiget.

[63v] p. 124 Vndt hat der Herr Käuffer den Kauffschilling sogleich baar bezahlt hat mit 15 fl vnd denselben in daß Kirschenfeldt eingesetzt, so daß er solches anitzo und fürterhien benutze, nieße und woe andere seine eigenthümbliche Güther gebrauche; der Verkäuffer hat sich auch aller rechlich[en] Beneficien und Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, absonderlich daß dem weiblichen Geschlecht zu guth verordnete

Benef[icium] Senat[us] Cons[ulti] Velleij[ani] p.p. undt aller andern Behelffen, dern vnß keins schützen noch schirmen solle, alles trewlich begeben ohne alle Gefährde.
Pag. 184 eingetragen ad protocollum den 16 Juny 1721.

Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt, von Raths wegen bestätigt undt von den Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

Wendel Alberdt Verkeiffer

Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff ist außgefertiget und außgehendiget.

[64r] p. 125

[64v] p. 126 Freinßheim den 18^{ten} Juny 1721

Contract zwischen Herrn Niclauß Retzer undt Adam Reibold.

Heüdt dato erscheint der Vnderbeckher Adam Reibolt, zeigt gebührendt ahn, wie daß der Johann Niclauß Retzer von Friderich Antes den 5^{ten} April 1720 gesteygt hette ½ Morgen Wingert ahm Gottesackher, soll aber nur 1½ Virt[el] sein, vndt hat solches Feldt ahn dem Adam Reiboldt, Vnderbekern, wieder kauflich cedirt undt überlaßen, beforcht nach Waldt Geörg Bescht, nacher Reihn der gemeine Weeg, zinst 1 Fürntzel Korn der Schaffnerey dahier jährlich, ist dagegen zehent frey. Vndt ist demnach der Kauff zugangen vndt beschehen vor 49 fl, so der Adam Reiboldt ahn den H[errn] Retzer bezahlt, derselbe auch über den Empfang quittirt.

| | |
|---------------|-------|
| Gottes pfenig | 12½ x |
| Protocol | 12 x |
| Kauffbriff | 15 x |

Vndt hat der Verkauffer Retzer den Beckher Adam Reibolt in daß Wingert feldt eingesetzt, so daß er solches anitzo und fürtherhien benutze, nieße vndt wie andere seine qigenthumbliche Güther gebrauche, darüber er sich auch aller rechtlichen Freyheiten, die immer Nahmen hetten, wisendt vndt wohlbedächtlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist. [65r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt undt Raths wegen bestätigt, von den Contrahenten vndersschrieben. So geschehen ut supra.

Attestirt Joh. M. Creutzer Oberschultheiß

Jost Wýgant alß Zeigen

Matheus Schultz

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

eingetragen pag. 197

Johann Niclauß Retzer

Adam Reybolt als Keiffer

Adam Schafner beken wie obstehet

beken ich Christophel Schaffner wie oben stehet

[65v] p. 128 Freinßheim den 20^{ten} Juny 1721

Mösingerische Erben mit Jacob Pirman.

Heüdt dato erscheinet die H[err] Mösingerische Erben, alß nemblich H[err] Davidt Mösinger, Hanß Jacob Reckh vndt Melchior Hardtmeýer, zeigten gebührendt ahn, wie

daß sie mit Consens ihrer Eheweiber Wisen vndt Willen ahn Jacob Pirman, hiesigen Burgern, vndt ahn seine Erben verkaufft hette, geben auch ahn dieselbe einen stethen ohnwiderrufflichen Kauffs, vndt der nach hiesiger Statt Gewohnheit und Gebrauch nach zu kauffen, nemblich ein Platz am obern Backhauß beÿ dem Badstuben brunen, beforcht nach dem Waldt die gemeine Gaß, nacher Rhein wider die gemeine Gaß, stöst oben vf Jost Wÿllÿ vndt Wendel Albert, vnden auf den Herrn Peter Appresch, zinst nichts alß die ordinarj Bedt, sonsten freÿ, ledig und eigen. Vndt ist der Kauff zugangen undt geschehen vor ein hundert Gulden, sage 100 fl, gangbahn Gelts, welchen der Kaüffer ahn die Herrn Verkäufer [66r] Mösingerische Erben sogleich baar bezehlt undt der Except[ion] non numeratae pecunia[] wis[]entlich begeben, undt ihnen Kaüffern dorüber quittirt, auch denselben in den Platz immittirt, so daß er solchen anitzo vndt fürterhien benutze, verbaue, damit thun, schalden vndt walten wie mit andern seiner eignethumblich[en] Güther, vber welches die H[errn] Mösinerische Erben ihres daran habenden Rechts, wie es Nahmen hette, absonderlich daß dem weibl[ichen] Geschlecht zu guth verordnete Benef[icium] Sen[at]us Cons[ulti] Vellej[ani] sich gentslich[en] begeben, alles getroilich sonder Gefährde undt Argelist.

| | |
|---------------------|------|
| [65v] Gottes pfenig | 25 x |
| Protocol gelt | 12 x |
| Kaufbrieff | 20 x |

Außgehändiget

[66r] Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigtet, von denen H[errn] Contrahenten eigenhandig vnderscriben. So geschehen ut supra.

J. Lippoldt Unterschulth[eiß]

Davit Möhsinger alß Mitverkäußer

Jacob Reck Mitverkäußer

Melchior Hartmeyer alß Mitverkäußer

Jacob Pirmann alß Kaüßer

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreibr

Laut Kaufbrieff

[66v] p.130 Freinßheim den 13^{ten} Julÿ 1721

Contractus Permutationis zwischen Herrn Böhm vndt dem Adam Reibolt, Vnterbeckher. Heüdt dato erscheint Herr Clemenz Ludtwig Böhm vndt der Vnderbeckher Adam Reibolt, zeigten gebührendt ahn, wie daß sie wohlbedächtlich vndt mit Consens ihrer beyden Eheweiber, auch nach Gewohnheit der Statt einen vfrecht redlich[en] Tausch undt Gegentausch getroffen, alß nemblich: Herr Clemenz Ludwig Böhm vndt Catharina, seine eheliche Haußfraw, geben tauschweiß ahn den Vnderbeckher Adam Reiboldt vndt ahn seine eheliche Haußfraw Sußana: It[em] 1 Viertel Ackher am Riethweg, beforcht nach Waldt die H[err]n zu Eltz, nach Rhein H[er]r Johan Jacob Magsamen, ist eigen. It[em] 2 Viertel Ackher im Hertstall, beforcht nach Walt Jacob Henrich, nach Rhein Jacob Wörner, ist eigen. Gibt Böhm noch an Gelt 3 fl. ahn Adam Reibolt in den Tausch zu. [67r] Dahingegen gibt der Beckher Adam Reibolt und seine eheliche Haußfraw Susana zu Gegentausch ahn Herrn Clenez Ludwig Böhm undt ahn seine Haußfraw Catharina 2

Virt[el] Ackher beÿm Riethweÿer in der Kurtzgewand, beforcht nach Rhein Hans Jacob Seltzer, nacher Waldt H[er]r Böhm, ist eigen. [66v] p. 178: zugangen von H[errn] Böhm 2 Virt[el] beÿm Riethweÿer. [67r] It[em] 1 Viertel in der Kurtzgewand, nach Rhein Herrn von Efferm, nach Waldt Hans Henrich Meister, eigen; beÿde Stückher vndt voriige 2 Stückhe Feldt seindt weiters nicht versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinßen und Gülden beschwert, vndt haben die Tausch Contrahenten einander die Eviction undt Schadtloßhaltung versprochen undt sich aller rechtlich[en] Benef[icien] undt Freÿheiten wisendlich begeben. Dorüber seint zweÿ Tauschbriff außgefertiget vndt von denen Contrahenten vnderscriben und jedem ein Exemplar zugestellt worden, wie dan auch geschehen; die beÿde Tauschbriff seint außgefertiget worden den 18 Julÿ 1721. So geschehen ut supra.

*Boehm
Adam Reÿbolt*

Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

[67v] 132 Freinheim den 25^{ten} Julÿ 1721

Michel Meichling, hiesiger Burger, hat gebührendt angezeigt, daß er ahn Ulrich Briners Witib vffrecht vndt redlich verkaufft hette, gebe deroselben hiemit auch einen stethen ohnwiderrufflich[en] Kauffs under der nach hiesiger Statt vndt Gewohnheit zu kauffen, nemlich 1½ Virt[el] Acker, gelegen an der Breidt Wiß, bef[orcht] nach Waldt H[errn] Christian Weippert, nach Rhein Philipp Leiser, weiß nichts von Zinßen, doch verspricht der Verkeifer die Schadloßhaltung; vndt ist der Kauf geschehen vor 7 fl vndt ein Simmern Erbsen; die Bezahlung ist geschehen vndt ist also darüber quittirt vndt in den Ackher immittirt, darüber er sich aller Except[ion] begeben.

Gottes pfenig 2 x

Protocol gelt 12 x

Kauffbriff 12 x

Gestempelt papir 3½ x

Meichling muß den Briff zahlen 15½ x

Raths protocol eingetragen p. 57

Vhrkundt ist dieser Contract nach Ordnung angezeigt vndt von den Contrahenten vnderscriben worden.

+ Beÿzeichen Michel Meichling

L[au]t Kaufbriff
Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

[68r] Freinheim den 15^{ten} Aug[usti] 1721

Contract Judt Löw mit Jacob Walte[r] vndt Johannes Römmer.

Heüdt dato erscheint Judt Löw undt zeigt gebührendt ahn, wie daß er den 6^t Martij von Arnoldt Bamberger 1 Morgen Ackher mit 1½ Schämmel Wingertzeihlen vffm Diehl an sich erhandelt vermog Kaufbriff, vdt anitzo er Jud Lew denselben wider ahn hiesige

beÿde Bürger alß ahn Jacob Wlter vndt Johannes Römmer vndt ahn ihre Weiber wisent vndt wohlbedächtlich verkaufft, geben auch denselben einen stethen ohnwiderruffl[geichen] Kauffs und zwar der nach Gewohnheit der Statt zu kauffen, nebmlich obgemelden Morgen Acker mit 1½ Schemel Zeihlen, gelegen vffm Dihl, beforcht oben Geörg Klimrodt, vnden Paul Krether, zinst nichts, gleich wie der Kaüffer solchen von Arnold Bamberger bekommen. Vndt ist demnach dieser Kauf zugangen undt beschehen vor viertzig Gulden, sage 40 fl, Reichswehrung.

Gottes pfenig 10 x

Protocol 12 x

eingetragen p. 57

Vndt haben beÿde Kaüffer Jacob Walter undt Johannes Remer ahn den Verkäufer von daro an in 2 Jahr die Zahlung zu thun [68v] sambt lendlichen Interesse versprochen. Vndt haben beÿde Keiffer dem Verkäufer alle ihre rechtliche Benef[icien] begeben. Vndt wann auch beyde Keiffer auf obestimbte Zeit mit der Bezahlung nicht einhalten solten vndt könten, soll der Verkäufer Judt Löw ihn ihre Güther vndt Vermögen greiffen vndt sich darauß bezahlt machen bis auf den letzten Pfenig, alles gereülich sonder Gefährde undt Argelist.

Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirty, von Raths wegen bestätigt undt von den Contrahenten vndt H[errn] Gezeigen vnderscriben worden ut supra.

Eingetragen vide Schatzungbuch.

Beken Löb Hertz wie oben steht als Verkeiffer

Jacob Walter als Käufer

Johannes Römer als Käufer

Madheis Deker als Zeigen

Raths Handschrift

vt Kindinger

[69v] Contract zwischen Philipp Henrich Feldt vndt Georg Klimrodt.

Heüdt dato erscheinet Phillip Henrich Feldt, hiesiger Burger, zeigt gebührendt ahn, wie daß er nebst seiner ehelichen Haußfrau Anna wisent vndt wohl bedächtlich anh hiesigen Burger Geörg Klimrost vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe auch demselben hiemit ein stethen ohnwiderruffl[ichen] Kauffs, vndt zwar der nach hiesiger Statt Gewohnheit, zu kauffen, nebmlichen ein halben Morgen Ackher, gelegen im Aupfad, geforcht oben Henrich Rasp, vnden Rudolff Walter, zinst nichts, wan aber etwas darauff komen solt, verspricht der Verkäufer die Wehrschaft vndt Schadloßhaltung zu thun. [70r] Vndt ist dieser Kauff zugangen vndt geschehen vo[r] 12 fl 30x.

Gottes pfenig 2 x

Protocol gelt 12 x

Kaufbriff 16x

Vndt hat der Verhaüffer über den empfangen Kaufschilling quittirt undt der Exception non numeratae pecuniae wisentlich begeben vndt den Kaüffer Geörg Klimrodt in denselben Morgen Ackher eingesetzt, so daß er solchen anitzo undt fürterhien benutze vndt wie andere seiner eigenthumbliche Güter gebrauche, alles getreülich sonder Gefährde undt Argelist. Vhrkundt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt vndt von den Contrahenten vnderscriben.

J. Lippoldt Unterschultheiß

+ Beÿzeichen Phillip Henrich Feldt Verkäuffer
Jörg Klimroth als Keüfer

Eigetragen p. 213
Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

[70v] Freinßheim den 13^{ten} 7bris 1721

Heüdt dato erscheint Henrich Keller, Gemeins Mann von Weißheim am Sandt, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Consens, Wißen vndt Willen seiner ehelichen Haußfrau Anna Barbara gebohrne Karste ahn Herrn Henrich Schimpf verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwideruffl[ichen] Kauffs, vndt zwar der nach hiesiger Statt vndt Gewohnheidt, zu kauffen, alß nemblich ½ Virt[el] Ackher vffm hindersten Groß, bef[orcht] oben Herrn zu Eltz, vnden H[err] von Junckhen, zihet gegen Waldt undt Rhein, stöst oben vf Herxheimer Gemarck[en], vnden vf H[errn] von Junckhen, zinst nichts. It[em] 1 Morgen Ackher vffm Diehl, bef[orcht] oben *keine Angabe* vnden Haman Beÿer, zihet gegen Waldt vndt Rhein, stöst oben vf den gemeinen Weeg, vnden Schuhl guth, zinst auch nichts.

[71r] It[em] 1 Morgen im Weißheimer Weeg, oben H[err] Hanß Peter Weilbrener, vnden Theobald Henrich, zihet das Landt vf vndt ab, stöst vf den Weißh[eime]r Weeg, vnden vf den gemeinen Graben gegen Catharina Prindt, zinst auch nichts.

It[em] 1½ Virt[el] hinder dem Rieth beÿ der alten Lettenkauth, oben Enckenbach, vnden Arnoldt Gröhl, zihet das Landt vf vndt ab, stöst oben vf ein Anwender, vnden vff den Schudtkauth Weege.

Die vermelde vier Stückher Feldt seint nicht weiters versetzt noch verpfendt, auch mit keinen Zinßen undt Gülden beschwehrt, deßen dorüber der Verkäuffer die Schadloßhaltung zu thun versprochen.

Vndt ist demnach dieser Kauff vnd Verkauff zugangen vndt beschehen vor vndt umb achtzehen Gülden, sage 18 fl, so der Herr Käuffer sogleich baar ahn den Verkäuffer bezahlt vndt der denselben dorüber bestens quittirt vndt denselben in die hierin vermelde 4 Stückher Feldt, herrUhend von ihrn Vatter Karsten seel[igen] immitiert vndt eingesetzt, so daß er selches anitzo [71v] vndt fürtherhien benutze, nieße vndt gebrauche, domit thun wie mit andern seiner eigenthumblich[en] Güther, deßen hierüber der Verkäuffer vndt seine Haußfrau aller rechtl[ichen] Benef[icien] undt Freÿheitten gantzlich begeben habe, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist.

[71r] Gottes pfenig 4½ x

Protocol gelt 48 x

Kaufbriff 16 x

[71v] Vhrkunt ist dieser Kauff der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestättiget vndt von den Contrahenten vnderschieden worden. So geschehen ut supra.

Hanß Henrich Keller alß Verkäuffer
Johann Henrich Schimpf alß Käuffer

Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Laut Kaufbrieff ist außgefertiget.

[72r] Freinßheim den 24¹ 9bris 1721

Contract zwischen Herrn Peter Weilbrener undt Tomas Bawel

Herr Johann Peter Weilbrener des Raths erscheint undt zeigt gebührendt ahn, woe daß er ahn hiesigen Burger Thomas Pawel vndt ahn seine Erben 1½ Virt[el] Ackher, gelegen in der Sauhalt, vndt gibt demselben auch nach Gewohnheit der Statt zu kauffen; der Ackher ist ledig vndt eigen vndt verspricht der Verkeiffer die Wehrschaftt. Vndt ist demnach dieser Kauff zugangen undt geschehen vor acht Gulden 30 x, sage 8 fl. 30 x, welchen der Kauffer sogleich ahn seinen H[err]n Verkauffer Peter Weilbrenr bezahlt, derselbe auch denselben darüber quittirt vndt in seinen beßern Nutzen anverwandt, den Käuffer auch in daß Feldt immittirt vndt eingesetzt, so daß ersolches anitzo vndt fürtherhien alß sein Eigenthumb benutze, nieße vndt wie andere seine aigene Güther gebrauche; der H[err] Verkauffer hat auch sich aller rechtlich[en] Freyheiten vndt Wohl[]thaten begeben, alles getreulich sonder Gefehrde vndt Argelist.

Eingetragen pag. 214 Schatzung buch.

[72v] Vhrkunt vndt zu mehrer Bekräftigung ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inseridem Protocol inserit, von Raths wegen bestätigtiget vndt von den H[erren] Contrahenten vnderscriben worden.

*Hanß Petter Weilnrenerals Verkeüffer
Johan Tomaß Bawel alß Käuffer*

Laut Kaufbrieff
Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

[73r] Freinßheim den 24ten 9bris 1721

Contract zwischen H[er]rn Peter Weilbrener vndt ahn Geörg Klimrodt.

Erscheinet Herr Hanß Peter Weilbrener, des Raths alhier, zeigt gebührendt ahn, daß er ahn hiesigen Burger Geörg Klimrodt vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiederruffl[ichen] Kauffs, vndt zwar der nach Gewohnheit der Statt, zu kauffen, nemblich 1½ Virt[el] Ackher beým B[]isersheimer Weeg, bef[orcht] oben Lorentz Kopp, vnden Henrich Hammel, vor ledig vndt eigen, zinst nichts, vndt verspricht der Herr Verkauffer die Wehrschaftt vndt Schadloßhaltung. Vndt ist der Kauff zugangen vndt beschehen vor 16 fl baarn Gelts, so der Käuffer sogleich ahn den Herrn Verkauffer bezahlt, derselbe auch darüber quittirt vndt in daß Feldt immittirt undt eingesetzt, so daß er solchen anitzo vndt fürther alß wie andere seiner eigenthumbliche Güther gebrauche. [73v] Der Herr Verkauffer hat sich aller rechtl[ichen] Benef[icien] begeben, alles getreulich sonder Gefährde undt Argelist.

Protocol gelst vndt Gottes pfenig hat der Klimrodt ahn den H[errn] Schuldheiß zehlt. Der Kaufbrieff ist auch dem Stattschreiber zehlt worden.

Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocoll inserirt vndt Raths wegen bestätigtiget, von den H[errn] Contrahenten vnderscriben. So geschehen ut supra.

*Hanß Petter Weilbrener als Verkeüffer
Jörg Klimroth als Keüfer*

Laut Kaufbrieff
Raths Handschrift
vt Kindinger
pt Stattschreiber

Vide Contracts buch 214 gehet H[errn] Weilbrenner ab: 3 fl wie zu sehen p. 214

[74r] Freinßheim den 24 Obris 1721

Contract zwischen Wilhelm Hohl vndt Christian Weippert getroffen.

Heüdt dato erscheinet hiesiger Burger Wilhelm Ludwig Hohl, zeigt gebührendt ahn, wie daß er mit Wisendt vndt Vorwißen seiner Haußfrau Maria Margret ahn den Herrn Christian Weippert vndt ahn seine Erben verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch nach Gewohnheit der Statt zu kauffen, nemblich 5 Viertel Ackher im Weißheimer Weeg, oben Hans Jacob Rekh, vnden die H[erre]n zu Eltz , zinst nichts, ohnversetzt vndt ohnverpfendt, vndt verspricht der Verkeüffer die Schadloßhaltung. Vndt ist demnach der Kauf geschehen vohr vndt vmb 29 fl. 30 x, vndt hat der H[er]r Keiffer den Kaufschilling bezahlt, welcher ihne darüber bestens quittirt vndt eingesetzt, so daß er solches anitzo vndt fürtherhien alß wie andere seiner eigenthumbliche Güther benutzem nieße vndt gebrauchte. Vndt ist demnach dieser Kauf zugangen vndt beschehen ~~vor vndt vmb~~ vndt haben sich die Contrahenten vnder [74v] aller Benef[icien] vndt Frÿheiten begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist.

Vhrkundt undt zu mehrer Bestättigung ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, em Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigt vndt von den Herrn Contrahenten vnderschieden. So geschehen Freinßheim ut supra.

*Wilhelm Ludtwig Hohl alß Ver keuffer
Christian Weibert*

Weillen vor beschriebener Kauff auff Befehl löblichen Ambts alhier befohlen, auch zu Bezahlung des Juden Abraham Simmon seiner Schuld angewendt, alß unterschreib ich dießes

*J. Lippoldt Schultheiß
Lorentz Kopp alß Zeigen*

Copia Ambts Decret:

Nach[dem] hiesiger Raths verwandter H[errn] Christian Weippert dem Wilhelm Ludwig Hohl, Burgern undt Metzgern, auf sein bitliches Ansuchen [75r] ein Fuder undt sechszehn Viertel [Wein], zusahmen vor neun und zwanzig Gulden dreÿsig Creützer hergegeben, welche er dem jungen Herrn von Haumuller auf Abschlag deren ihme von Juden Abraham Simmon cedirn Schuld nacher Manheim liffern laßen, alß wolle er, Christian Weippert, sich dießfalß an sein des Hohlen Güther wegen dieser Schuld hien wider erhohlen, dann er entweder selbst ein oder mehr Stückher Feldt in billichem Preiß davon anweiße oder von Raths wegen, so viehl dar geschätzt werden solle, damit er gentslich und zu Genugen bezahlt werde. Freinßheim den 7^{ten} Febru[ary] 1721

Euler

Vorstehendes Ambts Decret ist heüdt collationirt vndt von Wordt zu Wort attestirt, wirdt hiemit bescheint. Freinßheim den 26 9bris 1721

*Kindinger
pt Stattschreyber*

[75v] Freinßheim den 8 Xbris 1721

Contract zwischen Herman Römmmer vndt H[errn] Jost Wÿgant.

Heüdt dato erscheinet hiesiger Burger vndt Schreiner Meister Herman Röemer, zeigt gebührendt ahn, daß er ahn Herrn Jost Wÿgant, Raths Verandter alhier, verkaufft hette, gebe demselben hiemit auch einen stethen ohnwiederrufflichen Kauffs, vndt zwar der nach hiesiger Statt vndt Gewohnheit, zu kauffen, nmeblich ½ Morgen Acker in den Adellanden, bef[orcht] nach Waldt H[err] Kaüffer selbsten, nach Rhein Geörg Bescht vndt Niclaus Furman, ist zinst frey. Vndt ist der Kauff zugangen vndt geschehen vor 22 fl baaren Geldt, so der Kaüffer Wÿgant sogleich ahn den Verkaüffer bezahlt, derselbe ihm auch darumb bestens quittirt vndt in den Ackher [76r] immittirt vndt eingesetzt, so daß er selbigen anitzo vndt fürterhien nutze, nieße vndt wie andere seiner aigenthumbliche Güther gebrauchte, dorüber der Verkaüffer sich aller rechtlichen Beneficien vndt Freyheiten, wie die immer Nahmen hetten, wisent vndt wohl bedächtlich begeben, alles getreulich sonder Gefährde vndt Argelist.

[75v] Gottes pfenig 6 x

Protocol gelt 12 x

[76r] Vhrkunt ist dieser Contract der Ordnung nach angezeigt, dem Protocol inserirt, von Raths wegen bestätigtet, von den Contrahenten vnderscriben. Actum ut supra.

Herman Römer als Verkaüffer

Jost Wÿgant lß Kaüffer

Weillen dießes Felt beÿ löbzeitden seiner Frau versetzt [?] vndt der fl ist zu Bezahlung herrschaftlicher Gelder verwendet worden, solches hiermit ratificirt.

Lippoldt Unterschultheiß

Raths Handschrift

vt Kindinger

pt Stattschreiber

L[au]t Kaufbrieff

[76v] Freinßheim den 31^{ten} Januarj 1722

Contract zwischen Herman Römer vnd Michael Faber

Zu Bezahlung herrschaftl[iche]r Gelder verkaufft Hermann Römer ein halb Viertel Feldt im Kertzenloch gelegen, beforcht oben H[err] Michael Sebastian, vnden Sebastian Sarreither, ist ledig vndt eigen, vor 4 fl 30 xr paar Geldt ahn Johannes Schmidt, Burger vndt Schreiner Meister alhier, welcher hernach solches Feldt vmb gedachten Kauffschilling Anna Elisabetha Ernstin vndt diese hiesigem Mitburger Johann Michael Faber wiederum überlaßen. Actum ut supra.

Protocol gelt dd

Johann Martin Creutzer

J. Lippoldt

Freinßheim den 31:t Januarÿ 1722

Verkauft oder vertauscht Samuel Bierson, Schuhmacher von Dackenheim, ahn Judt Abraham Simon alhier 1½ Virt[e]l Wiß vor Dackenheim, dagegen gib[t] ged[achter] Judt Simon ein eisenen Offen, mittel Gattung.

NB. Dise Wies hat Samuel Bierson vorher vom Hans Marttin Imhoff seinem Vorgeben nach gekauft.

[77r] Freinßheim den 31^t Januarÿ 1722

Jud Abraham Simon ahn Johannes Schmitt hiesigen Burger.

Eß verkauft Judt Abraham Simon ahn Johannes Schmitt vnd deßen Frau ein Viertel Jung Rotth aufm Rosenbühl, beforcht oben Martin Iserheldt, vnden H[err] Moritz Hisgen, ist eigen. Item ein Viertel Weingarth bey den 18 Morgen, bef[orcht] oben Sebastian Sarreither, vnd[en] H[err] Pfarrer Schäffer vnd Heinrich Dietz, ist eigen. Item ein vnd ein halb Viertel Acker am Grünstatter Weeg, oben Jost Willÿ, vnden Hans Geörg Reichen Wittib, ist eigen, zusammen vor vnd vmb sibenzig fünff Gulden, sage 75 fl, in den ersteren vier Jahren zu bezahlen, anbey ein vnd ein halb Ohm Wein jährl[ich] vnd zwar nechstkommenden Herbst zum erstenmahl in disem Contract ahn Verkäuffer Juden nebst ein Theil des Capitals zu entrichten, jedoch dergestalten, das er Verkäuffer Wein statt Zahlung im mittleren Preiß (wan solcher Kauffmans gutt) annehmen, auch wie die Zahlung des Kauffschillings beschiehet, nemblich mit ein Quart oder die Helfft und so fortt, also wird weniger â Proportion die versprochene 1½ Ohm Wein zu liffern; [77v] damit nun Verkaufer Judt seines Gelts genungsam gesichert sein möge, haben Kauffere Eheleuth vnderpfändlich einverlegt ein Viertel Acker vnd Roth aufm Rooß, beforcht nacher Rhein Michael Faber, nacher Walt Geörg Bach. Item ein halben Morgen in der Haber Erndt am Goldtberg, beforcht nacher Walt H[err] Michael Sebastian, nacher Rhein H[err] Magsammen, woran vnd an denen Verkäuffern 3 Stücke, in nicht erfolgreicher Zahlung er, Kauffer, wegen ein- so andern sich nach Gefallen zu erhohlen. Actum ut supra.

Protocoll gelt 12 x

Gottes Pfening 17 x

Kauffbrieff 16 x

Freinßheim den 1. t. Martÿ 1722

Verkauft Herr Unterschultheiß Jacob Lippoldt ahn Alberthuß Ehrnwein KiefferMeister alhier ein halben Morgen Acker vnd Roth im Katterloch pro 31 fl.

NB findt sich hörden pag. 463 176

[78r] Freinßheim den 1.t. Aprill 1722

Maria Elisabetha, Jacob Schäffers, gewesener Meßerverwandter, hinterlaßene Wittib, hat ahn ihren Tochtermann Valentin Stadler, deßen eheliche Hausfrau Charlota Eleonora vnd Erben ihren Haußplatz vnd darauff befindl[ichen] Gebäu, am Eisen Thor gelegen, mit Recht vnd Gerechtigkeith, beforcht nacher Walt Breiners Wittib vnd Herr Pfarrer

Schäffer, welcher das Waßerrecht durch besagte Hoffraith, jedoch das er solches mit zu befördern hat, nacher Rhein die gemeine Gaß, käufflichen überlaßen vor vnd vmb drey hundert Gulden, dergestalt, das sie Lebenlang in der vndersten Stuben vnd Cammer ihre Wohnung vnd da nöthige Stahlung vor ihr Vieh sich frey vorbehalten hat, vnd er Valentin Stadler ihrentwegen ein hundert vnd zehen Gulden ihrem Tochtermann Geörg Wend[e]l Göringer vnd deßen Haußfrau, als ihrer Tochter Anna Sophia, zu Groß Carlbach zu zahlen über sich nimbt, vnd ihr, der Mutter, von bemelten Tochtermann vnd Tochter sogleich eine Quittung über die 110 fl er Kauffer einlieffern vnd innerhalb sechs Monath Zeit der Mutter viertzig Gulden paar Gelt zahlen soll, die übrigen 150 fl aber sollen ihme ohne Pension bis nach der Mutter Todt stehen bleiben, welchem nach diese 150 fl, wofern sie solche zu ihrer Nothdurfft nicht von selbst nöthig haben vnd brauchen würde, welches solchem Fahß sie sich expresse vorbehalten, vnter ihre Kinder in gleichen Theil sollen getheilt werden; der Hausplatz sambt ugehör des Gebäus [78v] verbleibt indeßen der Mutter vnd Herrn Tochtermann vnd Tochter zu Gros Carlenbach, bis die Quittung bey gebracht vnd die übrige Zahlung geschehen, so lang zu ihrem Vnderpfandt.

*Marri Elissabedha Schefferin
Vallendin Statler
Scharloelienora Statlerin
Hanß Jacob S.....*

*ChurPfaltz Statt undt Ambts
Oberschulth[ei]ß
Johann Martin Creutzer*

~~Freinßheim den 13.t. Marty 1722~~

~~Verkauft Abraham Simon Schutzjudt alhier ahn Johannes Schmitt Schreiner Meister ein vnd ein halb Viertel Wieß vor Daekenheim pro 13 fl.~~

~~NB. Ist vornen pag. 163 eingetragen.~~

[79r] Freinßheim den 15.t. Aprill 1722

Auf dem von Herrn Fitting erhaltenen Kauff des Alberth Rothen Hauß vnd Gütter alhier betr[effend], weßen der Kauffschilling zwölf hundert gulden vnd 15 fl Drinkgelt nebst Übernehmung nachfolgenden Schulden, besaget, alß

| | | |
|---------------------------|-------|------|
| dem Almosen alhier | 98 fl | 30 x |
| der Schaffnerey Hochheim | 105 „ | - |
| der Schaffnerey Lautern | 60 „ | - |
| der Kellerey Callstatt | 55 „ | - |
| H[errn] Ambstkeller Rieth | 150 „ | - |
| | <hr/> | |
| | 468 „ | 30 |

Ist von Herrn Fitting crafft vorgezeigter Bescheinung an gemelten H[errn] Roth als Verkauffern zahlt worden wie volgt:

| | | |
|--|-----|---|
| | fl | x |
| Erstl[ich] ahn Drinkgeldt der Frau Verkauffern | 15 | - |
| Item den 30. Xbr[is] lertzthin | 426 | - |

| | | |
|--------------------------|------|----|
| Item den 27. Febr[uar]y] | 377 | - |
| Item den 23. Martÿ | 197 | - |
| den 13ten Aprill | 100 | - |
| Summa | 1115 | fl |

[79v] Freinßheim den 17^{ten} Martÿ 1722

KauffContract zwischen H[errn] Hanß Peter Weylbröner vnd Anna Christina, vnd Erhardt Achtziger, bürgerl[ichem] Schneider Meister.

Alß verkaufft H[err] Hannß Peter Welbröner, Rathsverwanter alhier, ahn hiesigen Bürger vnd Schneider Meister Erhardt Achtziger vnd seine Haußfrau Anna Elisabetha ein halben Morgen Acker im Holtzweeg, beforcht oben Daidt Fuhrmann, vnden der gemeine Weeg, vor ledig vnd eigen, vor vnd vmb 17 fl, sogleich paar bezahlt, deswegen bester Form quittirt, auch in ermeltes Stücke Feldt imittirt vnd der Kauffbrieff darüber ausgefertigt worden. Actum ut supra.

| | | |
|-----------------|---------|-------------------|
| Gottes pfenning | war 1 δ | |
| Protocollgelt | 12 x | |
| Kauffbrieff | 16 x | ist ausgehändiget |

J. Lippoldt Unterschultheiß

[80r] Freinßheim den 17ten Aprill 1722

KauffContract zwischen Conradt Schantz, Burgern alhier, vnd Anna Caatharina sein Hausfrau, ahn ChurPfaltz Schaffnern H[errn] Geörg Heinrich Ebel.

Eß übergibt vnd verkaufft Conradt Schantz, Burger vnd Inwohner alhier vnd mit ihme Anna Catharina, sein eheliche Haußfrau, ahn ChurPfaltz Schaffner H[errn] Geörg Heinrich Ebel vnd seine Eheliebste vnd Erben freÿ Viertel Acker im Schwaben, beforcht gegen Walt vnd gegen Rhein H[err] Schaffner Ebel, vor ledig vnd eigen, niemandt versetzt noch verpfändet, vorn vnd vmb 8 fl, sage acht Gulden, aller Schadtloshaltung vorbehalten, alles getreulich vnd ohne Gefehrde.

| | |
|----------------|-------|
| Gottes Pfening | 2 xr |
| Protocolgelt | 12 xr |
| Kauffbrieff | 15 XR |

Der kauffbrieff ist außgehändig worden.

Actum ut supra

J. Lippoldt Unterschultheiß

K S Conradt Schantz

[80v] Freinßheim den 18ten Aprill 1722

H[err] Christian Hertzog, Raths Verwanth[er] alhier, vndt H[err] Johann Nicklas Retzer, Burgern dahier.

Eß verkaufft H[err] Christian Hertzog, Raths verwanther alhier, dem Nicklas Retzer vnd seiner ehelichen Hausfrauen Anna Elisabetha ein Morgen Acker aufm Rosenbühl, beforcht nacher Walt Wendel Alberth, naher Rhein Christian Hertzog selbst mit klein Enckenbacher Guth, ist ledig vnd eigen, vnd die Schadtloshaltung versprochen worden,

vor vnd vmb 24 fl., sage zwanzig vier Gulden, 4 xr, darüber rechter Form quittirt, alles getreulich sonder Gefehrde.

Gottes Pfenning 6 xr

Protocolgelt 12 xr

Kauffbrieff 15 xr

Dieser Kauffbrieff ist außgelöst worden.

So geschehen ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

CHZ

Johann Nicklauß Retzer

[81r] Freinßheim den 18^{ten} April 1722

Verkauft Hannß Reichardt Gabel, Burger alhier, Anna Catharina, sein eheliche Haußfrau ahn Velten Neutzenhöltzer, auch Burgern dahier, vnd Elisabetha, seine Haußfrauen, Nemblichen ein halben Morgen Acker, am Gottesackerweeg, beforcht nacher Walt Valentin Schaffner, nacher Rhein Peter Müllemann, vor ledig vnd eigen, vor vnd vmb 8 fl; wegen der Zahlung auch quittirt vnd der Kauffbrieff ausgefertigt worden.

J. Lippoldt Schultheiß

Freinßheim den 20^{ten} April 1722

Verkauft Velten Im garten, Burger dahier, ahn Conradt Wügandt, auch hiesigen Burger, Maria Elisabetha seine Haußfrau, nemblichen einvnd ein halb Viirttel im Ganßpfluß, beforcht gegen Dackenheim H[err] General von Efferen, vnden Jacob Ilich, ist eigen, vor vnd vmb 4 fl., darüber der Zahlung halben quittirt vnd der Kauffbrieff ausgefertigt worden.

J. Lippoldt p.t. Unterschultheiß

M. Christina Majerin

In fidem rogatus

Altman pt Stattschreiber

[81v] Freinßheim den 20ten April 1722

Verkauft Paul Marten Im garten, Burger dahier, ahn Conradt Wügandt, auch Burger alhier, vnd Maria Elisabetha, seine eheliche Haußfrau, nemblichen:

Item ein halben Morgen Garten im Nieder Endt, bef[orcht] oben H[err] Schaffner Ebel, vnden der gemeine Weeg, zinst Herrn von der Hauben 7 Alb[us], p[ro] 5 fl.

Item 3 Viertel im Loch, beforcht oben Philipp Beyrer, vnden die Angewender, ist eigen, p[ro] 5 fl.

Item 1½ Viertel im Reppengarten, beforcht oben H[err] Velten Henßel, unten Melchior Hardtmann, zinst H[err] von der Hauben, p[ro] 11

Zusammen vor diese 3 Stück Feldt vor vnd vmb 21 fl; der Zahlung halben auch quittirt vnd der Kauffbrieff darüber außgefertiget worden ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

[82r] Freinßheim den 20^{ten} Aprill 1722

Verkauft Hermann Römmer, Burger alhier, vnd Anna Maria, sein eheliche Haußfrau, ahn Nicklaß Fuhrmann, auch Burger dahier, vnd Anna Elisabetha, sein eheliche Haußfrau, nemblichen ein Viertel Acker jm aigen Pfadt, beforcht oben Nicklas Fuhrmann, vnten Peter Weylbröner, ledig vnd eigen, vor vnd vmb 8 fl., deswegen auch darüber quittirt vnd der Kauffbrieff außgefertiget worden ut supra.

Freinßheim den 20^{ten} Aprill 1722.

Verkauft Herman Römmer, Burger alhier, vnd Anna MARIA, sein eheliche Haußfrau, ahn Adam Reypoldt, auch Burger dahier, nemblichen ein halben Morgen Acker am Riedtweegh, beforcht oben Balthasar Saÿler, vnten Niclauß Fuhrman, zinst der Kellereÿ Dirmstein, vor vnd vmbm 11 fl. 30 xr; über die beschehene Bezahlung quittirt vnd der Kauffbrieff ausgefertigt worden mit dem außtrucklichen Vorbehal, das er, Römer, der Außlösung wider berechtigt.

NB. Der Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[82v] Freinßheim den 21^{ten} Aprill 1722

Verkauft Johann Philipps Engel dahier vnd sein eheliche Haußfrau ahn Friederich Zimmermann, Maurer Meister vnd Burger alhier, vnd seine Haußfrau Maria Catharina, nemblichen ein halb Viertel Acker oder Gartten, hinder der Wenng[en], beforcht oben gegen Walt H[err] Pfarrer Schäffer, vnden der gemeine Stattgraben, stost daß Landt hinauff H[err] Pfarrer Müntz, das Landt hinunter auf Geörg Henn, ist ledig vnd eigen, vor vnd vmb 8 fl., der Zahlung halben auch quittirt vnd der Kauffbrieff darüber außgefertiget worden ut supra.

NB. Dieses Feldt ist sogleich ahn Hannß Geörg Auth p[ro] 12 fl. überlaßen worden ut supra.

Friederich Zimmerman

J. Lippoldt Unterschultheiß Georg Auth

Freinßheim den 21^{ten} Aprill 1722

Verkauft Jacob Walter, Burger alhier, vnd sein eheliche Haußfrau Anna Maria ahn Johannes Schmidt, burgerl[icher] Schreiner Meister dahier, vnd Maria Elisabetha, seine eheliche Haußfrau, nemblichen ein Virttel Jung Rotth auf dem Sternuß, bef[orcht] gegen Mittag Johann Geörg Reichen Wittib, vnd gegen Eyß Hanß Geörg Best, vor vnd vmb 10 fl., wegen beschehener Zahlung auch quittirt vnd der Kauffbrieff darüber ausgefertigt worden ut supra.

[83r] Freinheim den 25^{ten} Febr[uray] 1722

Verkauft Samuel Bieson zu Dackenheim ahn Judt Abbrahan Simon alhier gegen einen eißernen Offen mittler Gattung, ohngefahr 9 fl. werth, vor ein vnd ein halb Viertel Weiß vor Dackenheim in Freinheimer Gemarckhung, beforcht nacher Walt H[err] Unterschultheiß Lippoldt, nacher Rhein Heinrich Faber, reformierter Schullmeister zu

Dackenheim, ist eigen, vor obgemelten Offen, deswegen sich beede miteinander verglichen vnd der Kauff oder Tauschbrieff darüber außgefertiget worden.
NB. Dise Wis hat Samuel Bierson vorher von Hans Martin im Hoff seinem Vorgeben nach gekaufft.

Freinheim den 13^{ten} Martÿ 1722.

Verkaufft Abraham Simon Schutz Judt alhier ahn Johannes Schmidt, burgerl[ichen] Schreiner Meister dahier, vnd Maria Elisabetha, seine eheliche Haußfrau, nemblichen ein vnd ½ Virl Wieß vor Dackenheim in Freinßheimer Gemarckh[ung], beforcht nacher Walt H[err] Unterschultheiß Lippoldt, nacher Rhein Heinrich Faber, reform[ierter] Schull Meister zu Dackenheim, ist eigen, vor 13 fl, wegen beschehener Zahlung auch quittirt, vnd der Kauffbrieff darüber außgefertiget worden ut supra.

Johannes Schmidt

[83v] Freinßheim den 18^{ten} April 1722.

Verkaufft Johannes Schmitt, bürgerl[icher] Schreiner Meister alhier, vnd Maria Elisabetha, sein eheliche Hausfrau, ahn Wilhelm Ludwigh Hohl, Burgern dahier, vnd seine eheliche Haußfrau vor ein vnd ½ Vierttel Wieß vor Dacken heim, in Freinßheimer Gemarckhung, beforcht nacher Walt H[err] Unterschultheiß Lippoldt, nacher Rhein Heinrich Faber, reformierter Schulmeister zu Dackenheim, ist eigen. Dargegen gibt Wilhelm Ludwig Hohl 1½ Virl Acker im Beÿl, beforcht gegen Rhein Hannß Georg Auth, gegen Walt Ulrich Breunerts Wittib, ist eigen. Vnd haben sich beede miteinander verglichen, auch der Kauff- oder Tauschbrieff darüber außgefertiget worden.

[84r] Hat H[err] Johann Jacob Le Picq, Oberschultheiß zu Laumersheim, nachfolgende von Nicklauß Alberten, hiesigen Burger, herrührende Haußplatz vnd Güter alhier, dem Johann Daniel Habermann von Laumersheim vnd seiner Frauen Anna Margretha alß Nickel Alberts Tochter, abgetauschet vnd selbigem in Laumersheim so viell andere Güther gegeben. Nachdeme hat bemelter H[err] Le Picq dieße Güther in a[nn]o 1710 den 22^{ten} Febr[uarÿ] Herrn Pfarrer Schäffer erblich vnd eigenthumblich verkaufft

Erstlich der halbe Haußplatz im Oberbackhauß, beforcht gegen Mittag die Gas, gegen Eÿß Weinrfferische Erben, modo Jacob Wörner, gegen Berg den Judt Joseph, modo Philip Honeff, gegen Rhein das gemeine Rathhauß und den Kirchhoff.

Item das achte Theil am Grosen Enckenbacher Guth.

It[em] 1 Morgen beÿ der Carbacher Hohl, oben H[err] HoffCammerRath Eüller.

It[em] 3 Virl am Riedtweÿer, oben H[err] HoffCammerRath Eüller, unten Melchior Pierman.

Item 3½ Virl im Sengel vor der Sackenheimer Hohl, oben H[err] HoffCammerRath Eüler.

[84v] It[em] 4½ Virl in der Awen, nacher Berg H[err] HoffCammerRath Eüler, Rhein P eter Appel.

It[em] ein Drittel auß einem Morgen am Grünstatter Weeg neben die Erben.

It[em] ein Morgen im Kaderloch, nacher Rhein Arnoldt Bruch.

It[em] 1½ Viertel hinter den Wenngen, stöst auf den L[em] öwengraben, unten Lorentz Schmitt.

It[em] 2 Viertel Wieße vor Dackenheim, oben Melchior Sturminger, Schulth[eiß], unten Guntermans Wittib, beyde von Dackenheim.

It[em] 2 Viertel Wingarth im Haan, oben Daidt Sältzer, unten Melchior Pierman.

It[em] 3 Virt[el] im Langenstein, ziehet über die Hohl, oben Jacob Schäffer, unten die Angewender vnd der Langenstein.

It[em] 1 Viertel Wingardt auffm Groß, oben H[err] Gen[eral] Major von Junckhen, modo von Effern, unden Philipp Jacob Bachart, modo Piermans Erben.

[85r] It[em] ein halb Viertel auß 1½ Viertel Wieß im Bergweeg, oben vnd unten die Erben modo H[err] HoffCammerRath Eüler.

It[em] ein halb Viertel am Bergweg oder Borngaß, oben die Erben modo Jacob Wigandt, unten der gemeine Weeg vnd Valentin Schaffner.

It[em] 3 Viertel im Niemandts Eigen oder am Bißersheimer Weeg, oben Peter Weylbrönner vnd Jacon Pausch, unten der Bisersheimer Weeg.

Sambtliche Gütther vor vnd vmb 240 fl., wegen Zahlung des Capitals Verkaufter vnd deßen Erben quittirt vnd darüber der Kauffbrieff ausgefertiget worden ut supra.

[86r] Freinßheim den 5.^{ten} Juny 1722

Verkauft Clementz Ludwig Böhm vnd Anna Catharina, seine eheliche Haußfrau, ahn Matteuß Schultz, Gemeinsburger Meister alhier, vnd sein eheliche Haußfrau, nemblichen ein Morgen Wingarth am Gottesacker, im Wormberg gelegen, zeugt gegen Sonn vnd Eÿß, nach Walt vnd Rhein, Rudolph Walter beyderseiths, gibt Krichen Zehenden, sonst eigen, vor vnd vmb 138 fl, so gleich paar bezahlt, vnd der Kauffbrieff darüber ausgefertiget vnd zugestlt worden ut supra.

*J. Lippoldt Unterschultheiß
Attestor Altmann
pt Stattschreiber*

*Boehm, refor[mierter] Schuhld[iene]r
Matheÿß Schultz*

[86v] Freinßheim den 5.^{ten} Aug[usti] 1722

Verkauft Herman Römmer, Burger vnd Schreiner Meister alhier, vnd Maria Magdalena, seine Hausfrau, ahn Conradt Dillman vnd seine Haußfrau Maria Margaretha einn Garten, gelegen hinter den Wenngen, beforcht oben H[err] Matthias Deckerm vnd[en] Georg Best, zinst 1 xr ¾ H. H[errn] Schaffner Ebel, vor vnd vmb 19 fl, vnd liquitirt nachfolgend 4 fl. 11 xr ist Herman Römer von der ersten Frau schuldig verblieben
5 „ - „ weg[en] Haußzinß in des H[errn] Retzers Haus, so sie beed verwohnt haben
9 , 49 „ als den Überrest an dem Kauffschilling zalt, darüber quittirt vnd der
_____ Kauffbrieff ausgefertiget vnd vnderscribener zugestellt worden.

19 fl. – Hermann Röhmer als Verkaufter
Conradt Dillman als Kauffer

Procoll gelt dd 12 xr
Gottes pfenning 5
Churpfaltz Oberschultheis alhir J. M. Creützer
Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[87r] Freinßheim den 12. Aug[usti] 1722
Verkauft Augustin Schlecht ahn Hennerich Huck, Burger alhier, vnd Maria Catharina,
sein Hausfrau, ein Viertel im Schwaben, beforcht gegen Rhein Heinrich Stöckel, gegen
Walt Hennerich Huck. Item 1 Virt[e]l am Holtzweeg, beforcht gegen Walt Conradt
Schantz, gegen Rhein Hennerich Huck, frey, ledig vnd eigen, vor vnd vmb 8 fl., dorüber
quittirt vnd der Kauffbrieff ausgefertiget worden.
Procoll gelt 12 xr
Gotts Pfen[ning] 2 xr
Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[87v] Freinßheim den 15.^{ten} 7br[is] 1722.
Verkauft Philipp Günther vnd Hennerich Dietz, beede Burger alhier, nebst denen
Eheweibern als Sophia Güntherin vnd Anna Margaretha Dietzin, ahn Herrn Driederich
Kübel, Schultheiß zu Herxheim, vnd deßen eheliche Haußfrau MAria Magdalena dreÿ
Viertel Wiß vor Herxheim in der Winterhalt, alß Philipp Günther 1½ Viertel, beforcht oben
Herrn von Effern, vnten H[err] Moritz Hüsgen vnd H[err] von Botzheim, ist zum Theil
ein Angewender, vnd Hennerich Dietz 1½ Virt[e]l, beforcht oben Herrn von Effern,
vnten Hannß Peter Weylbröner, stost auff H[errn] Mößinger, ist verkauft vor ledig vnd
eigen vor vnd vmb 19 fl. einem jedweden, also zusammen vor diese 3 Viertel 38 fl,
sogleich paar bezahlt vnd der Kauffbrieff dorüber ausgefertiget vnd zugestellt worden ut
supra.
Gottes p[fenning] 9½ x
P[roto] coll 24 xr
Phieleb Gintter X Hennerich Dietz Sambt Beÿzeichen
J. Lippoldt Unterschultheiß *Moritz Hißgen*
Attestor Altmann pt Stattschreiber
Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[88r] Freinßheim den 15.^{ten} 7br[is] 1722
Verkauft Philipp Rasp, Burger alhier, ahn Hennrich Müllern, burgerl[ichen]
Schuhmachern alhier, ein Viertel Ackerfeldt im Katterloch, bef[orcht] oben Hannß Geörg
Mohr, unten Thomas Babel, zinst der Schaffnereÿ alhier an Gelt 1 xr 7 H[eller] sonst
ledig vnd eigen, vor vnd vmb 7 fl., sogleich bezahlt, vnd der Kauffbrieff darüber
ausgefertiget worden ut supra.
Joh. Marttin Creützer Oberschultheis Philipp Rasp Verkaufter
Hennrich Müller Kauffer
Matheis Decker als Zeigen
Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

Freinßheim den 30.ten Xbr[is] 1722

Verkauft Herr Matthiaß Decker deß Raths ahn Conradt Dillman, Burgern alhier, nembl[ichen] ein Virtel Acker hinder den Winngen pro 15 fl.

Matheis Decker

Conradt Tuelman Kauffer

[88v] Verkauft Balthasar Graulj, burgerlicher Zimmerman alhier, vnd Maria Susanna, seine eheliche Haußfrau, ahn Leonhardt Ackermann, burgerlichen Weber alhier, vnd Elisabetha, seine Hausfrau, einen Haußplatz, am niedern Backhauß gelegen, beforcht nacher Walt Adam Schaffner, nach Rhein ein gemein Gäßgen, vor ledig vnd eigen, auser der Beedt, vor vnd vmb 50 fl. paar Gelt nebst 4 0 Ellen hanffen Tuch zu machen, vnd solle die Zahlung nach der 14tägigen Loosungs Zeith geschehen.

Prodocolgelt 16 xr

Balßer Graul alß Verkeufer

dd Gotts Pfening 12½ xr

J. Lippoldt Unterschulth.

Leonhard Ackerman als Kauffer

Jost Wjgandt Rathsbugermeister

Jacob Borner als Zeugen

Conradt Schantz hat sich heut dato vmb die Losung obigen Platzes (zu mahlen weylen solcher vormahlß zu seinem darneben gelegenen Platz gehörig gewesen, welchen er Baltzer Grauli wegen der Zimmerarbeith seines gemachten Haußes ahn Zahlung [89r] gegeben) angemeldet, welches demselben vmb damehr zugestanden worden, da ihme der Platz annoch verhafft vnd also die Heraußgaab noch nicht besahlt, folglich der Kauffbrieff ihme Grauel noch nicht ausgefertiget worden. Freinsh[eim] den 14.ten Xbr[is] 1722.

Freinßheim den 14.^{ten} Xbr[is] 1722.

Vertauscht Michael Sebastian, deß Raths alhier, vnd Anna Clara, sein eheliche Haußfrau, ahn Johannes Schmit, Schreiner Meister vnd Burger alhier, vnd Maria Elisabetha, sein Hausfrau, nembl[ichen] ein Garten am Löwengraben, bef[orcht] nach Walt H[err] Pfarrer Schäffer, nach Rhein der gemeine Stattgraben, nebst 3 fl an Gelt vor ledig vnd eigen. Hingegen gibt er, Schmit, ½ Morgen Acler in der Haber Erndt, bef[orcht] nach Walt Dauscher Selbst, nach Rhein H[an]ß Jacob Magsammen, vor ledig vnd eigen, vnd versprechen beede einander die Schadloshaltung.

J. Lippoldt Unterschultheiß *Johann Michel Sebastian*

Johannes Schmidt

[89v] Freinßheim den 25. May 1722

Verkauff zwischen H[errn] Unterschultheiß Jacob Lippoldt vnd Alberth Ehrnwein.

Heut dato erscheint H[err] Unterschultheiß Jacob Lippoldt vnd seine eheliche Haußfrau Maria Elisabetha, geben zu vernehmen, wie das sie ahn Alberthus Ehrnwein, seine Haußfrau Anna Margaretha vnd Erben verkauft hetten vnd geben demselben hiermit einen stetten vnd unwiederrufflichen Kauffs nach hiesiger Statt Gerechtigkeith vnd Gewonheit, als nemblich: es verkauft H[err] Unterschultheis Lippoldt ahn gemelten Ehrnwein ein halben Morgen Acker vnd Roth, gelegen im Katterloch, beforcht nacher Walt Peter Appel vnd nacher Rhein der Kauffer selbst, vor ledig vnd eigen, auser das

es jährlichen in die hiesige Pfarrey zinst 1 Firntzel Korn, vnd ist diser Kauff zugangen vnd geschehen vor vnd vmb 31 fl., sagen dreißig ein Gulden, vor welchen Kauffschilling der Kauffer in ein Allmosen Capital alhier getretten vnd [90r] vor solches hinkünfftig zu stehen vnd zu verpensioniren sich verobligirt hat, vor welches Capital er auch einer gerichtl[ichen] Verschreibung genugsambe Vnderpfänder dem Allmosen zu geben versprochen. Welche Vnderpfänder er heut dato sogleich einschreiben laßen. Zu mehrerer Bekräftigung ist dieser Kauff- vnd Verkauf dem Kauff- vnd Raths Protocoll inserirt vnd der Kauffbrieff dorüber ausgeferttigt worden, so geschehen ut supra.

Protocollgelt dd 12 xr

J. Lippoldt alß Verkäufer

Alberdtuß Ehrenwein

Jost Wÿgandt Raths burgermeister

Diser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[90v] Freinßheim den 12.^{ten} Januarj 1723

Verkauft Herr Christian Herzog vnd sein eheliche Haußfrau Regina vor sich vnd ihre Erben an Pfarrer Herrn Johann Adam Schäffer vnd deßen eheliche Haußfrau Anna Catharina vnd ihren Erben, nemblichen einen Winckel von ihrem Haußplatz, 15 Schuch lang vnd 3 Schuch breÿdt, geforcht nacher Mittag Verkauffer, nacher Eÿs dem Käuffer H[err]Pfarrer Schäffer, zu erb vnd eigenthumblich vor 5 fl. 15 xr, doch mit dem austrucklichen Vorbehalt, erstl[ich] das H[err] Christian Herzog vnd seine Erben zu ewigen Tagen das Waßerrecht von ihrem Dach auf diesen Platz ohngehindert behalten; zweÿtens das die Scheidtmauer, so 3 Schuch lang, wirdt in die Geradung oder Schlichtung der alten Scheidtmauer auff Kauffer H[err] Pfarrers Kösten, aber mit Verkauffers in dem Winckel sich befindenden Steinen von einem alten Fundament gebauth werde, vnd drittens das Protocollgelt und Kauffbrieff der H[err] Verkauffer allein trage; der Kauffschilling 5 fl 15 xr ist sogleich außzahlt und wirdt mit disem Kauffbrieff quittirt vnd beschehen ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Joh. Adam Schäffer p.t. Pfarrer alhier

Jost Wÿgandt deß raths

CHZ

Diser Brieff ist ausgehändiget worden.

[91r] Freinßheim den 20.ten Janua[rj] 1723]

Verkauft ChurPfaltz Schaffner H[err] Geörg Hennrich Ebel ahn Leonhardt Ackermann, Weber Meister alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Häußlein mit allen seinen Zzugehörte, gelegen im Kützig, beforcht oben nach der Statt Maur die gemeine Gaß, vnten Matthias Schultz, nach Rhein ein gemein Gäßgen, Walt Eberhardt Haas, zinst der Schaffnerey alhier jährlich 45 xr, vor vnd vmb 300 fl.; die Zahlung soll nachfolgender Gestalt termin weis bezahlt werden, als 100 fl. sogleich anzugeben, 100 fl. 14 Tag nach Ostern, den lerzten Termin von dato ahn über ein Jahr 1724 fallent zu bezahlen, vnd die Schadloshaltung vorbehalten worden.

Vorstehender Contract wird

Geörg Hennrich Ebe;

Hirmit ratificirt ut supra

ChurPfaltz Schaffner

Creutzer

Johan Leonhard Ackerman Burger alhier

[91v] Freinßheim den 4.ten Febr[uarj] 1723

Vertauscht Herr Peter Appresch, des Raths alhier, vnd mit ihme sein eheliche Haußfrau Anna Christina an Hamman Bayers Wittib Sarra, Inwohnerin alhier, nemblichen ein vnd einhalb Virttel Feldt hinter den Risten, beforcht oben Velten Neützenhöltzer, unten Veith Ludwig Setzler, ist eigen; dahingegen gibt Hamman Beyers Wittib H[errn] Appresch ein vnd einhalb Virtt[e]l Feldt am Herxheimer Weeg oder Hörrstraß, beforcht oben vnd unten H[err] Appresch selbst, ist eigen.

NB. Darauff gibt H[err] Peter Appresch der Wittib Sarra auf den Tausch ein Malter Haaber vnd einen Orthß Thaller an Gelt, auch die Ohnkosten ahn Protocoll gelt vnd Dausch brieff in Dupplo auszufertigen kombt H[err] Appresch allein zu; ist auch die Schadtloßhaltung beeder seiths vorbehalten worden.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Johann Peter Abresch

+ *Haman Beyrs Wittib Sarra mit ihrem Beÿzeichen*

Die Tauschbrieff seint ausgehändiget worden.

[92r] Freinßheim den 28.ten Jan[uarij] 1723

Verkauft Philipp Bayer, Burger vnd Inwohner alhier, vnd Catharina seine Haußfrau ahn Hannß Geörg Auth, burg[erlichen] Schuhmacher M[ei]st[er], vnd seine Haußfrau Anna Maria vnd deßen Erben, nemblichen ein Ha[us] am obern Backhauß, bef[orcht] oben Hennrich Rasp, unten Verkaufer Philipp Bayer selbst, gegen Walt widerumb Philipp Bayer, gegen Rhein die gemeine Gaß, vor freÿ, ledig vnd eigen auser die Beedt, vor vnd vmb 250 fl. vnd vor den Kaufer vnd seine Frau jed[em] ein neu Paar Schuch zur Discretion, so Kaufer dergestalt zu zahlen, als 100 fl. sogleich anzugeben vnd 150 fl. nach Verflüßung 4 Wochen vollent zu zahlen, ferner ist außtrucklich vorbehalten worden, das gedachter Kaufer auf des Verkaufers reservirte Keltter dergestalt auf nachfolgende Weiß zu überbauen erlaubt, als nemblichen das er, Auth, zwischen der Kelter eine Maur auf seinen Kosten machen laßen soll; daß untere Stockwerckh anbelangt verbleibt gantz allein ohne den geringsten Anspruch dem Philipp Bayer, der Überbau auf erst besagte Kelter aber wird nicht allein vergünstiget, sondern dem Kaufer Hans Geörg Auth zu seinen Recht übergeben, daß er über erstgemelte Keltter ein [92v] niederes Stockwerck, zwahr den Tagtröpff in des Beyers Hoff zu führen zugelaßen, doch hingegen werden in dem Stockwerck noch in dem Tach auf keine Weiß einiges Licht, weder Fenster noch Laden, in mehr besagten Bayers Hoffraith zu führen berechtiget sein, sondern was er, Auth, über die Keltter bauen wirdt, zu einer Kammer vor Fütterung, Stroh oder sonsten gebrauchen kan, soll und mag nach seinem Belieben, also das obere Stockwerck forth alzeit zu des erkaufften Recht vnd Gerechtigkeit expresse reservirt verbleiben wie gemelt mit einem niederen Bau ohne Licht, hingegen daß untere Werck vor wie nach vnd alzeit sein des Bayrs Eigenthumb verbleiben soll. Ferners wirdt expresse reservirt, das, wann künfftig über kurtz oder lang sich zutragen thäte vnd dieses Haus oder Platz solt wieder verkauftt werden, unter ihnen beeden die Außlosung vor anderen vorbehalten worden.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Joh. Phillip Beir

Jost Wÿgandt Rathsburgermeister

Attestor Altman pt Stattschreiber

Obiger Contract wird auff beschehenes Ersuchen hirmit ratificirt ut supra

J. M. Creutzer Obersch[ultheiß]

Diser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[93r] Freinßheim den 22.ten Febr[uary] 1723

Verkauft (Tit.) Herr Johann Adam Schäffer, reform[iertes] Pfarrer alhier, vnd Anna Catharina deßen ehel[iche] Haußfrau ahn Jacob Piermann, Burgern alhier, vnd Christina seine ehel[iche] Haußfrau, nemblichen einen Acker von 1½ Morgen oder 1 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen vnd 3 Schuch großer Maßung am Goldtberg, beforcht nacher Berg H[err] Geörg Daniel Appresch, nacher Walt Hennrich Maÿdt, ist ledig vnd eigen, vor 16 fl.

Freinßheim den 1.ten Martÿ 1723

Verkauft Augustus Schlecht, ein Soldat, ahn Joh[ann] Hennrich Huck als sein Schwager, Maria Catharina seine Hausfrau, nembl[ichen] dreÿ Virtt[e]l Acker im Schlidtweeg, bef[orcht] oben Wendel Alberth, unten der gemeine Weeg, ist eigen, p[ro] 8 fl. Obiger Kauff ist nit gestattet, dem Huck aber erlaubt worden, seinem Schwager auf dieses Feldt 4 fl. zu schießen, damit er die in seiner Kranckheit gemachte Schult dauon bezahlen könne, welchem nach gedachter Huck obiges Feldt nur zum Unterpfandt verlegt worden.

[93v] Freinßheim den 8.t. Martÿ 1723

Verkauft Peter Mülleman, Burger alhier, vnd Agnes seine Haußfrau vnd Erben ahn Joh[ann] Hennrich Keck, Schreiner Meister alhier, Sophia Magdalena seine Ehefrau, nembl[ichen]:

daß erbbeständl[iche] Hauß am Heim Thor mit deßen Recht- vnd Gerechtigkeith vnd Zugehörte, bef[orcht] nacher Walt die gemeine Straß an der Stattmaur, nach Rhein Nicklauß Retzer, oben die gemeine Gaß, unten Arnoldt Bruch.

It[em] ½ Morgen Wingarth am Gottsacker, bef[orcht] oben Velten Neützenhöltzer, unten Christian Fitting, ist eigen.

It[em] ½ Morgen hinder der Bürg, halb Acker vnd halb Wingarth, bef[orcht] oben Wendel Alberthm unten H[err] Ambtsk[elle]r Eüler.

It[em] ¾ Mogen Acker am Riedtweÿer, bef[orcht] unten vnd oben H[err] v[on] Efferen.

It[em] ½ Morgen Acker undig der Breÿdtwiß, bef[orcht] oben Jacob Seltzer, unten Christian Hertzog.

It[em] ¾ tl Wieß vor Herxheim, bef[orcht] o[ff]en Schullguth, unten Hennrich Meister.

It[em] ¾ tl Acker auf der Türckheimer Hohl, bef[orcht] oben der gemeine Weeg, unten H[err] v[on] Efferen.

[94r] Hieneben beschribene 6 Item thun zu sammen 3 Mogen vnd ¾ tl, seint eigen, vor vnd umb 220 fl[orin] derner 6 fl. zur Discretion.

Der Weinkauff ist im Wirthshaus zur Magsamblum geschehen praesentibus

H[err] Ober- vnd Unterschultheis, H[err] Bingelius, H[err] Herzog, H[err] Jost Wigandt, Raths burger meister, Hennrich Maÿdt, Conradt Lippoldt, Geörg Henn, Geörg Claur vnd Hennrich Bitting.

J. Lippold

Petter Millenmann

Unterschultheiß

Johann Henrich Keck als Keiffer

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[94v] Freinsheim den 11.t. Martÿ 1723

Verkauft Henrich Bitting, Burger alhier, vnd Anna Catharina sein Haußfrau vnd Erben ahn H[errn] Andreas Seltzer, ChurPfaltz Zöller vnd Wirth zum grünen Baum vndt deßen Hausfrau Maria Sophia, nemblichen:

Ein Hauß vnd Hoff sambt Zugehör mit deßen Recht vnd Gerechtigkeit, beforcht gegen Walt Nicklauß Wißler, gegen Rhein die gemeine Gaß, landtauff der Herzogthurm, unten Daniel Sebastian, darauff stehet ein Capital von 20 fl. in alhiesige Schaffnereÿ, dauon jährl[ich] 1 fl. Pension zu entrichten.

Item 1 Virt[el] Wingarth am Gottesacker, zihet landt auff vnd ab, bef[orcht] nach Walt Hanns Geörg Seydemann, nach Rhein Thomas Winter, zinst 1 Firntzel Korn in die Schaffnereÿ.

Item 1½ Virt[el] Wingarth im Katterloch, bef[orcht] nach Walt Ludwig Böhm, nach Rhein Christoph Henrich, zinst 3½ Virling Korn in die Schaffnereÿ.

Ir[em] 3 Viertel Wingartt, Acker und Wiß im Schwab, landt auff vnd ab, bef[orcht] nach Walt Nicklauß Vetter vnd Nicklaus Wisler, nach Rhein H[err] Hans Peter We Hans Peter Weylbröner, ist eigen.

[95r] Item 4½ Viertel Wingarth, Acker vnd Wisen aufm Gründtbühl, stost landt auff vnd ab, bef[orcht] nach Walt den gemeinen Pfadt, unten Ludwig Böhm mit einem Schlüssel, nach Rhein H[err] Statt Director Lippe, ist eigen.

It[em] 1 Viertel Wingarth am Goldtberg, stost la[ndt] auff vnd ab, bef[orcht] nach Walt H[err] Peter Appresch, nach Rhein Henrcoh Oswald, ist eigen.

Erstbeschribene 11 Virt[el] Güther seint eigen, sambt bemelten Haus vnd Hoff vnd Zugehör, ist der Kauffschilling 200 fl vnd ferner der Verkauferin 10 fl zur Discretion, ohne der 20 fl. Capital, so auf dem Hauß stehen zur Schaffnereÿ alhier, welche er, H[err] Kauffer, mit- vnd auf sich nimbt.

Copia: diejenige zwanzig Gulden Capital, so Henrich Bitting der Ambts Collectur bisher vertreten vnd verpensioniret, seint Vrkundt dieses mit denen Pensionen bezahlt vnd abgelegt.

Freinsheim den 20. April 1723

J[acob] Liupoldt Unterschultheiß

Ebel

Andreas Sältzer

HB Henrich Bittings Beyzeichen

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[95v] Freinßheim den 11.t. Martÿ 1723

Versteigt Hennerich Bitting die alte Sandt kauth oder Überbeßerung, so derselbe in einem 10jährigen Bestandt gehabt, vnd annoch dieses vnd nachfolgendes Jahr zu genüßen, solchen Genuß nebst anderthalb Morgen besamnte Wintterfrucht, ist dem Meister Peter Bardtscherer pro 10 fl. verbliben nebst Zahlung vier Maß neüen Wein; anbey ist expresse vorbehalten, das der Versteiger Bitting solches Feldt, so vill die Recognition anlangt, freÿ, ledig vnd loß von hiesiger Gemeinn machen vnd verschaffen soll.

J[ohann] M[artin] Creutzer Statt undt Ambts Oberschultheiß

[96r] Freinßheim den 13.t. Martÿ 1723

Verkauft Adam Schaffner, Burger alhier, vnd Catharina, seine Haußfrau, ahn Johann Herman Fitting, auch Burger alhier, Nemblichen ein halben Morgen Acker in der Winterhalt, beforcht oben Geörg Henn, unten Peter Bäyer, ist eigen, vor vnd umb 9 fl.

Bekenn ich Johan Adam Schaffner wi oben stet

J. Lippoldt unterschultheiß Bekenn ich Hermann Fitting als Kauffer wie oben steht
Diser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

Freinßheim den 13.t. Martÿ 1723

Verkauft Geörg Clauer, Burger alhier, vnd Anna Margaretha, sein Haußfrau, ahn Conradt Dillmann, Burger und Handelsman alhier, und seine Hausfrau M^Aria Margaretha, nembl[ichen] ein halb Virttel Gartten an dem Löwengraben, bef[orcht] oben H[err] General v[on] Effern, unten H[err] Pfarrer Schäffer, stost oben nach dem Weeg zu auf den Gerber Geörg Faber, stost unten dem Weg zu auf Joh[ann] Geörg Seydeman, ist eigen, p[ro] 30 fl.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Connradt Tuelman

HC Geörg Claur, Burger alhier, Verkaufer

[96v] Freinßheim den 20.t. Martÿ 1723

Verkauft Friderich Zimmerman, burgerl[icher] Maurer Meister alhier, Maria Catharina, seine Hausfrau, vnd Erben ahn Herrn Oberschultheisen Joh[ann] Martin Creützer, nembl[ichen] eine Behausung, beÿm nied[ern] Backhauß gelegen, stöst nacher Walt auf die gemeine Gaß, nach Rhein auf Adam Reÿpolt, bef[orcht] oben die gemeinde Gaß, unten Andreas Schadt, mit Recht undt Gerechtigkeith sambt allem Zugehörte vnd was nagelvest, ist ledig vnd eigen, vor vnd umb 200 fl paar Gelt vnd zu Discretion der Frau Verkauferin 10 fl., so dann 2 M[a]lt[e]r Korn und 2 M[a]lt[e]r Speltz, so Verkaufer dem Kauffer schuldig war. It[em] gibt Kauffer dem Verkaufer in diesen Kauff annoch 2 M[a]lt[e]r Speltz und ½ M[a]lt[e]r Rockenmehl.

Friderich Zimmerman

Johann Jacob Lippoldt

Maria Catharina Verkauffere

p.t. Unterschultheiß

Johann Martin Creutzer Kauffer

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[97r] Freinßheim den 20.t. Martÿ 1723

Verkauft H[err] Johann Peter Weÿlbröner, deß Rathß alhier, vnd sein eheliche Haußfrau Anna Christina ahn ChurPfaltz Landtschreiber zu Lauthern H[errn] Heiller, nembl[ichen] nachfolgende Feltgütther:

Erstl[ichen] 9 Virttel Acker im Sengel, bef[orcht] oben die Herxheimer Gemarckh[en], unten Fuhrmans Wittib.

It[em] 2 Virtt[e]l Acker vor Herxheim, bef[orcht] oben Chritian Fitting von Carbach, unten Magsammen Erben.

It[em] 10 Virt[e]l Acker im Oselkopf, bef[orcht] oben die Frau zu Eltz, unten Valentin Neützenhöltzer neben Jacob Gülich, zinst i Albus.

It[em] i Virt[e]l Wiesen vor Herxheim, bef[orcht] oben Nicklaus Fuhrmann, unten Geörg Besch.

It[em] 4 Virt[e]l Wieß alda, bef[orcht] oben Geörg Besch, unten die Kummterey Wiesen.

It[em] 4 Virt[e]l Wieß vor Herxheim, in d[er] Winterhalt, bef[orcht] oben H[err] v[on] Botzheim, unten Nicklaus Retzer.

Obbeschribene 5 Mogen 1 Virt[e]l Acker vnd 2 Morgen 1 Viertel Wiesen seint zusammen verkaufft worden umb vn vor 250 fl. vnd ein Species Ducat Discretion.

Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[97v] Freinßheim den 31.t. Martÿ 1723

Verkaufft Herr Christian Hertzog, deß Rathß, vnd Anna Rosina, sein eheliche Haußfrau, ahn Johann Nicklauß Kretter, Burger alhier, vnd Anna Margaretha, seine Haußfrau, nemblichen ein Morgen Acker am Weißheimer Weg, stost auf daß Rieth, beforcht oben Jacob Wörner, unten Geörg Besch, ist eigen, mit Vorbehalt der Schadtloßhaltung, vor vnd umb 16 fl.

Freinßheim den 2.t. April 1723

Verkaufft H[err] Johann Peter Weylbrönner, des Rathß, vnd Anna Christina, sein ehel[iche] Haußfrau, ahn Erhardt Achtziger, Burger vnd Schneider Meister alhier, vnd Anna Elisabetha, seine Haußfrau, nemblichen ein Viertel Ackerfeldt in der Hörerstraß, beforcht oben Wilhelm Ludwig Hohl, unten Magsambß Erben, ist eigen, ist die Schadtloßhaltung vorbehalten, vor vnd umb 8 fl. 30 xr

J. Lippoldt Unterschultheiß

Hanß Petter Weilbrener

Erhart Achziger

Der Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[98r] Freinßheim den 22. April 1723

Verkaufft Geörg Besch, Burger alhier, vnd Susanna, sein ehel[iche] Haußfrau, ahn ChurPfaltz Landtschreiber H[errn] Heyller zu Lauthern, nembl[ichen] i Viertt[e]l Wieß vor Herxheim, beforcht oben vnd unten Herrn Kauffer selbsten, ist eygen, vor 12 fl.

Item verkaufft Wilhelm Haffner, Burger alhier, ahn ChurPfaltz Landtschreibern H[errn] Heyller zu Lauthern, nembl[ichen] i Viertel Wieß vor Herxheim, beforcht oben H[err] Kauffer selbst vnd Nicklauß Fuhrman, unten Reichardt Seltzer, ist eig[en],

pro 15 fl. – xr

Geörg Besch Suma 27 fl.

J.Lippoldt Unterschultheiß

Wilhelm Hafner

Der Kauffbrieff ist ausgelieffert.

Eodem dito

Verkaufft H[err] Johann Peter Weylbrönner, des Raths alhier, vnd Anna Chirstina deßen Hausfrau, ahn Wilhelm Hafner, Burgern alhier, nembl[ichen] 3Virtt[e]l Acker im Hahnen, bef[orcht] oben vnd unten Kauffer selbsten, pro 15 fl., ist eigen.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Hans Petter Weilbrener

Wilhelm Haffner

Der Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[98v] Freinßheimb den 22.t. April 1723

Verkauft Maria Regina Fischerin, ledigen Standts, ihres Alters 23 Jahr, alhier gebürttig, ahn ihren eheleibl[ichen] Vatter Antoni Fischer, Burgern zu Franckenthal, vnd Maria Caritas, seine Ehefrau, nemblichen ihre mütterliche Verlaßenschafft ahn liegenden Gütthern, so ein wenig außmacht, welches die Großmutter, deß hintterlassenen Baslers Witttib, Anna Maria, noch zu genüßen hat bis zu ihrem Absterben, was nun auß dieser Verlaßenschafft ihr zu ihrem Theill anheimfallen solte, hat sie hiermit, weillen sie gesint, nach der Insul Pinsul fanien zu ziehen, obgemeltem ihrem Vatter Antoni Fischer hiermit verkauft, das sie nun vnd fürther hin, so vill diese Erbschafft betrifft, nach Absterben d[er] obgemelten Großmutter, des Baslers hind[er]laßene Witttib Anna Maria, nichts mehr zu suchen haben will noch soll; vnd ist dieser Kauff gescheh[en] vor vnd vmb 20 fl., welches Gelt sie Regina Fischerin so gleich empfangen ut supra. NB*

J.Lippoldt Unterschultheiß

Maria Regina Fischerin

AF Antonj Fischers beyzeichen

Dieser Kauffbrieff ist aisgefertiget.

* [*am linken Seitenrand quer zur Seitemit anderer Schrift eingetragen*]

NB Weillen die 20 fl von Maria Charitas ihrem Mütterlich[en] bezahlt worden vnd die Groß Mutter Elisabeth Schillin solche vorgeschossen, solle nach Absterben Antonj Fischers vnd Mariae Charitas seiner Ehefrauen die neben hierin gemelte erkauffte Gütter od[er] Erbschafft ihrer Tochter Sophia Elisabeth alleinig heimfallen, welches sie hiermit ad protocollum einschreiben laßen zu Verhüttung künftigen Disputs. Freinßheim den 9.t. 7br. 1723. Altman pt. Stattschreiber.

[99r] Freinheim den 23.t. April 1723

Verkauft Jacob Utrj, Burger alhier, vnd Anna Maria, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben ahn Johann Hennerich Schimpff, Burgern alhier, vnd Maria Susanna, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Neüraoth 1722 im Satzen in der Schullgewand, beforcht nach Walt die Freyfrau zu Eltz, nach Rhein Balthasar Sayler, ist eigen auser gibt dem reformirten Schullmeister den Zehenden, vor vnd umb 35 fl.

J. Lippoldt Unterschultheiß

H Jacob Utrj Beyzeichen Verkaffer

Johan Henrich Schimp alß Käffer

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

Freinheim den 23. April 1723

Verkauft Jacob Utrj, Burger alhier nebst seiner ehel[ichen] Hausfrau Anna Maria vnd deren Erben ahn Johannes Sohn vnd sein ehel[iche] Haußfrau Anna Catharina vnd Erben, nemblichen ein Hauß in der Letz, hinter dem Pfarr Platz gelegen, mitsambt der

Überbeßerung, zinst der Statt alhier jährl[ich] 45 xr Erbbestandt, vor vnd vmb 50 fl.
Kauffschilling.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Johannes SohnKauffer

H Jacob Utrj Verkauffer

Eodem dito

Verkauft Jacob Utrj, Burger alhier nebst seiner Ehefrau Anna Maria ahn Ulrich Breüners
Wittib Anna Catharina, nemblichen $\frac{1}{2}$ Viertel Ackerfeldt hinder der Bürg, bef[orcht]
oben Nickel Kretter vnd Wendel Alberth, ist eigen, p[ro] 8 fl. 30 xr

J. Lippoldt Unterschultheiß

H Jacob Utrj Bryzeichen

Anna Katrina Breynrin

[99v] Freinßheim den 23.t. April 1723

Verkauft Hannß Geörg Seydemann, Burger alhier, ahn Jacob Ilich, auch Burgern daier,
vnd seine Hausfrau Anna Catharina vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Acker im
Hannen, in den 20 Morgen, beforcht oben Jacob Ilich, unten Hans Hennrich Meister, ist
eigen.

Dahingegen übergibt zu Gegen tausch Jacob Ilich ahn Hans Geörg Seydeman $1\frac{1}{2}$ Viertel
Acker vor Herxheim, bef[orcht] oben Valentin Neützenhöltzer, unten Nicklaus Vetter, ist
eigen.

Also gegen ein and[er] verglichen.

[100r] Freinßheim den 24.t. April 1723

Verkauft Johann Peter Müllemann, Burger alhier, vnd mit ihme Agneta vnd Erben ahn
Nicklauß Kretter, Burger alhier, vnd Anna Margaretha, sein Hausfrau, vnd Erben,
nemblichen ein halb Morgen Acker hinterm Rieth, bef[orcht] obe Jacob Sebastian, unten
Nicklaus Kretter selbst, ist eigen, vor 18 fl.

Item ein Gärttel an d[er] Baadtstub, hinder d[er] Lutherischen Kirch, bef[orcht] oben
Wendel Alberth, unten Hennrich Meister, ist eigen, p[ro] 13 fl.

Zusammen vor 31 fl.

J. Lippoldt Unterschultheiß

Petter Millemann

Nicolaus Kretter alls Keifer

Der Kauffnrieff ist ausgehändiget.

[100v] Freinßheim den 22.t. April 1723

Verkauft Johann Geörg Clauer, Burger alhier, vnd Anna Margaretha, sein eheliche
Hausfrau, vnd Erben ahn Johannes Retzer, Burger alhier, vnd Anna Maria sein ehel[iche]
Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein Hauß vnd Hoffgeraith sambt dem jetzo darauff
liegenden Bauholtzes, auch was sonst an Holtz als Schrein- vnd Kiefferwerck anlangt,
bey nebens waß im Hauß nagelvest ist, mit allem Recht vnd Gerechtigkeith, bef[orcht]
oben H[err] Michael Sebastian, unten H[err] Oberschultehis Creützer vnd Reichen
Wittib, stost oben auf die gemeine Straß, unten auf Joh[ann] Philipp Engel. Hierbey ist zu

beobachten, d[a]s die Scheür Maur von Michael Sebastian ahn bis an die Reich[en] Wittib allein zu diesem Haus gehörig vnd weithers den Tag trapff in das Winck Lrecht in des Engelß Hoff zu führen, wie nicht weniger ein Lufft loch aus dem Scheurdinn in des Engels Platz zu führen berechtiget ist, weithers ist bemelter Haußplatz mit 50 fl Capit[al] in die Stifftschaffnerey Lauthern verlegt, in welches Cap[ital] der Kauffer eintritt vnd auf sich nimbt, jahl[ich] auf Martini 2 fl 30 xr zu verzinsen, sonst ledig vnd eig[en], vor vnd umb 256 fl, 1 Duplon Trinckgelt, It[em] 1 Virt[e]l Heffen brandtwein sambt dem Vaß. It[em] ein alte Loth zu repariren vorbehalten worden, ut supra.

J. Lippoldt Unterschultheiß

H Johann Geörg Clauer Beyzeichen Verkauffer

Nicolaus Kretter als Zeug

Johannes Retzer alß Keyffer

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[101r] Freinßheim den 22.t. April 1723

Verkauft Johann Geörg Clauer, Burger alhier, vnd Anna Margaretha, sein ehel[iche] Haußfrau, vnd Erben ahn Johann Nicklauß Kretter, Burger alhier, vnd Anna Margaretha vnd Erben, nemblichen 3 Virtel Acker, daran 1 Virt[e]l Wingarth, an d[er] Carbacher Hohl, beforcht oben Nicklauß Retzer vnd Caspar Klotz, unten Friedrich Weinruffer vnd Peter Appel, ist eigen.

Item 1 Virtt[e]l Acker im Kertzenloch, bef[orcht] oben ein angewend[er], unten Philipp Bayer, It[em] 1 Virt[e]l Acker im Kertzenloch, bef[orcht] oben Philipp Bayer, unten Hans Jacob Wörner. Nota: 1 Virtt[e]l hat Philipp Bayer, vnd diese 3 Virtt[e]l zinsen 7½ xr hiesiger Schaffnerey.,

It[em] 1½ Virt[e]l Acker hinter den Wengen, bef[orcht] oben Arnoldt Neützenhöltzer, unten Philipp Bayer, ist eigen.

Item 1 Viertel Acker vnd etwaß mehr an d[er] Waschbrück, bef[orcht] oben Daniel Sebastian, unten der Schullgarten.

It[em] 1½ Virtt[e]l Acker hind[er] der Bürgk, bef[orcht] oben H[err] HoffCammerRath Eüler, unten Breüners Wiittib, ist eigen.

Item 1½ Morg[en] in d[er] Waßerforch, daran ist 1½ Virt[e]l Weingarth, bef[orcht] oben H[err] HofCammerRath Eüler, unten H[err] Moritz Hüsgen, zinst ½ Malter Korn in hiesige Schaffnerey, ist zehent frey.

[101v] Item 1 Viertel halb Wingarth vnd halb Acker im Hannen, bef[orcht] oben Peter Apresch, unten Andreas Schadt, zinst 1 Virtt[e]l Wein der Schaffnerey alhier, ist zehent frey

It[em] 3 Virt[e]l Wingarth vnd Acker ahn den 18 Morg[en], bef[orcht] oben Breüners Wittib, unten Peter Saylor, ist eigen.

Item ½ Morgen Acker mit 4 Wingarths Zeilen am Herxhemer Weg, bef[orcht] oben H[err] Peter Appresch, unten Arnoldt Neützenhöltzer, ist eigen.

It[em] 1 Viertel in dem Todtengräber acker, bef[orcht] oben Schönauer Guth, unten Arnoldt Neützenhöltzer, ist eigen

It[em] 1 Virtt[e]l Acker in dem Immesseger, bef[orcht] oben Philipp Bayer, unten Wanners Wittib, zinst daß 6.te Theyl von 1 Cappen hiesiger Schaffnerey.

Obige 5 Morg[en] 3 Virt[e]l Feldt sambt d[er] Schur od[er] deßen Genuß vor vnd umb
200 fl., ein Ducat Discretion, so dan 2 Ohm neu Wein.

J. Lippoldt Unterschultheiß

†† Johann Geörg Clauer Beyzeichen
Nicolaus Kretter alls Keifer

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[102r] Freinßheim den 24. t. April 1723

Verkauft Johan Peter Mülleman, Burger alhier, vnd Agnes, sein ehel[iche] Hausfrau ahn
Johann Phlipp Bayer, Burger alhier, vnd Anna Catharina, sein Hausfrau, nemblich ein
Morgen halb Acker vnd halb Wingarth aufm Satzen, beforcht oben H[err] Weylbröner,
unten Melchior Hardtmayr, ist eig[en]; dieser Morg[en] ist in hiesiges reformiertes
Allmosen mit noch mehr andern Stückern verlegt, p[ro] 65 fl.

NB: 1 fl. mus d[er] Bayer noch Weinkauff zahlen.

J. Lippoldt Vnderschultheiß

Petter Millen mann als Verkäufer

Jost Wÿgandt Rathsbürgermeister *Joh Fillip Beir*

Attestor Altmann pt Stattschreiber

Kauffbrieff ist ausgehändiget

Gegenwerttiger Contract würd hirmit ratificirt ut supra

Joh. Martin Creützer, Obersch.

[102v] Freinßheim den 11. t. May 1723

Verkauft Johann Wendel Ulm, Inwohner zu Fugannumb, vnd Anna, sein ehel[iche]
Haußfrau, vnd Erben ahn Wendel Bruch, Burgern alhier, vnd sein Hausfrau Magdalena
vnd deßen Erben, nmebl[ichen] 3 Viert[e]l Acker am Dihl, beforcht oben H[err] Michael
Sebastian, unten Hennrich Meister, zinst 1 Virling Korn in die Schaffnerey Dirmstein,
sonst niemandt versetzt noch verpfändtet, vor vnd umb 19 fl. paar gelt

Johann Wendel Ulm Verkaufer

† mit seinem Beyzeichen

Freinßheim den 12. t. May 1723

Verkauft Herr Johann Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd Anna Christina, deßen
eheliche Haußfrau, ahn Johann Hennerich Schimpff, Burgern dahier, vnd Maria Susanna,
sein eheliche Hausfrau, nemblichen 2 Virt[e]l 13 Ruthen 4 Schuh Acker aufm Kettenthal,
bbeforcht oben Kirchenschaffner Engel von Weisheim, unten die Carrbacher
Gemarckh[en], zinst 6 δ. Dahingegen übergibt zu Gegen tausch Hennerich Schimpff ahn
Herrn Weylbröner ½ Morgen Acker im Sengel, bef[orcht] oben die Herxheimer
Gemarckh[en], unten Weylbröner selbsten, ist eigen vnd ist dieser Dausch geg[en]
einand[er] auffgang[en].

Hanß Petter Weilbrener

Johann Henrich Schimp

[103r] Freinßheim den 28.t. May 1723

Revers von Christian Hertzog, des Rathß, ahn Wilhelm Zelt, ein Hausplatz betr[effend]. Demnach deye hiermit kundt vnd zu wißen, daß Christian Hertzog, des Rathß alhier, seinem Schwagern Wilhelm Zelt, Burgern dahier, im Jahr 1713 einen Haußplatz, im obern Backhauß gelegen, beforcht oben Christophel Sohn, unten H[err] Pfarrer Schäffer, stost auf Christian Hertzogß Scheür, anderseithß auf den gemeinen Weg ahn der Stattmaur, welcher Haußplatz von seinen Elteren herrührt, ohnversetzt vnd ohnverpfändt, zu seinen Antheil übergeben vor 40 fl. Zu Urkundt vnd Bekräftigung ist diese Übergab in d[a]s Protocoll eingetragen vnd ein Revers ged[achtem] Wilhelm Zelt zugestellt worden ut supra.

CHZ Christian Hertzogs Beyzeichen

Freinßheim den 26. t. Aug[ust] 1723

Verkauft Hannß Georg Huberts Wittib von Dackenheim vor sich vnd ihre Erben ahn H[errn] Joh[ann] Jacob Lippoldt, Vnd[er]schulth[eiß]en alhie, nemblichen drey Viertel Acker im Sengel, halt noch der neuen Meßung 2 Viertel 8 Ruthen, bef[orcht] nach Mittag Lorentz Kopp, nach Eys Veith Ludwig Setzler, zinst dem H[errn] von Schleiffroß Vrl. Korn, vor vnd umb 11 fl. nebst dem Unkosten.

HE Anna Margaretha Huberin als Verkauferin

Attestor Altmann pt Stattschreiber *Johann Jacob Lippoldt als Kauffer*

Dieser Kauffbrieff ist ausgehändiget.

[103v] Freinßheim den 20. t. 8br[is] 1723

Verdauscht Geörg Daniel Appresch vnd deßen Eheliebste Anna Elisabetha vnd ihre Erben ahn Arnoldt Bruch, Burgern alhier, vnd Catharina, seine eheliche Haußfrau, vnd deßen Erben, nemblichen ein vnd ein halb Virttel Acker, am Gottsacker gelegen, beforcht nach Rhein H[err] Amtman Eüler, naher Walt Arnoldt Bruch, vor ledg vnd eigen. Dahingegen gibt Arnoldt Bruch zu Gegendausch dem H[errn] Appresch ein halben Morgen Acker an der Thallweeth, bef[orcht] nach Walt Wanners Wittib, nach Rhein Johannes Retzer; auf diesen Feldt stehet zwarn 6 xr Haubische Zinsen, welche aber gedachter Bruch von diesen halben Morgen ab vnd auf die von H[errn] Appresch eingedauschte 1½ Virtt[e]l Ackerfeldt am Gottsacker auf sich nombt vnd gelegt haben will, sonsten gegen einander aufgehoben, vnd ist beederseths doe Schadtloshaltung vorbhalten worden.

GD Abresch

AB Arnoldt Bruch Beyzeichen

[104r] Freinßheim den 7.t. Juny 1723

Verkauft H[err] Christian Weyerth, deß Rathß alhier, vnd mit ihme sein ehel[iche] Haußfrau Maria Barbara ahn Johann Henrich Dietz, Burger dahier, vnd seine Haußfrau Anna Margaretha vnd Erben, nemblichen ein Morgen vnd ein balb Virt[e]l Acker am Weisheimer Weeg, beforcht oben Hanß Jacob Reck, unten H[err] Christian Hertzog mit Enckenbach, vor frey, ledig vnd eigen, mit Vorbehaldt d[er] Schadloshaltung, vor vnd umb 25 fl. 30 xr.

Christian Weipert als Verkaufer

Freinßheim den 1. t. July 1723

Verkauft Herr Johan Caspar Müntz, Evangel[isch] Luther[ischer] Pfarrer alhier, vnd Anna Elisabetha deßen eheliche Hausfrau vnd Erben ahn Conradt Dillman, burgerl[ichen] Hanslesman alhier, vnd Maria Margaretha vnd Erben, nemblichen ein Pflantzgarten Pläcklein ohn gefehr ½ Virttel, gelegen hinder den Wennigken, bef[orcht] obe den reformierten Pfarrer, H[errn] Johann Adam Schäffer, unten den gemeinen Graben, vor frey, ledig vnd eigen, vor vnd umb 12 fl.

Dießer Contract wird hirmit ratificirt

J.M. Creützer

[104v] Freinßheim den 8. t. January 1724

Verkauft Christoph Sohn, Burger alhier, vnd seine Hausfrau ahn Reichardt Seltzer, Burger vnd Metzger Meister alhier, vnd Scharlota deßen Ehefrau vnd Erben, nemblichen ein halb Viertel halb Wiesen Pläckel beym Schloß, beforcht nach Rhein der gemeinde Flus, nach Walt H[err]n Petöer Weylbröner, ist eigen, dermahlen nicht versetzt noch verpfandt, vor vnd umb 8 fl paar gelt.

Weilen bey Raths Session vermeldet worden, daß dies Stückl[ein] Wies noch ohn versetzt seye, wird deßen Verkauf hiermit ratificirt. J. M. Creutzer.

Der Kauffbrieff usr ausgehändiget.

Freinheim den 12. t. January 1724

Verkauft Philipp Rasp, Burger alhier, vnd Maria Elisabetha deßen Hausfrau vnd Erben ahn Siman Schantz, Burgern alhier, vnd Eleonora deßen Hausfrau vnd Erben, nemblichen 3 Virttel Acker auf dem Dihl, beforcht das Landt hinauff Peter Bayer, unten Valentin Neutzenhöltzer, ist eigen, pro 15 fl.

Johann Martin Creutzer

Simon Schantz als Kauffer

[105r] Freinßheim den 14. t. January 1724

Verkauft Simon Seng, Burger alhier, seine eheliche Hausfrau Anna Margaretha vnd Erben ahn Conradt Dillmann, burgerl[ichen] Handelsmann alhier, vnd Maria Margaretha, sein eheliche Hausfrau, vnd Erben, nemblichen ein Dreÿspitz Garten in der Borngaß, bef[orcht] unten Peter Appresch, beedt Seithen der gemeinde Weeg, ist eigen, vnd müßen Verkauffere in alle Weeg die Schadtloshaltung praestiren. Verkauft vor vd umb paar Gelt 30 fl.

In deme dießer Garthen vermög Hern Pfarrer Schöffers Anzeig durch H[err]n Jost Wiegant, welchen man zu demselben geschickt, in deß Bauschen von Ambsterdam Nahrungs- oder Loßzettel nicht begriffen, also davor gehalten worden, das obig[er] Senng wegen herrschaftl[iche]r Schuoldigkeit nun davor auff dem Hals habender Execution sich mit dießem Feldt helfen könne, jedoch in dem Protocoll befindlich, daß obog[en] Bausch[en] Vatter dißen Garth[en] beym französ[ische]n Baillig[en]por 9 fl an sich ersteigt, aber von dem rechtmäßig[en] Erben Joh[ann] Biz, von deßen Vatter er herrühret, wieder eingezogen worden, welcher solchen soforth im Jahr 1713 an obig[en]

Senng vnd deßen Weib wied[er] verhandelt. Alß wirddieser Contract mit Vorbehalt, deß dem Bausch vor 9 fl eine Versicherung gemacht werd[en] soll, hiemit ratificirt.

J. M. Creutzer

Conradt Tuelman

Simon Seng und Anna Margreta

Meine ehliche Hausfrau mit Beyzeichen

[106r] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[err] Eüler vnd mit ihme Juthit Johanna ahn Conradt Dillman, Burger vnd Handlsman alhier, vnd *[keine Angabe]* Vermög Steigungs Protocoll N.o 19

- No 19: ein halben Morgen Acker auf der Hochgewandt, bef[orcht] Eyß Davidt Mößinger, gegen Mittag Jost Wigandt, ist eigen, pro 15 fl. 22 xr
- 20: Item 2½ Virttel Acker auf d[er] Hochgewandt, beforcht Walt Melchior Pirmans Wittib, nach Rhein Herr zu Eltz, ist eigen, pro 17 fl. 30 xr
- 23: Item ½ Morgen Acker am Weißheimer Weeg, beforcht Mittag Hennrich Obwaldt, nacher Eyß das Pfarrguth, ist eigen, ist mit den Samen gesteiigt worden pro 18 fl 6 xr
- 39: Item 1½ Morgen Acker, stoßen auf den Riethweyer, bef[orcht] H[err] zu Eltz vnd Melchior Pirmans Erben, zinst 12 Vir[ling] Korn d[er] Schaffnerey alhier. 23 fl. 32 xr.

[106v] Freinßheim, den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Euler vnd deßen Eheliebste Juthith Johanna ahn Geörg Daniel Appresch vnd Anna Elisabetha sein eheliche Haußfrau, nemblichen

Vermög Versteigungs Protocoll

N^o:

- 1: Item 2½ Virtt[e]l Acker im Sengel, beforcht nach Mittag Jacob Seltzer vnd H[err] zu Eltz, gegen Eyß Geörg Daniel Appresch der Steiger, hat einen Schlißel, zinst jährl[ichen] 3 xr 3½ H[elle]r der Schaffnerey alhier. pro 17 fl. 34
- 4 Item 1 Virtt[e]l in Stein- od[er] Adland[en], beforcht gegen Walt Geörg Daniel Appresch d[er] Steger vnd geg[en] Rhein Rudolph Walter pro 8 fl. 6
Summa 25 fl 40 xr

[107r] Freinßheim den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler vnd deßen Eheliebste Frau Juthit Johanna ahn Johann Hennerich Schimpp, Burger vnd Vorsteher alhie, vnd Maria Susanna sein Eheliebste, nemblich[en]

Vermg Versteigerungs Protocoll

N^o

- 56 Item 2 Virtt[e]l Acker aufm Groß, beforcht Mittag H[err] Pfarer Schäffer, geg[en] Eyß Jacob Pirmans Wittib, hat 2 Schlißel, pro 12 fl 18 xr

Eodem dito

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler ahn Chur Pfaltz Schaffner Georg Henrich Ebel alhier, nemblich[ichen] vermög Versteigungs Protocoll N^o

24 Item ein Stücklein Gartten am Riedtweeg, 24 R[uthen], bef[orcht] stöst nacher
Nr 9 Rhein Georg Orth, nach Berg uff den Weeg, unten Waners Wittib, pro 28 fl. 45 xr

[107v] [*gestrichener Eintrag*]

Freiñheim den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler ahn Georg Daniel Appresch, burgerl[ichen] Gyrurgio vnd Anna Elisabetha seine ehel[iche] Hausfrau, nemblich[en] vermög Versteigungs Protocoll

N.

- 1 Item 2½ Virtt[e]l Acker im Sengel, beforcht nach Mittag Jacob Seltzer vnd H[err] zu Eltz, gegen Eyß Geörg Daniel Appresch der Steiger, hat einen Schlißel, zinst jährl[ichen] 3 xr 3½ H[elle]r der Schaffnerey alhier.
pro 17 fl. 34
- 4 Item 1 Virtt[e]l in Stein- od[er] Adland[en], beforcht gegen Walt Geörg Daniel Appresch d[er] Steger vnd geg[en] Rhein Rudolph Walter
pro 8 fl. 6
Summa 25 fl 40 xr

[*Ende gestrichener Eintrag*]

Eodem dito

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler an Peter Seyler, Burger alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll N^o

- 40 Ein und ein halb Virttel Acker an der Türckheimer Hohl, beforcht nach Eyß Geörg Henn, gegen Mittag der Pfadt, mit sambt dem Sammen pro 12 fl.
- 47 It[em] 1½ Virttel am Holtzweeg, bef[orcht] gegen Walt Simon Seng, modo Gabriel Erhardt, gegen Rhein Wilhelm Haffner, pro 10 fl. 19 xr
[*Summa*] 22 fl. 19 xr

[108r]

Freiñheim den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler vnd deßen Eheliebste Frau Judith Johanna ahn Nicklauß Kretter, Burger alhier, vnd Anna Margaretha sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N^o

- 11 Item 2 Morgen Acker mit Zeillen am Grünstatter Weeg, beforcht Mittag Wgants Wittib, nacher Eyß H[er]r zu Eltz, sit eigen, pro 61 fl

74 Item 1½ Morgen Wieß in der Hörrstraßen, beforcht Mittag Christian Hertzog,
nach Eyß Daniel Seydeman, pro 53 fl. 20 xr
[Summa] 114 fl 20 xr

[108v] Freinßheim den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[er]r Eüler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna ahn reformirten Pfarrer Herrn Johann Adam Schöffner vnd
deßen Eheliebste Anna Catharina, nemblichen
N.º

- 15 Item ½ Morgen im Immersseger, bef[orcht] nach Walt Valentin Hensel, nach Rhein
den Schullacker, zinst der Schaffnerey alhier 4 xr 1½ H[elle]r pro 8 fl 39 xr
10 Item 1 Morgen in der Hochgewand mit sambt der Frucht, beforcht vor den Wiesen
vor Dackenheim, gegen Walt Herr Statt Director Lippe vnd Herr zu Eltz, ist eigen,
pro 21 Gulden 57 Kreuzer
28 Item 5 Virttel Acker im Wormser Weeg oder Guthleuth hauß, bef[orcht] gegen Rhein
Henrich Mayd, gegen Walt Georg im Garten, ist eigen, 25 Gulden 34 Kreuzer
[Summa] 56 Gulden 10 Kreuzer

[109r] Freinßheim den 21.t. Januarj 1724

Verkauft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna ahn Hennrich Seltzer vnd sein eheliche Hausfrau vnd Erben,
nemblichen vermög Versteigungs Protocoll
N.º

- 36 zwey Virttel aufm Rosenbühl, bef[orcht] gegen Rhein Hennrich Seltzer d[er]
Steiger, nacher Walt Herr von Botzheim, pro 13 fl
65 Item 1½ Virtt[e]l Acker in der Habererndt, beforcht gegen Rhein Gabriel Erhardt,
gegen Walt Geörg Bach, ist versteigt worden mit sambt der Blumen pro 9 fl. 38
xr
[Summa] 22 fl. 38 xr

Eodem dito verkaufft Chur Pfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Euler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Reichardt Seltzer, Burgern alhier, vnd
Scharloth vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

- 13 Ein Morgen Acker aufm Diehl, befo[orcht] gegen Eyß vnd Mittag Reichard
Seltzer als Steiger selbst, pro 13 fl.

[109v] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Lorentz Morstetter, Gerichtschreiber, vnd Peter
Ziegler, deß Gerichtß zu Dackenheim, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll
N.º 2 Ein halben Morgen Acker vor Dackenheim, beforcht gegen Walt Jacob Wanners
Wittib, gegen Rhein Georg Seltzer, pro 17 fl 16 xr

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna ahn Peter Bayer, Burgern alhier, vnd Anna Gertrauth, seine Ehefrau vnd Erben, nemblichen vermög Steigungs Protocoll

N.º Ein Morgen Acker in zwey Stücker im Gründbühl, beforcht Rhein Christian
49 Vogt, Berg H[err] Christian Hertzog, vnd gehet der Pfadt dardurch, zinst der Schaffnerey alhier 1 xr 2 H[eller], pro 13 fl. 34 xr.

[110r] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Johann Jacob Lippoldt, Vnderschultheiß alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º Ein vnd ein halb Virttel Wieß im Kertzenloch, beforcht gegen Eyß Joh[ann] Peter
68 Weylbröner, Mittag H[err] Schultheiß Lippoldt der Steiger, zinst jährl[ich] sein Antheil an 2 Cappen, in toto 10 xr Zinß, pro 8 fl. 54 xr

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreibern vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Michael Sebastian, deß Raths alhier, seine Haußfrau und Erben, nemblichen vermög Steigungs Protocoll

N.º Ein vnd ein Virttel Morgen Acker am Dill, beforcht Mittag vnd Eyß Michael
12 Sebastian, pro 41 fl. 9 xr

[110 v] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz HoffCammerRath vnd Landtschreiber Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna ahn Wendel Stützel, herrschafft[lichen] Kieffer alhier vnd Catharina, seine ehel[iche] Hausfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º
5 Ein halben Morgen Weingarth im Großweeg, beforcht nach Rhein Jacob Wörner nacher Walt Herman Baßler, pro 39 fl.
54 Item 1 Virttel Acker an der Türckheimer Hohl, beforcht gegen Mittag Simon Senng vndd gegen Rhein Thomas Winter, pro 6 fl

[Summa] 45 fl.

[111r] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Simon Schantz, Hoffmann bey Chur Pfaltz Regierungs Rath vnd Statt Director Herrn Lippe, Eleonora, seine Haußfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º
41 Ein halben Morgen Acker in der Waßerforch, beforcht gegen Eyß Geörg Clauer, gegen Mittag Herr Statt Director Lippe
pro 13 fl 19 xr
69 Item 6 Morgen in der Au, beforcht gegen Walt Johann Jacob Magsamen, gegen Rhein H[err] Nicklauß Retzer, hat ein kleinen Schlißel, hieran zinst 1 Firntzel

| | | |
|----|---|---------------|
| | Korn der Schaffnerey, hingegen so vill der Zinß ist zehend frey, ersteigt mit sambt der Blumm pro | 121 fl. |
| 76 | Item 1½ Morgen Weingartten mit Ober- vnd Underländer, im Wormberg, mit 20 oder mehr Mandelbäum, ist eigen, pro | <u>144 fl</u> |
| | | 278 fl 19 xr |

[111v] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Thomaß Babel, Burgern alhier, vnd Anna
Barbara, seine ehel[iche] Haußfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll
N.º

| | | |
|----|--|--|
| 10 | drey Virttel Acker hinter dem Gottes acker, bef[orcht] zur rechten handt am Bergweeg, nacher Walt Geörg Daniel Appresch, ist eigen, pro 20 fl 30 xr | |
| 18 | Item vier vnd ein halb Virttel Acker im Sengel, beforcht gegen Rhein Nickel Babelß Wittib, gegen Walt Simonn Senng, ist eigen, mit sambt der Blum ersteigt pro 30 fl 30 xr | |
| | [Summa] 51 fl. | |

[112r] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz HoffCammerRath vnd Landtschreiber H[err] Eüler vnd deßen
Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Jacob Walter, Burgern alhier, seine ehel[iche]
Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll
N.º

| | | |
|----|---|------------------------|
| 22 | Ein halben Morgen Acker am Riedtweeg, bef[orcht] gegen Walt Jacob vnd gegen Rhein Davidt Reck. Pro | 12 fl. 16 xr |
| 24 | It[em] 1½ Virttel Acker am Weißheimer Weeg, beforcht Walt Veith Setzler, gegen Rhein Christian Hertzog, mit sambt der Blumm, pro 14 fl 4 | |
| 26 | Item ½ Morgen Acker auf der Türckheimer Hohl auf dem Neüdig, im Loch, bef[orcht] Mittag Melchior Hardtmayer, gegen Eyß Ludwig Hohl, zinst sein Antheil an 3 Virling 3 Zweyling Korn in die Schaffnerey alhier, pro 13 fl | |
| 29 | Item 3 Virttel Acker im Sternuß, bef[orcht] gegen Rhein Christian Weyerperth, gegen Walt Peter Weylbrönnner, ist eigen | <u>pro 16 fl 24 xr</u> |
| | | 55 fl 44 xr |

[112v] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd seine
Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Peter Michael Weymar, Burgern alhier, seine
Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungß Protocoll
N.º

| | | |
|----|--|--|
| 38 | Ein vnd ein halb Virttel Acker am Weißheimer Weeg, beforcht Veith Setzler, gegen Christian Hertzog mit Enckenbacher, ist gesteigt mit sambt der Blum Pro 14 fl 48 xr | |
|----|--|--|

| | | | |
|--------|--|-------|--------------|
| 43 | Item ½ Morgen Acker untig dem Gottes acker, bef[orcht] Mittag stost auf die Schleidt, nach Waldt Schönauer Guth, pro | 10 fl | |
| 46 | Item ½ Morgen Acker am Riedtweeg, stost gegen Mittag am Riedtweeg, nacher Walt Conradt Jäger, gegen Rhein Davidt Reck, zinst jährlich 1 Vierling Korn der Schaffnerey alhier | pro | 14 fl 10 xr |
| 50 | Item ½ Morgen Acker vor der Sauhalt, bef[orcht] Melchior Piermans Erben nacher Walt, gegen Rhein H[err] Statt Director Lippe, ist eigen | pro | 13 fl 6 xr |
| 51 | Item 1½ Morgen Acker in der Sauhalt, bef[orcht] gegen Walt Jacob Seltzer, gegen Rhein Herr zu Eltz, pro | | 24 fl. 32 xr |
| [113r] | | | |
| 57 | It[em] 3 Virttel Weingarten vnd Acker [auff] der Heckh, gef[orcht] gegen Rhein Jost Wigandt vnd Marttin Iserhelt, gegen Walt Geörg Daniel Appresch, hat ein Schlüssel | pro | 23 fl |
| 60 | Item 1½ Morgen Acker gegen Mittag am Riedtweeg, beforcht gegen Walt Geörg Besch vnd gegen Rhein Pfarrguth, ist versteigt mit sambt der Blumen | pro | 36 fl 1 xr |
| | Summa | | 135 fl 43 xr |

Freiñßheim den 21.t. January 1724

Verkauft Herr Landtschreiber vnd HoffCammerRath Eüler ahn Geörg Orth, Burgern alhier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungß Protocoll

N.º

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 34 | ein Virttel im Gänß Pfuhl, bef[orcht] gegen Walt Christian Hertzog, gegen Rhein H[err] Pfarrer Schöffner, stost nach dem Langen Graben, zinst der Pfarrey jährlich 2 Virling Korn, pro | | 5 fl 45 xr |
| 55 | Item 1 Virttel Weingarth aufm Groß, gegen Eyß Herr Pfarrer Schäffer, gegen Mittag Geörg Besch, pro | | 14 fl 45 xr |
| 62 | Item 1 Virttel Acker in der Sauhalt, oben daran, bef[orcht] gegen Walt Moritz Hüngen, gegen Rhein Christian Hertzog, pro | | <u>5 fl</u> |
| | Suma | | 25 fl 30 xr |

[113v] Freiñßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd seine Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Johannes Römer, Burger alhier, vnd seine Hausfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

| | | | |
|----|---|-----|-------------------|
| 59 | Drey Virttel Acker vnd Weingarth an der Groß Carlbacher Hohl, bef[orcht] gegen Walt gedachte Holl, gegen Rhein Michael Sebastian, zeigt über die Hohl, zinst jährlich in die Schaffnerey alhier 4½ Maß Wein, gesteigt pro | | 16 fl 7 xr |
| 71 | Item 1 Virttel Weiß vor Herxheim, bef[orcht] gegen Mittag Daniel Sebastian, gegen Eyß Jacob Fischer modo [kein Eintrag] | pro | 7 fl |
| 35 | Item ein Garttgen vor dem Heinthor, beforcht gegen Rhein Jacob Magsams Erben, gegen Walt Andreas Seltzer | pro | <u>6 fl 50 xr</u> |

[114r] Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Adam Reypoldt, Burgern alhier, vnd seine eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

| | | | |
|----|---|-------|-------|
| 9 | Ein vnd ein halb Virttel Acker auf der Heck, bef[orcht] gegen Rhein Johann Henrich Meiser vnd gegen Walt Peter Appresch, pro | 10 fl | 30 xr |
| 75 | Item 2½ Virttel Weingartten im Wormberg, beforcht gegen Rhein Johann Henrich Meister, gegen Walt H[err] von Botzheim, pro | 39 fl | 21 xr |
| 77 | Item 1½ Virtel Acker vor Dackenheim, beforcht Rhein Thomas Winter, Walt [keine Angabe], zinst jährlich ahn 9 Mas, 1½ Schoppen Wein dem Closter Fischbach, ist gesteigt mit sambt der Blum pro | 5 fl | 32 xr |
| | | 55 fl | 23 xr |

[114v] [gestrichener Eintrag]

Freinßheim den 21.t. January 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Lorentz Morstetter, Gerichtschreiber, vnd Peter Ziegler, deß Gerichtß zu Dackenheim, vnd deren Ehefrauen vnd Erben, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

| | | | |
|----|--|-------|-------|
| 17 | Daß Stück Feldt etwan von 2 Morgen oder etwas mehr vor Dackenheim, bef[orcht] Mittag der Weeg, vnd ziehet durch den Weeg, gegen Eyß Herr Pfarrer Schäffer, ersteigt mit dem Sammen pro | 62 fl | 19 xr |
|----|--|-------|-------|

[Ende Streichung]

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath Herr Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna vnd Erben ahn Moritz Hüßgen, deß Rathß alhier, vnd seine Haußfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

| | | | |
|---|---|-------|------|
| 7 | Zwey Virttel hinder der Bürg, beforcht gegen Rhein Andreas Schadt, gegen Walt Henrich Keck, ist mit dem Sammen versteigt pro | 19 fl | 4 xr |
| | NB Ist an Erhardt Achtziger verkauft | | |
| 8 | Item 2½ Virtel Acker hinder der Bürg, bef[orcht] nach Rhein Geörg Claur modo Nickel Kreder, nach Walt Moritz Hüßgen der Steiger, mit dem Sammen pro | 21 fl | 34 |

[115r]

N.º

| | | | |
|----|--|-------|-------|
| 78 | Item 1½ Virtel Acker in Mäßengartten, beforcht Rhein Leonhardt [<i>Familiennamen fehlt</i>] zu Weißheim, pro | 6 fl | |
| | | 46 fl | 38 xr |

Eoden dito

Verkauft ChurPfaltz HoffCammerRath vnd Landtschreiber H[err] Eüler vnd deßen Eheliebste Judith Johanna ahn Michael Faber, Burger alhier, vnd seine Haußfrau, nemblichen vermög Versteigungs Protocoll

N.º

- | | | | |
|----|--|--------------|--------------|
| 61 | Drey Virttel Acker am Groß Carrbacher Berg oder Goldtberg, woran 1 Viertel Weingarth, beforcht nach Walt Thomas Winter, gegen Rhein Johann Jost Wigants Wittib, zinst jährlich der Schaffnerey 4 Virttel Wein, hingegen zehent frey, ist mit der Blum gesteigt pro | 25 fl | 30 xr |
| 63 | Item ½ Morgen vor den Creütz mit 4 doppelten Weingarthß Zeillenm bef[orcht] gegen Walt Ludwig Schlegel, gegen Rhein Nicklauß Lindt, ist mit sambt der Blumm gesteigt pro | <u>22 fl</u> | <u>23 xr</u> |
| | | 47 fl | 53 xr |

[115v] [*Gestrichener Eintrag*]

Freinßheim den 24t Januarj 1724

Verkauft Alberthus Ehrnwein, Burger alhier, vnd sein eheliche Haußfrau Anna Margaretha vnd Erben ahn Reichrdt Seltzer, Burger vnd Metzger Meister alhier, vnd Scharlotha sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein vnd ein halb Viertel Weingarten am Hohenberg, beforcht Walt Peter Michael Weymar, nach Rhein Philpp Caspar Hohl, vor vnd umb 16 fl 30 xr, wie er in der Versteigung alß Meistbiedenden verbliben vnd die herrschafftliche Gelder damit abgetilgt worden.

Gegenwerttiger Contract wird hirmi

Alberduß Ehrenwein

ratificiret J.M. Creutzer

Keffer wie obestet

Johann Michel Sebastian

Jost Wygandt

Davit Mößinger

Petr[us] Michael Weymar

Eodem dito

Versteigt Christian Hetzog, des Raths alhier, vn mit ihme seine Hausfrau Anna Regina ahn ChurPfaltz Oberschultheiß Herrn Joh[ann] Marttin Creutzer 1½ Vrttel Acker im Kappelhoff, beforcht nach Walt Thomas Wintter, nach Rhein Peter Sayler, soll Herrn zu Eltz 2 xr zinsen, sonst ohnversetzt vnd ohnverpfändt, weshalben im allein dei Eviction vorbehalten vnd versprochen worden, vor vnd umb 13 fl 1 xr, sage zehen drey Gulden 1 xr.

Johann Marttin Creutzer

Christian Hertzog mit seim

Beyzeichen

[116r] Freinßheim den 28.t. Januarj 1724

Verkauft Conradt Lippoldt, Schloßer Meister alhier, vnd mit ihme seine Haußfrau vnd Erben ahn Lorentz Kopp, Burgern alhier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Acker undig dem Dill, bef[orcht] oben Hennrich Hammel, unten H[err] General von Efferen, ist eigen, zu Abtillung herrschafftliche Gelder, pro 8 fl. 32 xr

*Weilen dieser Contract wegen herrschafft[icher] militarischer Schuldigkeith befelchter maßen vorgegangen und dahin umb Abhelffung der Execution verwendet werden müßen, alß wird dieser Versteigungsbriefff hiermit ratifficirt] ut supra
Oberschultheiß J. M. Creutzer*

Eodem dito

Verkauft Conrardt Lippoldt, bürgerl[icher] Schloßer Meister alhier, vnd mit ihm sein eheliche Hausfrau vnd Erben ahn Conrardt Dillmann, burgerl[ichen] Handelß Mann alhier, sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein Gärtlein aufm Sandt, bef[orcht] oben H[err] Dillman Steiger selbst, unten Hanß Geörg Seltzer, stost nacher Walt d[er] gemeinde Fluß, nach Rhein auf den gemeinen Pfadt, welches Gärtlein ihm von seinen Schwäger Vatter Jacob Schäffer geschenckt, so von H[errn] Pfarrer Schäffer, seinem Schwager, auf den Looßzettul attestirt worden sey, niemand versetzt noch verpfendet, vor vnd umb 8 fl. 15 xr.

*Weilen dieser Contract wegen herrschafft[icher] militarischen Schuldigkeith befelchter maßen vorgegang[en] vnd dahin umb Abhelffung d[er] Execution verwendet werden müß[en], wird diese Versteigung hiermit ratifficirt] ut supra. ChurPfaltz Statt vnd Ambts
Oberschulth[eiß] J. M. Creutzer*

[116v] Freinßheim den 17.t. Febr[uary] 1724

Verkauft Alberthus Ehrenwein, Burger vnd Kieffer Meister alhier, vnd Anna Margaretha, sein ehel[iche] Hausfrau vnd Erben ahn Jacob Wörner, Burgern alhier, vnd Christina, seine ehel[iche] Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Stück Hoffraith, beforcht nach Sonn den Verkaufer Ehrenwein, nach Eyß Jacob Wörner den Kauffer, nach Rhein den gemeinen Kirchhoffplatz, nacher Walt wiederumb den Kauffer Jacob Wörner, vor ledig vnd eigen, so dermahlen nicht versetzt noch verpfändt, von vnd umb 38 fl paar Geldt, doch mit diesem Vorbehalt, das, wan über kurtz oder lang gedachter Jacob Wörner d[er] Kauffer auf diesem Platz nach seiner Gelegenheit etwas zu bauen willens, er befugt vnd berechtiget, wieder deß Ehrenwein seinen Gibel zu bauen, ohngehinderth vnd ohn widersprechlich erlaubt sein soll, auch ist versproch[en] die Schadloshaltung.

Ratific[irt] J.M.Creutzer

Alberduß Ehrenwein

Obersch[ultheiß]

alß Ver keuffer vor mich

Lippoldt

vnd meine Hauß frau

Unterschultheis

Anmargreta

Jacob Werner

alß Kauffer

Attestor Altmann

Stattschreiber

[117r] Freinßheim den 19.t. Febr[uary] 1724

Verkauft Caspar Klotz, Burger alhier, vnd mit ihm seine Hausfrau Maria Agatha ahn Geörg Daniel Appresch, burgerlichen Chirurgio, vnd deßen eheliche Haußfrau Anna Elisabetha vnd Erben, nemblichen 1 ½ Viertel Acker vor Herxheim, bef[orcht] oben Davidt Reck, unten H[err] Landschreiber Eüler, zinst nichts, vor vnd umb 9 fl paar Gelt. Verkaufer seint Schadloshaltung zu praestiren schuldig mit dem Vorbehalt, daß alle

Kösten H[err] Appresch zahlen müssen als Protocollgelt, Gottespfennig, Scheibgebühr
vor den Kauffbrieff vnd gestempelt Papier, zusammen 39 K[reuzer] 1 [Pfennig]
Dißer Kauffbrieff und Urkund *GD Abresch alß Kauffer*
wird hirmit ratificirt *Casper Klotz Verkauffer*
ut supra Creutzer

Freinßheim den 28.t. Febr[uary] 1724

Verkauft Christoph Hennerich, Burger vnd Schuch Macher alhier, vnd mit ihme Maria
Magdalena, sein eheliche Haußfrau vnd Erben ahn Johannes Wilhelm, Burgern alhier,
vnd Maria Catharina, sein eheliche Haußfrau, nemblich ein Drittel auß einem Morgen
Acker vndig der Hochgewandt im Satzen, bef[orcht]nach Walt Frau zu Eltz, nach Rhein
Jacob Hennreichß Erben, zinst daß Drittel von einem Firntzel Korn dem H[errn] von
Schleiffraß, vor vnd umb 6 fl 30 xr vnd ist die Schadtloßhaltung vorbehalten.

J. Lippoldt Unterschultheis

Christofel Henrich

Johanneß Wilhelm

[117v] Freinßheim den 4.t. Marty 1724

Verkauft ChurPfaltz Gerichtschreiber zu Dackenheim Lorentz Morstetter vnd mit ihme
Maria Elisabetha, sein eheliche Haußfrau, ahn Hennerich Klonig, Inwohner zu
Dackenheim, vnd Anna, deßen eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ½ Virtel
Acker vor Dackenheim, beforcht nach Sonn Paul Petrj, nach Eyß Nickel im Hoff, beede
Inwohner zu Dackenheim, vor ledig vnd eigen, niemandt versetzt noch verpfändt, dauor
gibt obgedachter Hennrich Klonig seinem Schwager Lorentz Morstetter ein fuderich Faß,
so vor 6 fl aestimirt wird, vor paar Gelt, vnd haben sich beede Schwäger dergestalten
miteinander vereinpahrt vnd verglichen, mit Vorbehalt der Schaloshaltung.

ChurPfaltz Oberschultheiß

J. M. Creutzer

Freinßheim den 5.t. Marty 1724

Verkauft H[err] Johann Peter Weylbröner, des Raths alhier, vnd Anna Christina, sein
ehel[iche] Hausfrau, ahn hiesigen Oberschultheisen, Herrn Joh[ann] Marttin Creutzer,
nemblichen drey Virttel Hecken vnd Clauer, wüst Landt bey der Braidt Wiß, bef[orcht]
nach Rhein der Kauffer Oberschulth[eiß] H[err] Creutzer, nach Walt Hennrich Oßwalt,
ist ledig vnd eigen, vor vnd umb 8 fl 11 xr parr Gelt vnd Vorbehalt der Schadloßhaltung.

Joh[ann] Martin Creutzer

Hanß Petter Weilbrener als Verkeuffer

J. Lippoldt Unterschultheiß

[118r] Freinßheim den 8.t. April 1724

Verkauft Caspar Klotz, Burger alhier, vnd mit ihme Maria Agatha, sein ehel[iche]
Hausfrau, ahn Matthias Schultz, auch Burger alhier, vnd Anna Barbara, sein ehel[iche]
Haußfrau, nembl[ichen] 4½ Virt[e]l Acker mit 4 Wingarths Zeillen, welche aber aus
gehauen werd[en] müß[en], auf der Hochgewann, bef[orcht] nach Walt Thomas Winter,

Rhein Jacob Borner, zinst der Schaffnerey alhier 17 xr 4½ H[eller], pro 25 fl; hierbey wirdt vorbehalten, weilen dis Feldt H[errn] Roth, Juden zu Manheim, versetzt, vnd dageg[en] andere Stücker in dem Verlegungs Protocoll eingeschriben, das fahls H[err] Creditor Juden mit sekbigen sambtl[ichen] übrig[en] VnterPfändern nicht völlig condentirt werden könte, das er seinen Regreß an diesem Stück als dann jedannoch zu suchen hette vnd könte.

Confir[mirt] Johann Martin Creutzer

Casper Klotz als Verkäufer

ChurPfaltz Oberschultheis

Matheß Schultz als Kauffer

J. Lippoldt Unterschultheiß

Prodocollg[elt] dd 12 xr

GottsPfening dd 6 –

[118v] Freinßheim den 8.t. April 1724

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Raths alhier, vnd mit ihme Anna Regina, sein eheliche Hausfrau, ahn Simon Schantz, bey ChurPfaltz Regierungs Rath vnd Statt Director Herrn Lippe,, nembl[ichen] ein halben Morgen Acker an d[er] Carrlebacher Hohl, bor[orcht] nach Walt Matthias Decker, nach Rhein H[err] Pfarrer Schöffner, ist eigen, mit Vorbehalt[ung] d[er] Schadtloshaltung, von Verkauffere zu praestirn, p[ro] 12 fl paar Gelt.

J. Lippoldt Unterschultheiß

*CHZ Christian Hertzog des Raths alhier
mit seinen Beyzeichen alß Verkäufer*

*Weylen dießer Contract
genehmb gehalten wird,
ratificire solchen salvo
praejudiz[io] Creutzer
Protocoll gelt die Helfft
von Simon Schantz 6 xr
Gotts Pfening 3 xr*

*X Simon Schantz als Kauffer
mit seinen Beyzeichen*

[119r] Freinßheim den 20.t. April 1724

Verkauft Ihre Gnaden Herr von Herring vnd mit ihme deßen Frau Gemahlin Eva Elisabetha vnd Erben, ahn Philipp Spahl, Schneid[er] Meister dahier, vnd Anna Elisabetha, sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblichen drey Virttel Weingarth am Oselkopp, beforcht gegen Waldt hiesiger Unterschultheiß Lippoldt, gegen Rhein Jacob Reck, ist eigen, niemandt versetzt noch verpfend, vor vnd umb 90 fl vnd 6 fl Discretion. Item ein halben Morgen jährig Rotth am Herdtweg, beforcht oben Joh[ann] Nicklauß Retzer, unten Michael Meichling zweymahl, ist eigen, pro 11 Rhltr od[er] 16 fl 50 xr, die Schadtloßhaltung vorbehalten, zusammen 109 fl 30 xr nebst der Discretion 6 fl.

[119v] Freinßheim den 24.t. April 1724

Verkauft Antoni Becker, noch ledigen Standts, alhier gebürtig, ahn seinen Schwager Arnolft Neutzenhöltzern, Burgern alhier, vnd Susanna, seine Hausfrau vnd Erben,

nemblichen 2 Virttel Acker aufm Rosenbühl, beforcht oben der Kauffer selbsten, Arnold Neützenhöltzer, unten Philipps Bayer, ist eigen.

Item 2 Virttel Acker im Thal, beforcht oben Michael Faber, unten Melchior Hardtmayr, ist eigen.

Item 3 Virtt[e]l Acker am Weißheimer Weeg, bef[orcht] oben Geörg Best, unten Andreas Seltzer, ist eigen, vorbehaltlich der Schadtloßhaltung, vor vnd umb zu sammen 37 fl paar Gelt.

Andonius Becker als Verkeiffer

ChurPfaltz Oberschultheis

Johann Martin Creutzer

Arnoldt Neutzenhöltzeralß Kauffer

[120r] Freinßheim den 25.t. April 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[err] Johann Eüler vnd mit ihme deßen Ehelieste Judith Johanna ahn Johann Nicklauß Retzer, Burger vnd gulden Faß Würth alhier, vnd sein eheliche Haußfrau Anna Elisabetha vnd Erben, nemblichen N.º vermög Steigungs Protocoll

- | | | |
|----|--|-------------|
| 25 | drey Virttel Acker im Holtzweeg, beforcht Walt Joh[ann] Nicklauß Retzer, d[er] Steiger selbst, vnd gegen Rhein Hennrich Feldt, pro | 26 fl 30 |
| 27 | Item ½ Morgen Acker in der Wintterhalt oder Hörrstraß, beforcht Caspar Klotz nach Mittag, nacher Eyß Geörg Besch, pro | 7 fl |
| 42 | Item 1 Morgen Acker aufm Hann, beforcht Walt H[err] von Effern, nach Rhein Wilhelm Haffner, zinst der Schaffnerey jährl[ich] 8 xr 4 H[eller] | 30 fl |
| 58 | It[em] 2 Morgen Acker hinter d[er] Sauhalt, beforcht gegen Mittag Daniel Sebastian, gegen Eyß Christian Weyerth, ist eig[en], pro | 17 fl 15 xr |
| 73 | Item ½ Morgen Wiesen in d[er] Winterhalt, bef[orcht] gegen Mittag Rudolph Maurer, gegen Eyß Valentin Neützenhöltzer, pro | 20 fl 24 xr |

[120v]

- | | | |
|--------------------------------------|---|------------|
| 81 | Item 1½ Virt[e]l Weingarten am Wormberg, beforcht Rhein Jost Wygandt, geg[en] Walt Veith Ludwig Setzler. NB it zwarn vor 2 Virtel versteigt worden, ist aber nur 1½ Virt[e]l, pro | 33 fl |
| Vor erst beschribene 6 Item zusammen | | 134fl 9 xr |

[Gestrichener Eintrag]

Freinßheim den 25.t. April 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber vnd HoffCammerRath H[err] Eüler vnd mit ihme deßen Ehelieste Judith Johanna ahn Peter Bayer, Burgern alhier,

[Ende Streichung]

[121r] Freinßheim den 25.t. April 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler vnd mit ihme seine Ehelieste Judith Johanna ahn Johann Geörg Auth, burgerl[icher] Schuhmacher, vnd Anna Maria, sein eheliche Hausfrau, nemblichen vermög Steigungs Protocoll

N.° 37 1½ Viertel Weingarth beym Gottsacker am Beyl, beforcht Rhein Conradt Schmidts Erben, gegen Walt Jacob Schäffer, ist gesteigt worden vor vnd umb 16 fl. paar Gelt.

Hanß Georg Auth alß Kauffer

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Clementz Ludtwig Böhm (modo Andreas Neü), seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Viertel Acker an der Au Pfadt, bef[orcht] gegen Mittag H[err] Peter Weylbröner, gegen Eys Hanß Jacob Fischer, modo Böhm, ist mitsambt der Saath gesteigt worden pro 8 fl 34 x.

[121v] Freinßheim den 25.t. April 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Jacob Borner, deß Rathß alhier, vnd seine eheliche Haußfrau Anna Rosina, nemblichen vermög Steigungs Protocoll N.° 48 ein Viertel Wieß im Börnel, beforcht gegen Mittag Frau zu Eltz vnd nach Eyß Frantz Babel vnd Geörg Daniel Appresch, zinst jährl[ichen] 14 δ, pro 10 fl 12 xr

Jacob Borner alß Kauffer

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Hannß Valentin Wanner, Burgern alhier, vnd seine eheliche Haußfrau Anna Barbara vnd Erben, nemblichen vermög Steigungs Protocoll

N.°

14 Drey Viertel Acker obig der alten Sandt Kauth oder im Thal, beforcht gegen Eyß Michael Faber, gegen Mittag Jacob Reck, zinst jährlich der Schaffnerey sechß Pfening, pro 15 fl 4 xr

30 It[em] 3 Vrtel Acker in der Sauhalt, beforcht Walt Jacob Wanners Wittib, nach Rhein Geörg Henn, pro 14 fl 53 xr

64 2 Viertel Acker auf dem Kettenthal, beforcht gegen Eyß vnd Mittag Hanß Geörg Weylbröner, gesteigt mit der Blumm, pro 9 fl. 23 xr

[122r]

N.°

72 1½ Viertel Wieß in der Wintterhalt vor Herxheim, beforcht Rhein H[err] zu Eltz, gegen Walt Gabriel Erhardt, pro 8 fl 18 xr

Ertragen dieße vier Stück in Summa 47 fl 38 xr

Hans Velden Wanner als Kauffer

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] HoffCammerRath Eüler ahn Eberhardt Haaß, Burgern alhier, vnd seine ehel[ich]e Haußfrau Anna Catharina, nemblichen vermög Steigungs Protocoll

N.°

79 ½ Morgen Acker am Carrbacher Mittel Weeg, beforcht gegen Rhein der Weeg, nach Walt Capar Klotz, gesteigt sambt der Blummen pro 10 fl 31 xr

80 Item 1½ Viertel Wieß in der Aw, beforcht nach Rhein Herr zu Eltz, nach Walt Peter Weylbröner, pro 10 fl 40 xr

Ertragen in Summa 21 fl 11 xr

Dieser Contract wird hiermit ratificirt Johann Ebert Haab
Creutzer

[122v] Freinßheim den 25.t. April 1724

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Arnoldt Bruch, Burgern alhier, vnd sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblich[en] 1½ Morg[en] Acker mit 3 jungen Roth Schemmel im Roßenbühl, bef[orcht] Rhein Davidt Reck, nach Walt Wendel Alberth, pro 36 fl.
Arnoldt Bruch alß Kauffer

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Jost Willÿ, Burgern alhier, vnd sein ehel[iche] Hausfrau, nemblich[en] 1½ Viertel Acker untig d[er] Wormser Straß an der Braidtwieß, beforcht H[err] zu Eltz, geg[en] Walt Christian Hertzog, ersteogt mit sambt der Blum pro 7 fl 8 xr
Jost Willi als Kauffer

[123r] Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber H[err] Eüler ahn Geörg Daubenspeck, Burgern alhier, vnd seine eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblich[en] 1½ Virte[e]l Acker inter dem Creütz, beforcht Rhein Jacob Wignadts Wittib mit Hochheimer Guth, gegen Walt Jacob Seltz[er], pro 18 fl 15 xr

Eodem dito

Verkauft ChurPfaltz Landtschreiber Herr Eüller ahn Johannes Schmitt, burgerl[ichen] Schreiner Meister alhier, vnd deßen Ehefrau Maria Elisabetha vnd Erben, nemblichen vermög Steigungs Protocoll N.º 33 anderthalb Virt[e]l vnd ein halb Virttel halb Wingarth im Holtzweg, beforcht gegen Walt Valentin Neutzenhöltzer, gegen Rhein H[err] Christian Weÿperth, zeigt unten und oben auf den gemeinen Weeg, vnd ziehet der Großweg dardurch, vor vnd umb 27 fl paar Gelt.

[123v] Freinßheim den 26.t. April 1724

Verkauft H[err] Peter Appresch, des Raths alhier, vnd sein eheliche Haußfrau Christina vnd Erben ahn ChurPfaltz Oberschultheisen H[err]n Creutzer, nemblich[en] ½ Morgen Wißlandt, Hecken vnd Clauer bey d[er] Braidtwies, bef[orcht] nach Walt H[err] Kaufer selbst, nach Rhein die Gemeind, vor frey, ledig vnd eigen, pro 6 fl

Johann Peter Appresch alß Verkeiffer
Joh. Martin Creutzer Kauffer

Freinßheim den 1.t. Aug[ustj] 1724

Verkauft Philipp Schmidt, Burger alhier, vnd mit ihme seine ehel[iche] Haußfrau Anna Margaretha ahn Johannes Schmidt, auch Burgern vnd Schreiner Meister alhier, deßen ehel[iche] Hausfrau Maria Elisabetha vnd Erben, nemblich[en] ein erbbeständl[ich] Haus,

am Herzog Thurm gelegen, sambt allen dem, waß nagelfest ist, mit darauff hafftenden der Statt alhier zu kommenden grundzins, in jährl[ich] 45 xr bestehend, vor vnd umb 40 fl. par Gelt nebst 5 fl Discretion d[er] Frau Verkaufferin, alles getreulich.

+ *Philipp Schmidt alß Verkauffer mit seinem Beyzeichen*
Johannes Schmidt als Käufer

[124r] Freinßheim den 26.t. 7br[is] 1724

Heudt dato ist der Vergleich zwischen Johann Geörg Bach vnd Hermann Fitting wegen Strittigkeith eines Ackers in der Lang gewann bey der Neüen Viehe Trifft (von 1½ Morgen großer Maßung, den der erstere in Possession hat, wovon aber Fitting 1 Morgen alß von Alberth Roth erkaufft praetentirt, deme hingegen, vermög Rathßprothocoll, nur 3 Viertel in gemeltem Stück, sovill er nemblich zur Trifft alda gegeben, gebühret), dahin ergangen, daß Fitting ihme Bachen 3 Viertel Feldt in der HaberErndt, beforcht oben Philipp Bayer, unden Jacob Wörner, abtritt und einraumbt, dagegen bekombt Fitting obige 1½ Morgen nach Nutzung der Rüben, dem Bach noch zukommen, völllig, mit fernem Vorbehalt, daß Alberthuß Roth daß mit Recht nicht lieffern könnente Viertel Feldt seinem Kauffer Fitting nach billigmäßiger Erkantnuß in Gelt wieder vergüthen solle.

[124v] Freinßheim den 27.t. 7br[is] 1724

Verkaufft Johannes Sohn, Burger alhier, vnd mit ihme Anna Catharina, sein eheliche Haußfrau vnd Erben ahn hiesigen Schutz Juden Löw Hertz vnd deßen Hausfrau Mingla vnd Erben, nemblichen ein Hauß in der Letz hinden am Pfarr Platz gelegen, mit sambt der Überbeßerung vnd alles, was nagelvest ist, zinst erbbeständl[ich] der Statt jährl[ich] 45 xr, vor vnd umb 35 fl. paar Gelt.

Johannes Sohn alß Vorkauffer
Löb Hertz alß Kafer

Freinßheim den 30.t. Octobr[is] 1724

Verkaufft Samuel Schultz, Inwohner von Dackenheim, vnd mit ihme Catharina, sein eheliche Haußfrau, ahn Rudolff Walter, Bürgern dahier, vnd Anna Barbara, sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Weiß vor Dackenheim, beforcht gegen Walt Hanß Nicklauß Hauß, gegen Rhein Geörg Jacob Neß, ist eigen, vor vnd umb 12 fl.

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

x

Samuels Schultz alß Verkauffer
Rudolff Walder alts Kauffer

[125r] Freinßheim den 4.t. Novembr[is] 1724

Verkaufft der gewesene reformierte Schuhl Meister Clementz Ludtwig Böhm vnd Anna Catharina, deßen Eheliebste vnd Erben ahn Andreas Neu, Burgern alhier, vnd Erben, nemblichen nachfolgende, auf Freinßheimer Gemarckhung ligende Güther, sambtlich wie sie in dem Nahrungszettel begriffen N^o 119, aus genohmen der Haußplatz, bestehet in 4

Ruth[en] 4 Schuch, sonst alle Acker, Wingarth, Roth vnd Wiesen zu samen in 52 Virttel kleine Maßung bestehend. NB: Ferner noch 1½ Virt[e]l Acker in der Au Pfadt, von H[errn] Landtschreiber pro 8 fl 34 xr ersteigt worden, vor vnd umb 400 fl vnd ein Species Ducat Discretion paar Gelt, worauff 200 fl nebst 6 fl in dem Kauff so gleich anzugeben, die andere 200 fl kommen zu der Frau Pfarrer Böhmin Wittib zu Frankenthal ihrer Disposition oder auf Interesse zu bezahlen, die Schadtloshaltung vorbehalten.

NB die Wintter Saat Korn vnd Reppich muß der Kauffer miy Simon Schantz kommende Erndte auf dem Feldt gesambter Handt schneiden vnd fridlich theilen miteinander

Boehm alß Verkauffer

Andreas Neu

Petrus Michael Weymar als Weinkaufszeüß

ChurPfaltz Oberschultheis

Johann Martin Creutzer

[125v] Freinßheim den 4.t. 9br[is] 1724

Verkauft Christophel Sohn, Burger alhier, vnd deßen Erben ahn seinen leibl[ichen] Sohn Johannes Sohn, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Virtel Acker am Zollstock, beforcht nach Walt Conradt Hüßgen, nacher Rhein H[err] Jost Wiandt, ist eigen, vor vnd umb 7 fl 53 xr vermög Steigungs Protocoll.

Weylen dießer Contract auff

o[ber]amtl[iche] Verordnung zu Zahl[ung],

deß Pfandt Ambts und mit Zufriedenheit

deß Verkaufers, auch deßen Eben

beschehen, würdt solcher hiermit

ratifficirt ut supra

J. M. Creutzer

Christophel Sohn

alß Verkäufer

Johannes Sohn

und mit Erben

Eodem dito

Verkauft Christophel Sohn, Burger alhier, mit ihm seine Erben, ahn H[errn] Unterschultheiß Johann Jacob Lippoldt, deßen Hausfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Virtel Acker an der Leimen Kauth, beforcht oben Henrich Maydt, unden H[err] Unterschultheiß Lippoldt, ist eigen, vor vnd umb 6 fl paar Gelt, in der Steigung zu kommen.

Weylen dießer Contract auff ober-

amtl[iche] Verordnung zu Zahlung

deß Pfandt Ambts und mit Zu-

fridenheit deß Verkaufers, auch

deßen Erben beschehen, würd solcher

hirmit ratifficirt] ut supra

J. M. Creutzer

Kauffbrieff außgehändig

Christoffel Sohn

alß Verkäufer

Johannes Sohn

und mit Erben

[126r] Nota: weil dis Felt mit Korn Zinß verhafft nachgehend befunden worden, ist d[er] Kauff wid[er] zuruck gang[en].

Eodem dito

Verkauft Christophel Sohn, Burger alhier, vnd mit ihme seine Erben, ahn H[errn] Jost Wigandt, deß Rathß alhier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen 2 Virttel Acker aufm Rosenbühl, beforcht nach Walt H[err] Hertzog, nacher Rhein H[err] Magsammen, modo die Erben, ist eigen, vermög Steigung verbliben vor 10 fl 8 xr.

Jost Wÿgandt a[l]ß Kauffer

*Christoffel Sohn
alß Verkäufer*

*Weylen dießer Contract zu Zahlung
deß Pfandt Ambts vnd mit Zufrieden-
heit des Verkaufers, auch deßen Erben
beschehen, würd solcher hiermit ratif[icirt]
ut supra J. M. Creutzer*

*Johanes Sohn
vnd mit Erben
C S*

Kauffbrieff ist außgehändig

Eodem dito

Verkauft Christoph Sohn, Burger alhier, vnd mit ihme seine Erben ahn H[errn] Johann Nicklauß Retzer, sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein Morgen Acker, wtwas weniger, hinter den Weißheimer Gärten, beforcht oben H[err] Peter Weylbröner vnd Philipp Engel, ist dermahl[en] mit Korn besammet, vermög Steigungs Prothocoll, vor 24 fl verbliben.

*Weylen dießer Contractauff oberamtl[iche]
Verordnung zu Zahlung deß Pfandt Ambts
vnd mit Zufriedenheit des Verkaufers,
auch deßen Erben beschehen, würd solcher
hiermit ratif[icirt] ut supra
J. M. Creutzer*

*Christoffel Son
alß Verkäufer
Johanes Sohn
vnd mit Erben
C S*

Johann Nicklauß Retzer als Kauffer

[126v] [Gestrichener Eintrag]

Freinßheim den 4.t. 9br[is] 1724

Verkauft Christophel Sohn, Burger alhier, vnd mit ihme seine Haußfrau vnd Erben ahn Frantz Adolh Altman, Oberamt- vnd Stattschreiber dahier, vnd Catharina Elisabetha vnd Erben, nemblichen ein Morgen Gattenfelt am Eisenthor, beforcht nacher Walt Gabriel Erhardt, H[err] Velten Hensel vnd Henrich Huck, nacher Rhein die Gemeindt, ist eigen vnd zehendt frey, pro 31 fl 30 xr

*Gegenwertiger Steigungs Contract
ist vermög außgestelter Obligation
in einen jährl[ichen] Bestandt verwandelt
worden; attest[irt] J. M. Creutzer Obersch[ultheiß]
[Ende der Streichung]*

*Johannes Sohn
in Nahmen meinß
Vatterß*

Eodem dito

Verkauft Christophel Sohn, Burger alhier, vnd mit ihme sein eheliche Haußfrau vnd Erben ahn reformirten Pfarrern H[errn] Johan Adam Schäffern, deßen Haußfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Virtt[e]l Weingarth aufm Groß, beforcht gegen Mittag Valentin Stadtler, gegen Eyß H[err] Peter Appresch, vor 18 fl 5 xr

*Christophel Son alß Verkauffer
Johannes Sonhn vnd mit Erben
CS*

Kauffbrieff ist ausgestellt.

[127r] Freinßheim den 5.t. 9br[is] 1724

Verkauft Herr Peter Weylbrönner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, ahn Marttin Iserhelt, Burger dahier, vnd seine Hausfrau Elisabetha vnd Erben, nemblichen 3 Virttel Acker aufm Rosenbühl, beforcht gegen Walt Geörg Daubenspeck, nach Rhein Hennrich Meister, zinst der Schaffnerey jährlich 20 xr. Item ½ Morgen Acker an der Braidtwieß, beforcht nach Walt Adam Reypoldt, nacher Rhein der Kauffer Iserhelt selbsten, ist eigen.

Dießer Kauff ist geschehen vor 30 fl, da dann erstlich der Kauffer 29 fl Capital bey hiesigen Almosen vom Verkauffer über sich zu nehmen und biß künfftige Martini 1725 erstmahls zu vertreten oder zu verzinsen hat, vnd ferner dem Herrn Verkauffer 1 fl herausgeben und sambtliche Kösten tragen soll und muß.

Hanß Petter Weilbrener alß Verkauffer

* *Mardin Israhelt als Kauffer mitt sinen Beyzeichen*

*Confir[mirt] Joh. Martin Creutzer
Oberschultheis*

Weilen hievorn pag. 249 von Christoph Sohn an H[errn] Jost Wiegandt ½ Morg[en] Acker vor eigen versteigt vnd daß Gelt d[er] Sohn zu Bezahlung des Pfandt Ampts mit 10 fl 8 xr empfang[en] worden, alß ist dem Sohn ein Gartten auffm Sandt von 15 Ruth[en] 11 Schuch, beforcht alt Philipp Günter, Rhein ein gemeiner Pfadt in die Gärten, Sonn Hardtmayer, an H[errn] Oberschultheis Creützer pro 10 fl versteigt vnd das Gelt H[errn] Wiegandt statt obig hergeschossen Kauffschilling von H[errn] Oberschultheis wieder ersteigt, mithin der Acker im Roßenbühl dem Sohn wieder eingeraumbt worden.

Raths Handschriftt.

[127v] Freinßheim den 5.t. 9br[is] 1724

Verkauft Herr Peter Weylbrönner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, ahn Anthoni Becker, noch ledigen Standtß, nemblichen ein halb Zweytel halb oder ½ Viertel hinder der Risten, beforcht Walt der Kauffer selbsten, nach Rhein der gemeinde Weeg, ist ledig vnd eigen, pro 5 fl.

Confirm[irt] J. M. Creutzer Oberschultheis

Petter Weilbrener als Verkauffer

Andonius Becker as Kauffer

Eodem dito

Verkauft Herr Peter Weylbrönner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, ahn Valentin Wanner, Burger alhier, vnd Anna Barbara, seine

Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein Virtel Acker aufm Dihl, beforcht unten Wanners Wittib, oben die Raspische Erben, ist ledig vnd eigen, pro 5 fl.

Hanß Petter Weilbrener als Verkaufker

Valdin Wanner als Kaufer

ChurPfaltz Oberschultheis

Joh. Martin Creutzer

[128r] Freinßheim den 6.t. 9br[is] 1724

Verkauft Herr Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, ahn Wendel Bruch, Burgern alhier, vnd Magdalena, seine Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Acker in den 18 Morgen, beforcht oben Wilhelm Haffner, unten Christian Weyerth, zinst 5 xr 5 H[eller] zur Schaffnerey alhier, sonst frey vnd ledig, pro 15 fl paar Gelt.

Hans Petter Weilbrener als Verkaufker

ChurPfaltz Oberschultheis

Joh. Martin Creutzer

Freinßheim den 1.t. Xbr[is] 1724

Verkauft Geörg Jacob Näß, Inwohner zu Dackenheim, ahn Rudolph Walter, Burgern alhier, vnd Anna Barbara, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein Virttel Wieß vor Dackenheim, beforcht nach Walt der Kaufer Rudolph Walter selbst, und nach Rhein Michael Sebastian vnd Nicklauß Stumpp, vor frey, ledig vnd eigen, vor 6 fl.

ChurPfaltz Oberschultheiß

Jerg Iadt Neß

Johann Martin Creutzer

Rudolff Walder als Kaufer

[128v] Freinßheim den 10.t. Jan[uary] 1725

Verkauft Herr Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, ahn Jacob Jülich, Burgern alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen ½ Morgen Acker auf dem Hannen, bedorcht oben Christoph Hennrich, unten Wendel Alberth, 1½ Virtel Acker alda, stost auf obigen, bef[orcht] oben Davidt Reck, unten Geörg Reichen Wittib, ist eig[en], vor vnd umb 19 fl.

Hanß Petter Weilbrener alß Verkaufker

ChurPfaltz Oberschultheis

Jacob Gullich ales Gauver

Joh. Martin Creutzer

Freinßheim den 12.t. Jan[uary] 1725

Verkauft Herr Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, ahn Jacob JülPeter Babel, Burgern dahier, vnd sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Virtel Acker vor Dackenheim, bef[orcht] oben Babelß Erben selbsten, unten Jacob Sältzer, ist eig[en], vor vnd umb 9 fl. 15 xr

Hanß Petter Weilbrener alß Verkaufker

ChurPfaltz Oberschultheis

Pette Babel als Kaufer

J. M. Creutzer

[129r] Freinßheim den 18.t. Jan[uary] 1725

Verkauft Caspar Klotz, Burger alhier, vnd mit ihme sein eheliche Haußfrau Maria Agatha, ahn H[errn] von Botzheimbs Hoffmann Gerhardt Acker, Burgern alhier, vnd Margaretha, seine Haußfrau, vnd Erben, nemblichen sein eigenthumbliche Behausung, Scheur und alles das zur Hoffgeraith gehorig, in der dritten Lag, auf dem Korn Marck genant, beforcht gegen Mittag die Fahrt, gegen Walt die Gaß, gegen Eyß die Gaß an der Statt Mauer, gegen Rhein Valentin Neützenhölzter, vor frey, ledig vnd eig[en], ohnversetzt noch verpfend, dabey expresse reservirt, das der Verkaufer bis dißjährigen Johanni seinen freyen Sitz im Hauß haben solle, nach deßen Außzug hingegen alles nagelvest in statu quo belassen solle, was im Hauß vnd Gebauen ist, vorbehalten, deßgleichen auch den Wein-Kauff, Gottes Pfening vnd andere Ohnk[ost]en ist d[er] Kauffer allein schuldig zu tragen, sambt dem Kauffschilling mit 400 fl. nebst d[er] Discretion 6 fl.

ChurPfaltz Oberschultheis
Joh. Martin Creutzer

CasperKlotz als Verkaufer
Gerhard Acker als Kaffer

[129v] Freinßheim den 20.t. Jan[uary] 1725

Verkauft Hermann Gunderman, Inwohner zu Dackenheim, vnd mit ihme seine Haußfrau an hiesigern reformierten pfarrer H[err]n Johann Adam Schäffer vnd deßen Frauen Eheliebste Anna Catharina vnd Erben, nemblichen ein vnd ein halb Virtt[e]l Acker an den Dackenheimer Wiesen, beforcht nach Walt H[err] Pfarrer Schäffer, nach Rhein Herr von Botzheim, ist eigen, pro 6 fl 40 xr.

Confimirt]
ChurPfaltz Oberschultheis
Joh. Martin Creutzer

J. Adam Schöffler als Kauffer
Herman Gunderman als Verkaufer
vnd Anna Elisabetha sein Hausfrau mit
ihren Beyzeichen

Prothocollgelt dd 6 xr Verkaufer

Freinßheim den 9.t. Febr[uary] 1725

Verkauft Hannß Nickel Hauß, Inwohner zu Dackenheim, vnd mit ihme Anna Maria, seine Haußfrau, ahn Simon Schantz, Inwohner alhier, vnd Magdalena, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Wiesen vor Dackenheim, beforcht gegen Rhein Rudolph Walter, vnd gegen Walt Herr General von Efferen, ist eigen, vor vnd umb 11 fl.

ChurPfaltz Oberschultheiß
Joh. Martin Creutzer

Hanß Nickell Hauß Verkaufer
x *Simon Schantz als Kauffer*

[130r] Freinßheim den 15.t. Febr[uary] 1725

Verkauft Philipp Bayer, Burger alhier, vnd Anna Catharina, sein eheliche Haußfrau ahn Peter Bayer, auch Burger dahier, vnd seine Hausfrau Anna Gertrauth, nemblichen ½

Morgen Acker am Gründtbühl, beforcht oben Christian Vogt und unten Pfrünguth, ist eigen, pro 8 fl.

ChurPfaltz Oberschultheiß

Felpp Beyer als Kauffer

Joh. Martin Creutzer

Freinßheim den 16.t. Febr[uar] 1725

Verkauft Herr Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd Anna Chrisrina, sein eheliche Haußfrau, ahn Thomas Babel, Burger dahier, seine eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen 3 Virttel Acker am Bischersheimer Weeg, beforcht oben Balthasar Sayler, unten Nicklauß Fuhrman, ist eigen, vor vnd umb 19 fl.

Hanß Petter Weilbrener alß Verkaufker

ChurPfaltz Oberschulrheiß

Tomaß Bavel

Joh. Martin Creutzer

[130v] Freinßheim den 16.t. Febr[uar] 1725

Verkauft H[err] Johann Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Chrisrina, sein eheliche Haußfrau vnd Erben ahn Geörg Seydeman, Burgern alhier, seine Haußfrau vnd Erben, modo Caspar Gerber, nemblichen 3 Virttel Acker untig dem Thill, beforcht oben Hennrich Stöckel, undten ein Angewender, ist eigen. Item 1½ Virttel alda, beforcht undten vnd oben Pette Appel, pro 27 fl.

Confirmirt J. M. Creutzer

Hanß Petter Weilbrener alß Verkaufker

Oberschultheiß

Caspar Gerber alß Kauffer

Eodem dito

Verkauft H[err] Peter Weylbröner, des Rathß alhier, seine eheliche Haußfrau vnd Erben ahn Johann Peter Appresch, deß Rathß alhier, seine eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen 2 Virttel Acker hind[er] der Weißheimer Gärtten, beforcht oben H[err] von Effern, unten H[err] Peter Appresch selbst, ist eigen, pro 18 fl 30 xr

Hanß Petter Weilbrener als Verkaufker

Johann Peter Abresch alß Kauffer

ChurPfalz Oberschultheiß

Johann Martin Creutzer

[131r] Freinßheim den 17.t. Febr[uar] 1725

Verkauft H[err] Johann Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Chrisrina, seine eheliche Haußfrau vnd Erben ahn Wendel Bruch, Burgern alhier, vnd Magdalena, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen

- 3 Virttel Acker im Neüdig, beforcht oben Nicklaus Retzer und Geörg Daniel Appresch, unten Jacob Borner
- ½ Virtel Acker im Neüdig, oben Geörg Henn, unten Hennrich Huck
- ½ Virtel im Neüdig, oben He[r]man Basler, unten der Weeg, zinst in die Schaffnerey 2 Vir[ing] 2 Zweyl[ing] Korn
- 1 Morgen auf dem Kettenthal, beforcht oben Jacob Rek, unten Hennrich Maydt

- 2 Viertel in der HaberErndt, stöst an die Carbacher Gemarck[en], oben Philipp Bayer, unten Prünguth
- 2 Viertel vor Herxheim, oben Hennrich Hammel, unten Limpurger Guth.

dermahlen niemandt verserzt noch verpfändet, und fahls sich über kurtz od[er] lang auf ein vnd anders obig erst beschribenes Feldt einiger Zinß heruor thun solte, solchen muß der Kauffer Wendel Bruch willig auf sich nehmen, deßwegen keine Schadloshaltung zu praetentiren hat, expresse reservirt worden, vor und umb 60 fl

Hans Petter Weilbrener alß Verkauffer

ChurPfaltz Oberschultheis

Joh. Martin Creutzer

Johann Welbrich als Käufer

[131v] Freinßheim den 18.t. Febr[uary] 1725

Verkauft hiesiger Schutz Judt Löw Hertz vnd mit ihme seine Haußfrau Mingla ahn Philipp Schmidt, Burgern dahier, vnd Anna Margaretha, seine Haußfrau, nemblichen [ein] Hauß in d[er] Letz, hinden am Pfarr Platz gelegen, mit sambt d[er] Überbeßerung vnd alles, was nagel vest ist, zinst erbeständlich hiesiger Statt jährlich 45 xr, vnd ist dieser Kauff beschehen vor vnd umb 44 fl par Gelt vnd 1 fl Drinckgelt, den Kauffschilling zwar auf nachfolgende Terminen zu bezahlen als nechst kommende Weynachten dieses 1725.ten Jahr 22 fl., die andere Helffte aber d[er] 22 fl. das hernach folgende 1726iste Jahr vallent abzutrag[en]; dals aber d[er] lerytere Termin der 22 fl. nicht aolten abbezahlt werden, solche mit 6 p[ro] Cento zu verpensioniren schuldig vnd gehalten sein soll, hingegen nach völligen Abtrag vnd Auszahlung gäntzlich immittirt werden solte.

ChurPfaltz Oberschultheis

Joh. Martin Creutzer

Leb Hertz alß Vörköfer

+ Philipp Schmidt mit seinem Beyzeichen

Eodem dito 1725

Verkauft Johannes Schmidt, Burger und Schreiner Meister alhier, vnd Maria Elißabetha, seine eheliche Haußfrau vnd Erben ahn Wendel Bruch, Bürgern alhier, vnd Magdalena, sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen einen Garten am Löwengraben, beforcht gegen Walt Herr Pfarrer Schoffer, gegen Rhein der gemeine Graben, ist ledig vnd eigen, pro 11 fl.

ChurPfaltz Oberschultheiß

Johann Martin Creutzer

Johan Welbrich als Käufer

[132r] Freinßheim den 20.t. Febr[uary] 1725

Verkauft Christian Vogt, Burger vnd Schuhmacher alhier, vnd mit ihme Johanna Eva, seine Haußfrau, ahn Thomas Bawel, Burgern dahier, vnd Anna Barbara, seine Haußfrau, nemblichen 1½ Virt[e]l Acker vnd Roth im Helle, beforcht oben Thoomas Bawel, unten H[err] zu Eltz, ist eigen, vor vnd umb 17 fl 30 xr.

Johann Christian Vogt alß Verkauffer

ChurPfaltz Oberschultheiß

Joh. Martin Creutzer

Thomß Bawel alß Käufer

Verkauffer Christian Vogt hat sich Jahr vnd Dag die Auslosung expres[se] vorgehalten, jedoch geg[en] à parter Bezahlung der Überbeßerung.

Eodem dito verkaufft Caspar Grininger, Burger alhier, vnd mit ihme Anna Margaretha, seine Hausfrau, ahn Daniel Sebastian, Burger dahier, Eua Catharina, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Acker im Sengel, bef[orcht] oben Daniel Sebastian den Kauffer selbst, unten H[err] zu Eltz vnd Jacob Seltzer, ist eigen, vor vnd umb 15 fl paar Gelt.

*Hanß Caspar Gröning[e]r alß Verkauffer
Johann Daniel Sebastian als Keuffer*

Nachdeme dießer ½ Morg[en] Acker ein Stuckh zum Abstandt Casper Grüningers Erbschafft von deßen Schwiger Eltern Christian Hertzog [etc] ist, Peter Ziegler auch alß Schwager vom Grininger deß Hertzogs Schuld[en] krafft errichten Contracts übernimmt, mithin würckhlich verschiedene Felder umb Bezahlung der Schuld[en] versteigt, wordurch dießes Feldt, so deme Pfaand ambt verlegt, ledig gemacht word[en], alß wirdt dießer Handel, zumahlen die Gelder vor herrschafft[ich]e Beschwehrten verwendet word[en], hiemit ratif[icirt].

J. M. Creutzer Oberschultheiß

[132v] Freinßheim den 23.t. Febr[uary] 1725

Verkaufft Adam Schaffner, Burger alhier, vnd seine Haußfrau Catharina ahn Adam Reypoldt, Becker Meister vnd Burgern alhier, vnd seine Haußfrau Maria Susanna, nemblich ein Stück Haußplatz im Kützig sambt dem halben Keller, wie auch ein Stück von der Scheüer, so weit der Begriff, welches der Kauffer auf seinen Kosten, sowohl in der Scheüer alß im Keller zu unterscheiden; und weillen die alte Keller Thür zugemacht werden muß, also er Reypoldt eine neüe Keller Thür in sein gekaufftes Recht machen laßen soll und muß, hingegen müä Verkauffer an Holtz, Kalck, Laimen, Sandt, Stein pp. Sambt und sonders jedes zur Helfft mit seinem eigenen Geschirr und auf seinen Kosten beyführen helffen, jedoch daß der Kauffer dieses alles allein wie auch die Handtwerckbleuth bezahlen muß. Item den hinter dern Schür gelegenen Gartten ebenfahß ahn ihne Adam Reypoldt kaufflich überlaßen, beforcht oben die gemeine Gaß, unten Adam Schaffner, stost nacher Walt auf den Kauffer selbst und zum Theil mit dem halben Keller und Scheüer auf Andreas Schadt, nach Rhein – soviel den Gartten betrifft – auf Daniel Sebastian, der Keller zur Helfft wie auch die Scheüer auf Adam Schaffner, wobey jedoch verabredet und beschloßen worden, daß wann heuth oder morgen die Scheüer verfallen oder, da Gott vor sey, verunglücken soltem daß alßdann so weith dem Kauffer an Keller und Scheüer gebührt, er solches auf seinen Kosten allein wieder zu bauen und zu stellen schuldig seyn soll, jedoch daß er das Waßer dem Verkauffer ohne Schaden auf sein Kauffers Gerechtigkeith außführen solle, wie [133r] dann er Verkauffer in solchen Fahl solches [eben]mäßig zu thun schuldig ist. Demnach ist dießer Kauff- vnd Verkauff vorgegangen vnd beschloßen worden von vnd vmb 212 fl paar Gelt von dato des Verkaufß ahn ihne Verkauffern 112 fl paar zu erlegen vnd 100 fl Capitalschuld von Veltin Bauer, Burger zu Mannheim, zu übernehmen, mit deme er sich der Zahlung halben abzufinden hat.

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

Beken wie oben steet
Johan Adam Schaffner
vnd meine Haußfrau als Verkauffer
Adam Reuboldt a;ß Keiffer

Weinkauffszeügen H[err] Michael Sebastian deß Rathß
Johannes Retzer, Burger alhier
Hennrich Sältzer, Burger alhier
Geörg Bach, Burger vnd Meser

Freinßheim den 24.t. Febr[uary] 1725

Verkauftt Hennrich Müller, Burger vnd Schuchmacher M[ei]st[e]r alhier, vnd mit ihme Anna Margaretha, sein eheliche Haußfrau, ahn Hannß Valentin Wanner, Burger alhier, vnd Anna Barbara, sein ehel[iche] Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Hauß im Kützig, beforcht gegen Walt daß Landt hinauß den Adam Schaffner, gegen Eyß vorne die gemeine Gaß vnd neben daß Gäßel an dem Kützig brunen, zinst nichtß, sondern frey, ledig vnd eigen, vor vnd umv 164 fl. vnd ein Ducat zur Discretion, dahingegen übernimmt er Valentin Wanner die von Hennrich Müller ahn H[errn] Elia Hermanni, Gerbern zu Franckenthal, schuldige 140 fl. Capital vnd stat der Interesse 1½ Ohm Wein zu Herbstzeith gemachte Verlegung, die übrige 24 fl. sogleich paar bezahlt.

ChurPfaltz Oberschultheiß
Joh. Martin Creutzer

Henrich Müller alls Ver kauffer
Hans Veldin Wanner als Keffer

[133v] Freinßheim den 24.t. Febr[uary] 1725

Verkauftt Christoph Hennrich, burgerl[icher] Schuchmacher Meister alhier, vnd mit ihme Maria Magdalena, sein eheliche Haußfrau, ahn Johann Adam Casparj, Burger vnd Baaser dahier, seine eheliche Hausfrau vnd Erben, nembl[ichen] seine Behausung beym Eyßen-Thor, beforcht nach Walt Philipp Hennrih Feldt, nacher Rhein Jungkenische Hoffraith, stöst oben auf H[errn] Jost Wygandt, unten auf die gemeine Straß, zinst jährl[ich] 26 xr in alhiesige Schaffnerey H[errn] Ebel, vor vnd umb 252 fl. 30 xr.

ChurPfaltz Oberschultheis
Joh. Martin Creutzer

Johann Daniel Casparj
Christofel Henrich als Verkeiefer

Freinßheim den 25.t. Febr[uary] 1725

Verkauftt Herr Peter Appresch, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben ahn Herman Appresch, Burger dahier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein Morgen Acker am Goldtberg, beforcht oben Jacob Werner, unten die Frey Frau zu Eltz, ist eig[en], p[ro] 15 fl..

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann. Martin Creutzer

Johan Peter Abresch alß Verkeiffer
Herman Kauffer

[134r] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft Herr Christian Hertzog, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, ahn Hannß Geörg Seydemann, Burger alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Morgen Weingarten alter Maßung vnd neüer Maßung 2 Viertel 2 Ruthen 7 Schuch auf dem Groß, beforcht gegen Rhein Jacob Wanners Wittib und gegen Walt Michael Sebastian, vor und umb 59 fl. 45 xr.

*Dießer Contract wird in krafft des
Steigungs Protocoll hiemit ratifficirt]
J. M. Creutzer*

*CHZ als Verkauffer Christiahn Hertzog
Caspar Gerber alß Kauffer
a[l]s Zeien Peter Ziegler
Hanß Caspar Gröning als Zeuge*

Eodem dito

Verkauft Herr Christian Hertzog, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Regiina, sein eheliche Haußfrau, ahn Johann Philipp Spahl, Burger und Schneid[er] Meister dahier, vnd Anna Elisabetha, seine eheliche Haußfrau, nemblichen ein halben Morgen alter Maßung vnd neüe Maßung 1 Viertel 18 Ruthen vnd 8 Schuch Weingarten auf dem Groß, beforcht oben gegen Herxheim H[err] Pfarer Schäffer, stost auf eter Appresch, unten Schäffers Wittib, ziehet Walt und Rhein, ist eigen, vor und umb 39 fl paar Gelt.

*Gegenwertiger Contract wird in krafft
desSteigungs Protocoll hiemit ratifficirt]
J. M. Creutzer*

*CHZ als Verkauffer Christiahn Hertzog
Johan Philip Spahl alß Keifer
Peter Ziegler als Zeiegen
Hanß Caspar Gröning als Zeuge*

[134v] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft H[err] Christian Hertzog, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, ahn ~~Peter Beyer, Burger~~ modo Chur Pfaltz Schaffner G[eorg] H[enrich] Ebel alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen 3 Virttel Acker alte Maßung vnd neüe Maßung 2 V[i]rt[el] 15 Ruthen 4 Schuch im Schwaben, beforcht gegen Walt Hennrich Hammel und gegen Rhein H[err] HoffCammer Rath Eüler, ist eigen, vor und umb 11 fl 40 xr.

*Wird krafft des Steigungs Protocoll
Confirmirt J. M. Creutzer Oberschultheiß*

*CHZ Christian Hertzog mit seinem
Beyzeichen als Verkauffer
~~Petter Beyer als Kauffer~~
Peter Ziegler als Zeigen*

Eodem dito

Verkauft Herr Christian Hertzog, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, ahn Herrn Jost Wigandt, deß Rathß alhier, sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein vnd ein halben Morgen Acker auf dem Rosenbühl, beforcht gegen Rhein Geörg Bach und gegen Walt H[err] Michael Sebastian vnd Moritz Hüßgen, ist eigen, vor vnd umb 29 fl. paar Gelt, mit sambt der Blum.

*Dieser Contract wird krafft d[er]
Condiionen im Steigungs Protocoll
Confirmirt J. M. Creutzer*

*CHZ Christian Hertzog Verkauffer
mit seinem Beyzeich[en]
Jost Wÿgandt las Kauffer
Peter Ziegler als Zeigen
Hans Caspar Gröning als Zeuge*

[135r] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft Herr Christian Hertzog, deß Rathß alhier, vnd mit ihme Anna Regina, sein eheliche Hausfrau, ahn Conrardt Dillman, Burger vnd Vorstehern dahier, vnd Maria Margaretha, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen

- Erstlich 1 Morgen alter Maßung vnd neüer Maßung 3 Viertel 1 Ruthen vnd 6 Schuch Acker auf dem Roßenbühl, beforcht gegen Rhein Limburger Guth vnd gegen Walt H[err] Statt Director Lippe, ist eigen, pro 31 fl 40 xr
- Item 1 Viertel beym Schloßkeller, beforcht gegen Rhein Daniel Sebastian und gegen Walt Jacob Wanners Wittib, zinst 2 Virt[e]l 1¹/₃tl Maß Wein dem Closter Fischbach, pro 9 fl 15 xr
- Item ein halb Viertel Alt Maß vnd neüe Maßung 18 Ruthen 10 Schuch Acker im Dimpel, beforcht gegen Walt Ulrich Breüners Wittib vnd gegen Rhein H[err] General v[on] Effern, zinst der Schaffnerey 6 xr, pro 7 fl.
- Item 1¹/₂ Virt[e]l Acker alte Maßung vnd neüe Maßung 34 Ruthen am Aw Pfadt, beforcht geg[en] Walt dem Pfadt und geg[en] Rhein dem H[errn] v[on] Botzheim, pro 14 fl. 25 xr, ist eig[en]
- Item ein Stücklein Wiesen neüer Maßung 7 Ruth[en] 8 Schuch hinter dem Stattgraben in d[er] Quell, beforcht geg[en] Walt Geörg Daniel Appresch vnd geg[en] Rhein Peter Sayler. NB: soll Korn zinsen; pro 8 fl.

Vor diese 5 Stück Felt zusam 70 fl 40 xr.

Würd krafft deß Steigungs Protocol

Ratificirt J. M. Creutzer Oberschultz

Conratt Tuelman als Kauffer

Christian Hertzog mit seinem

Beyzeichen alß Verkauffer

CHZ

[135v] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft H[err] Christian Hertzog, deß Rathß, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, ahn Peter Michael Weymar, Burger vnd Vorsteher dahier, sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein vnd ein halb Viertel Acker etwas mehr alter Maßung vnd neüer Maßung aber 1 Viertel 4 Ruthen vnd 13 Schuch auf dem Rosenbildt, beforcht gegen Rhein Michael Sebastian vnd gegen Walt Johann Hennrich Rasp, ist eigen, vor und umb 8 fl 55 xr.

Wird krafft deß Steigungs Protocol

confirmirt J. M. Creutzer Oberschulth[eiß]

CHZ Christian Hertzog mit seineml

Beyzeichen

Petrus Michael Weymar als Steüger

Eodem dito

Verkauft H[err] Christian Hertzog, deß Rathß alhier vnd mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, ahn Peter Bardtscherer, Burger vnd Becker Meister dahier, sein eheliche Haußfrau Anna Catharina, nemblichen zwey Viertel alter Maßung vndt neüe Maßung 1 V[i]rt[e]l 22 Ruthen vnd 10 Schuch untig dem Carbacher Weeg im Kertzenloch vorm Hochgewanner Weeg im Kertzenloch, beforcht gegen Walt H[err] zu Eltz und gegen Rhein Herman Basler, zinst 1 Firntzel Korn der Schaffnerey alhier, p[ro] 9 fl. 19 xr.

Item 2 V[i]rt[e]l Wiesen alte Maßung vnd neüe Maßung 15 Ruthen 5 Schuch im Kertzenloch, bef[o]r[cht] geg[en] Walt H[err] Pfarrer Schäffer vnd ist geg[en] Rhein ein Angewend[er], p[ro] 8 fl 22 xr.

Vor beede Stück zusammen 17 fl 41 xr

*Dieser Contract wird krafft deß
Steigungs Protocoll confir[mirt]*

J. M. Creutzer

*Christian Hertzog als Verkaufker
mit seinem Beyzeichen*

Peter Bartscherer alß Keiffer

Petter Ziegler als Zeigen

[136r] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft Herr Christian Hertzog, des Rathß, und mit ihme sein eheliche Haußfrau Anna Regina ahn Philipp Horneff, Burger vnd Schmidt Meister dahier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Virt[e]l Acker alter Maßung vnd neüer Maßung 1 Virt[e]l 12 Ruthen vnd 6 Schuch bey d[er] Breidtwieß, bef[orcht] geg[en] Rhein H[err] HoffCammerRath Euler vnd geg[en] Walt Joh[ann] Peter Weylbröner, zinst 1 Cappen dem H[errn] von der Hauben, vor vnd umb 2 fl 32 xr.

Wurd krafft des Steigungs Protocoll

Crhan Hertzog als Verkeifer

confirmirt J. M. CreutzerObersch[ultheiß] CHZ Joan Philip Horneff alß Keiffer

Peter Ziegler alß Zeigen

Eodem dito

Verkauft H[err] Christian Hertzog, deß Rathß, und mit ihme seine eheliche Haußfrau Anna Regina ahn Jacob Seltzer, Burger alhier, vnd sein Erben, nembl[ichen] 2 Viertel Acker alte Maßung vnd neüe Maßung 1 Virt[e]l 22 Ruthen 10 Schuch am Au Pfadt, bef[orcht] gegen Mittag Michael Sebastian unt geg[en] Eyß Joh[ann] Nickel Fuhrmann, pro 19 fl 40 xr

Dießer Contract wird krafft

CHZ Christian Hertzog als Verkaufker

Des Steigungs Protocoll ratificirt]

J. M. Creutzer Oberschultheiß

Jacob Seltzer als Keiffer

[136v] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Hausfrau, vnd Erben ahn Hennerich Dietz, Burger alhier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen ein Viertel Acker alte Maßung, in neüer Maßung 30 Ruthen 13 Schuch, hinter dem Herdtstahl, bef[orcht] gegen Walt Joh[ann] Jacob Magsams Erben, vnd geg[en] Rhein Paul Kretter, vor vn umb 4 fl.50 xr

ChurPfaltz Oberschultheiß

Christian Hertzog als Verkaufker

Johann Martin Creutzer

Henrich Dietz als Kauffer

Peter Ziegler als Zeigen

Eodem dito

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben ahn Reichardt Vetter Burger dahier, seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen zwey und ein halb Viertel Weingarten alte Maßung vnd neüe

Maß[ung] 1 Virt[e]l 35 Ruthen vnd 8 Schuch, auf dem Nagel, bef[orcht] gegen Rhein
Hennrich Feldt vnd gegen Walt Jacob Reck, pro 31 fl 48 xr

ChurPfaltz Oberschultheiß

Christian Hertzog als Verkäufer

Johann Martin Creutzer

Johann Reichert Vetter alß Keiffer

[137r] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein
eheliche Hausfrau, ahn Chur Pfaltz Geistl[ichen] Administrations Schaffner, Herrn Geörg
Hennrich Ebel, daßen Eheliebste vnd Erben, nemblichen 2 Viertl Acker alte Maßung,
vnd neüe Maß[ung] i Viertel 21 Ruthen vnd 14 Schuch in der Aw, bef[orcht] geg[en] Walt
Ullerich Breüners Wittib vnd gegen Rhein Melchior Hardtmayer, p[ro] 12 fl 4 xr
Item 1 Morgen Acker alte Maß[ung] vnd neüe Maß[ung] 3 Viertel 11 Ruthen, auf der
Braidtwiß, beforcht gegen Rhein Jacob Sältzer, vnd gegen Walt Peter Müllemann modo
Hennrich Keck, pro 16 fl 10 xr, zusammen vor vnd umb 29 fl 23 xr.

ChurPfaltz Oberschultheis

Christian Hertzog alß Verkäufer

Johann Martin Creutzer

G. H. Ebel Kauffer

Peter Ziegeler als Zeigen

Eodem dito

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein
ehel[iche] Haußfrau, ahn seine Tochterman Caspar Gröninger vnd Anna Margaretha,
seine Hausfrau vnd Erben, nemblichen 3 Virt[e]l Acker, woran ½ Viertel Weingarth im
Katterloch, bef[orcht] gegen Rhein H[errn] Michael Sebastian vnd gegen Walt Johann
Nicklauß Vetter, zinst alhiesiger Schaffnerey 39 xr, vor vnd umb 25 fl

ChurPfaltz Oberschultheis

Christian Hertzog als Verkäufer

Johann Martn Creutzer

[137v] Freinßheim den 1.t. Mertz 1725

Verkauft H[err] Christian Hertzog, des Rathß alhier, und mit ihme Anna Regina, sein
eheliche Hausfrau, ahn Chur Pfaltz Ober Schultheiß, Herrn Creutzern, nemblichen ein
vnd ein halb Viertel 21 Ruthen vnd 14 Schuch im Kertzenloch, beforcht gegen Eiß
Hochheimer Guth, vnd geg[en] Mittag Alberthuß Roth, pro 15 fl 58 xr.

Johann Martin Creutzer Kauffer

CHZ Christian Hertzog als Verkäufer

Peter Ziegler als Zeigen

Eodem dito

Verkauft Johann Hennrich Keck, Burger vnd Schreiner M[ei]ster alhier, und mit ihme
Sophia Magdalena, seine Haußfrau, ahn Johann Philipp Spahl, Burger vnd Schneid[er]
Meister alhier, vnd Anna Elisabetha, sein eheliche Hausfrau vnd Erben, nemblichen 3
Viertel Acker Am Riedtweyer, beforcht oben und unten H[err] General von Effern, ist
eigen, vor vnd umb 20 fl vnd 30 xr drinckgelt.

ChurPfaltz Oberschultheis

Johann Henrich Keck als Verkäufer

Johann Martin Creutzer

Johan Philip Spahl alß Käufer

[138r] Freinßheim den 3.t. Mertz 1725

Verkauft Thomas Huber, Burger alhier, und mit ihme seine ehel[iche] Haußfrau Susanna vnd Erben ahn Lorentz Kopp, Burgern dahier, vnd Anna Margaretha, sein eheliche Haußfrau vnd Erben, nemblichen ein Haußlein, am obern Backhaus gelegen, beforcht Walt den gemeinen Fluß und Jacob Reckh, und Rhein Adam Ferrj mit einem Winckelrecht von 3 Schuch weith, oben Hannß Bonnj und Thomas Huber, unten mehrmahl Hannß Adam Ferrj; Item die Helffte vom Hoff (das ist:) so breith dieses Häußleins Hoffraith gehet, dabey ist expresse rexervirt und vorbehalten worden, daß der freye Gang durch den Fluß allzeith passirt werden soll; zinst der Schaffnerey alhier ahn 20 xr zu seinen Theil 5 xr, die übrige 15 xr verbleiben dem Thomas Huber auf seinen Neben Platz, derner ist die Beedt auf bemeltes Haußlein mit 5 xr jährl[ich] zu entrichten, sonst eigen, vor und umb 34 fl.

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

Thomas Huber alß Verkauffer HT
Lorentz Kopp alß Käufer

Freinßheim den 10.t. Mertz 1725

Verkauft Georg Jacob Neß, Inwohner zu Dackenheim, und mit ihme seine Hausfrau vnd Erben ahn Matthias Schultheiß, Burgern dahier, vnd Anna Barbara, sein eheliche Hausfrau, vnd Erben, nemblichen 1 Viertel Acker vor Dackenheim, stöst geg[en] Walt vnd Rhein, bef[orcht] oben Hans Marttin Reiß, unten Theobald Retzer, ist eigen [etc].

It[em] ½ Morgen Acker vnd Wieß beym Grünstatter Weeg, bef[orcht] nacher Walt Johannes Kirsch, nacher Rhein Jacob Sältzer, ist eigen [etc]; vnd beede Stücker in hiesiger Gemarckung gelegen, vor vnd umb 14 fl 30 xr paar Gelt

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

Erken ich Jerg Iacob Neß
Matheß Schultz

[138v] Freinßheim den 10.t. Mertz 1725

Verkauft Caspar Klotz, Burger alhier, und mit ihme seine eheliche Hausfrau Maria Agatha vnd Erben ahn ~~Matthias Schultz~~ Peter Michael Weymar, Burger alhier, vnd Agnes ~~Barbara~~ Margaretha, seine eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ½ Morgen Acker auf der Hochgewand, beforcht nach Walt Davidt Reck, vnd Rhein Philipp Bayer, ziehet das Lndt auff vnd ab, ist eige, vor und umb 15 fl Geldt vnd ½ Ohm Wein.

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

Matheß Schultz alß ~~Verkauffer~~ Lößer
Peter Michael Weymar

Freinßheim den 10t. Mertz 1725

Verkauft Marttin Iserhelt, Burger alhier, ahn reformierten Schulmeister Carl Henrich Röhn alhier, seine Haußfrau vnd Erben, nemblichen 1½ Viertel Weingarthen auf der Hochgewand, beforcht gegen Walt Balthasar Sayler, vnd geg[en] Rhein Herr Hohl von Wormbß, ist ledig vnd eigen, vvor vnd umb 35 fl.

ChurPfaltz Oberschultheis
Johann Martin Creutzer

** Martin Iserhelt als Verkauffer*
Carl Henrich Röhn als Käufer
Johann Peter Abresch als Zeien

[139r] Freinßheim den 12.t. Mertz 1725

Verkauft Herr Christian Hertzog, deß Rathß alhier, und mit ihme seine Hausfrau vnd Erben ahn Peter Bardtscherer, Burger und Becker Meister dahier, vnd seine Hausfrau Anna Catharina, vnd Erben, nemblichen 1½ Viertel alte Maßung od[er] neue Maßung 20 Ruthen 8 Schuch Wieß an der Waschbrück, beforcht ~~gegen Erpoltzheim~~ oben Hans Hennrich Maydt, ziehet Walt vnd Rhein, unten Hanß Geörg Sältzer, stöst auf Veith Ludwig Setzler, gegen Rhein Walt auff den gemeinen Weeg, ist eigenm dermahl niemandt versetzt, pro 10 fl.

Confirmirt in krafft dieß Steigungs Protocoll[e]n *Christian Hertzog als Verkäufer*
ChurPfaltz Oberschultheis *Peter Bartscherer alß Keuffer*
Johann Martin Creutzer *Peter Ziegler als Zaigen*

Eodem dito

Verkauft Herr Peter Weylbröner, deß Rathß alhier, und mit ihme Anna Christina, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben ahn Thomaß Huber, Burger alhier, vnd Susanna, sein Hausfrau, vnd Erben, nemblichen ½ Morgen Acker auf dem vordersten Groß, bef[orcht] oben ein Angewender, unten Conradt Dillmann, zinst jährl[ich] der Schaffnerey alhier 6 xr, ist nicht zehend frey, sonst eigen, vor und umb 16 fl.

ChurPfaltz Oberschultheis *Johann Henrich Schimp*
Johann Martin Creutzer *im Namen der Erben*

[139v] Freinßheim den 17.t. Mertz 1725

Verkauft Jacob Jülich, Bürger alhier, und mit ihme Anna Catharina, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben ahn Hennrich Stöckel, Burger und Schneid[er] Meister dahier, vnd seine Hausfrau, nemblichen ½ Morgen Acker im Sengel, beforcht oben Henrich Fitting, unten Henrich Stöckel der Kauffer selbst, ist eigen, vor und umb 12 fl.

Johann Martin Creutzer
ChurPfaltz Oberschultheiß

[139r] Freinßheim den 19.t. Mertz 1725

Verkauft Joh[ann] Friederich Wollenschläger von Weißheim, noch ledigen Standes, ahn Johannes Wilhelm, Burgern alhier, vnd Maria Catharina, seine eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ½ Morgen Acker aufm Kettenthal, beforcht oben Arnoldt Neützenhöltzer vnd unten Georg Bach, ist eigen, vor und umb 7 fl.

Johann Friez Wollschleger als Verfur
Johannes Wilhelm als Keuffer
ChurPfaltz Oberschultheiß Joh. Martin Creutzer

[140r] Freinßheim den 5.t. April 1725

Verkauft Johannes Sohn, Bürger alhier, und mit ihme Anna Catharina, seine Haußfrau, ahn ~~Matthias Schultz~~ Jacob Sältzer, Burger dahier, ~~vnd Anna Barbara, seine Hausfrau, vnd Erben,~~ nemblichen ein Viertel Acker am Zollstock od[er] Türckheimer Weeg, beforcht nach Rhein H[err] Jost Wigandt, nach Wlat Conrad Hüßgen, ist eigen, vor vnd

umb 12 fl sambt der halben Schur, maßen die übrige Helfft dem Kauffer schon zugehörig.

*Weylen dießes Feld Joh[annes] Sohn zu
Bezahlung vätterlicher Schuld bey
Pfand Amt ohnlengst versteigt und
die Zahlung gethan, alß würd deßen
jetzige Verkauftung hirmit ratiff[icirt]
Joh. Martin Creutzer*

Metheß Schultz

Freinßheim den 9.t. April 1725

Verkauft Hannß Marttin Reyßin Anna Maria von Dackenheim auß ihren eigenthumblich[en] Gütthern auf hiesiger Gemarckung ahn Jacob Sebastian, Burgern alhier, vnd Anna Julianna, seine Hausfrau, vnd Erben, nemblichen ein Virttel Wieß vor Dackenheim, beforcht nach Walt Johannes Ungeheuer, nacher Rhein Nicklauß Hauß, beede von Dackenheim, ist ledig vnd eigen, vor und umb 6 fl.

*ChurPfaltz Oberschultheis + Hanns Marttin Reisin Anna Maria als Verkaufterin
Johann Martin Creutzer mit ihrem Beyzeichen
Conradt Leitboldt Schuchmacher Meister vnd
Dochterman von Dackenheim mit seinem
Beyzeichen alß Zeügen
ISB Jacob Sebastian als Kauffer, Burger von hier, mit
seinem Beyzeichen*

[140v] Freinßheim den 10.t. April 1725

Verkauft Johann Jacob Borner, deß Rathß alhier, vnd mit ihme sein eheliche Haußfrau Anna Rosina vnd Erben ahn Reichardt Sältzer, Burgern vnd Metzgern dahier, vnd Scharlotta, seine eheliche Hausfrau, vnd Erben, nemblichen ein vnd ein halb Virttel Weingarth auf d[er] Hochgewand, ohngefahr 700 Stöck, beforcht nach Walt Matthias Schultz vnd nacher Rhein Hennrich Mayer, ist eig[en], vor vnd umb 28 fl

*Johann Martin Creutze
ChurPfaltz Oberschultheiß*

*Jacob Borner alß Verkaufter und mtr
mir meine Haußfrau Anna Rosina
als Kauffer Reichart Seltzer*

Freinßheim den 14.t. April 1725

Verkauft Johann Peter Ziegler, Inwohner von Dackenheim, und mit ihme Anna Catharina, sein eheliche Hausfrau, ahn Reichardt Sältzer, Burger vnd Metzger Meister dahier, vnd Scharlotta, sein eheliche Haußfrau, vnd Erben, nemblichen ein halben Morgen Acker im Sengel, beforcht nach Rhein Hanß Jacob Sältzer, nach Walt Wanners Wittib, ist eigen, vor vnd umb 13 fl.

*ChurPfaltz Oberschultheiß
Johann Martin Creutzer*

*Peter Zeigler als Verkaufter
Reichard Seltzer als Keiffer*

[141r] Copia

Eß seye hiermit kund vnd [zu wißen aller]männiglich, daß zu Ends gen[ante] ein aufrichtig und unwied[er]rufflicher K[auff] vnd Verkauf, und zwar Chur Pfaltz Landrechtens und hiesig[er] Statt Gew[ohn]heit und Gebrauch nach am kräftig[sten] und beständigsten, wie es auch immer seyn kann, soll oder mag, vorgegang[en] und getroffen worden, wie hernach folgt, alß nehmlich: Eß übergibt und verka[ufft] wißend und wohlbedachtlich Herr Albert[us] Roth, des Gerichts von Weißh[eim] auff[m] Sand und mit ihme seine ehel[ich]e Haußfrau Anna Cat[arina] ahn Herrn Christian Fitting und seine ehel[iche] Haußfrau Gertraut und deß[en] Erben erstlich sein Wohnhauß asmbt einer Sche[wer] und Stahlung mit seinem Begrieff benebe[n] noch ein Schewer Platz mit einem gewölb[ten] Keller, beym Oberbackhauß gelegen, beforcht oben H[err] Weylbröner, unten Phillipps Jacob Hohl, daß luth[erisch]e Pfarrhaus und die gemeine Straß, stöst geg[en] Wald mit der Aus v[nd] Einfahrt neben H[errn] Weylbröner auff die Straß, gegen Rhein Jacob Reckh und H[err] Andreas Sältz[er] mit deren Recht und Gerechtigkeit; soo dann alle ihre Feltgüther, Äcker, Weingärth[en], Wies[en] und Gärth[en] in hießiger Gemarckung, wi[e] solche in denen neuen Nahrungs Zettul 172[1] vermögh bey gehender Dessignation specifi[cirt] zu sehen enthalten; und ist demnach dießer Kauff zugang[en] und beschehen vor und um[b] 1200 fl, sage zwölffhundert Gulden, nebst zwey Luisdor der Fraw Verkaufferin zur D[is]cretion. So dann muß er Herr Kauffer Chr[istian] Fitting nebst obigem annoch vierhundert sechzig acht Guld[en] 30 xr Capital schulden, wel[che] auff dem Guth hafften, zu zahlen über sich neh[men] und von dato ahn vor die Interesse stehen, [141v] welche in nachfolgenden Posten bestehen, als:

| | fl | xr |
|----------------------------|------------|----|
| dem Allmosen alhier | 98 | 30 |
| der Schaffnerey Hochh[eim] | 105 | - |
| der Schaffnerey Lauthern | 60 | - |
| der Kellerey Callstatt | 55 | - |
| H[errn] Ambtskeller Rith | <u>150</u> | - |
| S[umm]a | 168 | 30 |

Sambtl[iche] in der Dessignation specificirte Güther seint sondt niemand[en] versetzt noch verpfändet, und verspricht Verkauffer H[er]r Albert[us] Roth geg[en] allen sothanen Anspruch ohne des Kauffers Costen und Schaden zu kehren und zu wenden; Kauffer wohl gem[elte]r H[err] Christian Fitting obgem[elt]e zwölffhundert Gulden sogleich paar bezahlt, besagter H[err] Albert[us] Roth den Kauffschilling ohne Abgang empfang[en] zu haben bekennt, deßwegen er auch demselben bester Form quittirt, frey und ledig spricht und in erm[elt]e sambtl[ich]e Güther imittirt, daß er anjetzo und forthin damit thun, schalten und walten könn[en] soll und mag gleich wie mit anderen seinen eigenthum[bliche]n Güthern nach seinem Wohlgefallen, auch aller dahrahn habend[en] Recht und Freyheiten, sie haben Nahmen wie sie wollen, absonderlich aber des weiblich[en] Beneficij Senatus Consulti Vell[e]janni [etc] wißentlich und wohlbdachtlich begeben, alles getrewlich, sonder Gefährte und Arglist. Zu Urkund und mehrer Bekräftigung und ohnverbrüchlicher Festhaltung ist dießer Kauff Contract der Ordnung nach angezeigt in daß Rathsproth[ocoll] inserirt, von Raths weg[en] bestätigtet, mithin dießer Kauffbrieff außgefertiget, von beeden Contrahenten nebst denen hierzu erbettener H[errn] Gezeugen unterschr[ie]b[en] worden. So geschehen Freinsh[eim] d[en] 15 t[en] April 1722. In fidem Altman pt Stattsch[rei]ber

[142v] Kauffbrieff über sambtl[ich]e in der Dessignation specifirte Güther von H[err]n Albert[us] Roth, des Gerichts zu Weißh[eim] auff[m] Sand, ahn H[err]n Christian Fitting p[ro] 1200 fl nebst 468 fl. 30 xr Capital Schuld[en].
Pag. 155 a[nn]o 1722 d[en] 15 t[en] April.